

WIDERSTANDSFÄHIG UND ERFOLGREICH
GESCHÄFTSBERICHT 2022



In Kürze	4
Editorial	10
Lagebericht	15
Marktumfeld	15
Jahresportrait 2022	15
Strategie 2025	19
Vorsorge im Zeichen der Genossenschaft	21
Versicherungsgeschäft	21
Produktentwicklung	23
Ausbau digitaler Angebote	24
Kapitalanlagen	26
Risikomanagement	28
Ausblick	29
Corporate Governance	33
Finanzbericht Konzern	60
Erfolgsrechnung	61
Bilanz	62
Geldflussrechnung	63
Eigenkapitalnachweis	65
Anhang zur Konzernrechnung	67
Bericht der Revisionsstelle	94
Finanzbericht Pax Holding (Genossenschaft)	98
Erfolgsrechnung	99
Bilanz	100
Anhang zur Pax Holding	101
Antrag des Verwaltungsrats	103
Bericht der Revisionsstelle	104

Rundungen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Summenwerte und Verhältniszahlen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Massgeblich ist die deutsche Fassung.

WAS WIR MEINEN

Kurzform	Rechtliche Bezeichnung
Pax Holding	Pax Holding (Genossenschaft)
Pax Versicherung	Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Creadi	Creadi AG
Pax Asset Management	Pax Asset Management AG
Simpego	Simpego Versicherungen AG

WO SIE UNS SONST NOCH FINDEN

pax.ch/geschaeftsbericht

FINANZIELLE HIGHLIGHTS**21.5****MIO. CHF**

GEWINN DER PAX GRUPPE

704**MIO. CHF**EIGENKAPITAL DER PAX GRUPPE
PER ENDE 2022**842****MIO. CHF**

PRÄMIENVOLUMEN IM BERICHTSJAHR

35**MIO. CHF**

ZUWEISUNG AN DEN ÜBERSCHUSSFONDS

19.7**MIO. CHF**AUSSCHÜTTUNGEN AUS DEM
ÜBERSCHUSSFONDS AN DIE VERSICHERTEN**8.6****MRD. CHF**

TOTAL DER KAPITALANLAGEN

FINANZKENNZAHLEN

Pax Gruppe

	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnis nach Steuern in Mio. CHF	2	14	15	13	22
Konsolidiertes Eigenkapital in Mio. CHF	572	621	655	710	704
Kapitalanlagen in Mio. CHF	8'068	8'295	8'416	8'879	8'587
– davon für eigene Rechnung	6'908	6'896	6'971	7'245	7'187
Vollzeitstellen (FTE)	298	293	300	314	315

Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

ERFOLGSRECHNUNG	2018	2019	2020	2021	2022
Bruttoprämien	885	827	797	812	842
– Prämien Private Vorsorge	360	353	352	376	416
– Prämien Berufliche Vorsorge	525	474	445	436	426
Neugeschäft					
– Private Vorsorge (APE)	19	14	23	35	33
– Berufliche Vorsorge	9	10	6	6	6
Erfolg aus Kapitalanlagen	82	98	96	91	60
Ergebnis vor Steuern in Mio. CHF	9	17	28	23	33
ÜBERSCHUSSFONDS PRIVATE UND BERUFLICHE VORSORGE					
Äufnung in Mio. CHF	14	17	19	17	35
Ausschüttung in Mio. CHF	17	16	16	15	20
BILANZ					
Versicherungstechnische Rückstellungen	7'345	7'640	7'678	7'958	7'656
– davon für eigene Rechnung	6'184	6'239	6'237	6'329	6'258
– davon für Rechnung und Risiko Dritter	1'161	1'401	1'441	1'629	1'398
Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten inkl. Mehr- und Minderwerte	177	227	244	292	285

VOR- SORGE- DIALOG LOG 22

WAS WEISS DIE SCHWEIZER BEVÖLKERUNG ÜBER DIE VORSORGE?

Wer Bescheid weiss, kann richtig vorsorgen

Das Schweizer Vorsorgesystem mit seinen drei Säulen ist ein bewährtes Modell. Dennoch steht es in letzter Zeit vor verschiedenen Herausforderungen. Insbesondere die berufliche Vorsorge ist mit anspruchsvollen Rahmenbedingungen konfrontiert wie der demografischen Entwicklung, regulatorischen Vorgaben oder der Entwicklung an den Finanzmärkten. Damit auch in Zukunft die vorgeschriebenen Leistungen erbracht werden können, braucht es dringend eine Reform der

Altersvorsorge. Vor diesem Hintergrund ist zunehmend die Eigenverantwortung der Bevölkerung gefragt; einerseits, um Vorsorgelücken zu erkennen und zu schliessen, andererseits, um bei Abstimmungen verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Doch dies ist nur mit einem Grundwissen über die Altersvorsorge möglich.

Um diesen Wissensstand zu ermitteln, führt die Hochschule Luzern seit 2021 jährlich eine Studie über

das Vorsorgewissen in der Schweiz durch, den sogenannten VorsorgeDIALOG. Die Studie von 2022 zeigt auf, wie gut versicherte Personen in der Schweiz über die Altersvorsorge Bescheid wissen, und wie sich ihr Wissensstand im Vergleich zu 2021 entwickelt hat. Für die Studie wurden 1'239 berufstätige Personen im Alter von 20 bis 65 Jahren befragt. 47 Prozent davon sind Frauen, 53 Prozent Männer.

Pax fördert Vorsorgewissen

Finanziell und inhaltlich wurde die Hochschule von Pax unterstützt, die damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung des Vorsorgewissens in der Schweiz leistet. Die Studie deckt die Wissenslücken bei der Bevölkerung auf und zeigt, wo Politik und Vorsorgeversicherungen ansetzen können, um den Wissensstand der Versicherten zu stärken und sie so bei der Optimierung ihrer Vorsorge zu unterstützen.

Die wichtigsten Erkenntnisse in Kurzform

Generell zeigt die Studie, dass der grösste Teil der Befragten sich für das Thema Altersvorsorge interessiert und sich damit auseinandersetzt. Aufschlussreich ist auch, dass Personen mit wenig Vorsorgewissen eine Schulung dazu sinnvoll finden und sogar dafür bezahlen würden. Zudem sind sich fast alle Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer der Herausforderungen der Altersvorsorge bewusst und sprechen sich für Massnahmen zur Behebung der Finanzierungsprobleme aus.

DER GRÖSSTE TEIL DER BEFRAGTEN INTERESSIERT SICH FÜR DAS THEMA ALTERSVORSORGE.

Auffällig ist: Fast 60 Prozent der Befragten nehmen an, dass das Geld aus der AHV und der beruflichen Vorsorge nicht reicht, um im Rentenalter den gewohnten Lebensstandard aufrechtzuerhalten. Mit dieser Einschätzung kann die Tatsache zusammenhängen, dass die Mehrheit der befragten Personen Eigenverantwortung übernimmt und aktiv vorsorgt. Klarer Favorit sind dabei Vorsorgelösungen in der gebundenen Säule 3a.

Was das Vorsorgewissen betrifft, so fällt es relativ bescheiden aus. Dies ist laut Studie insofern ein Problem, da sich die meisten Befragten der Wissenslücken nicht bewusst sind und sich daher nicht entsprechend beraten lassen. So kommt es zu falschen Entscheidungen punkto persönlicher Altersvorsorge. Deshalb unterstreicht die Studie, dass die Schweizer Bevölkerung mit entsprechenden Informationen stärker für das Thema Altersvorsorge sensibilisiert werden soll. Eine zentrale Rolle spielen hier die Vorsorgeeinrichtungen, denn die Mehrheit der Befragten wendet sich bei Fragen zur Altersvorsorge direkt an ihren Anbieter.

DIE MEHRHEIT DER BEFRAGTEN SORGT AKTIV VOR.

Weitere Informationen

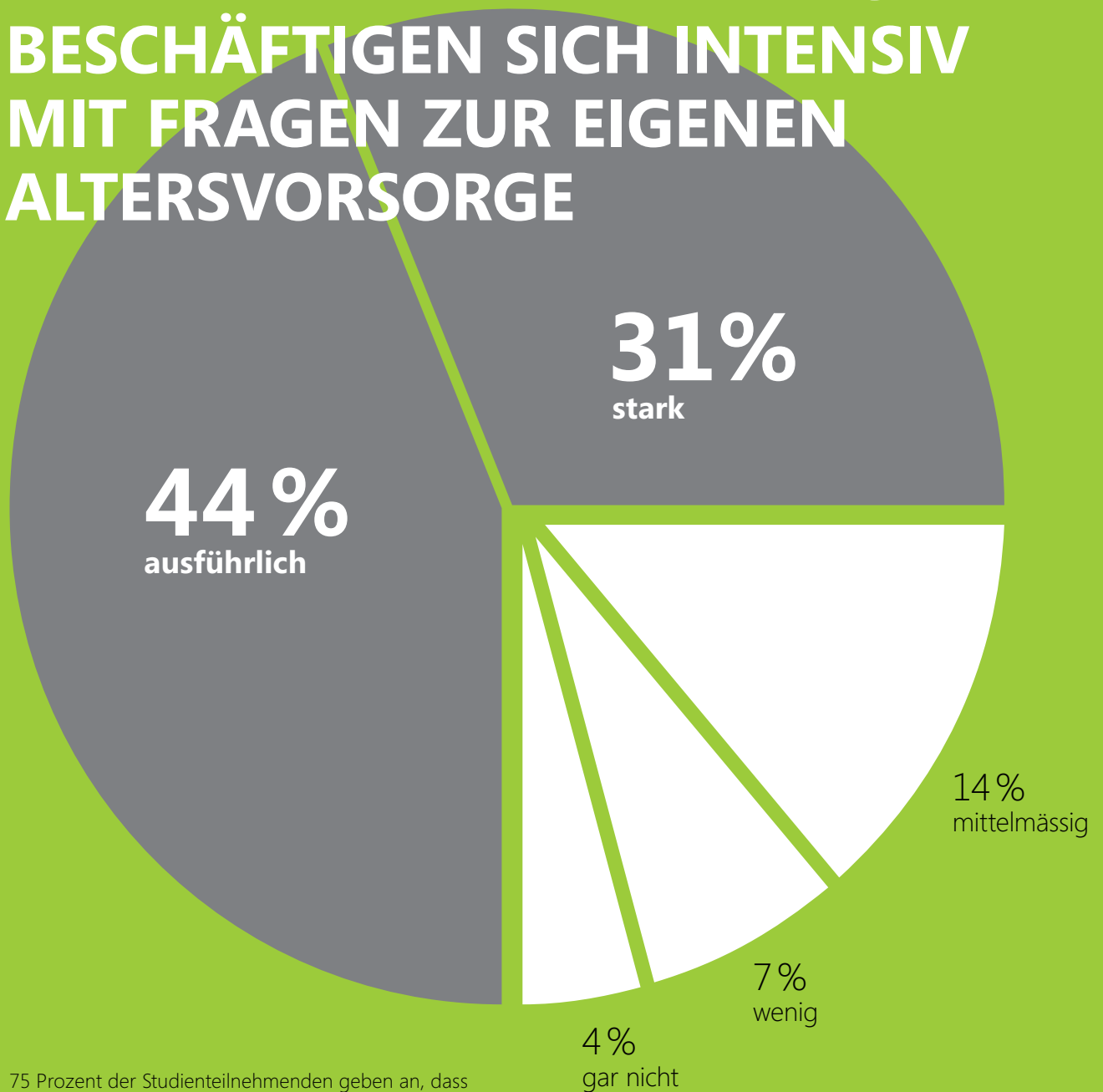
Details zu den Ergebnissen der Studie werden im vorliegenden Geschäftsbericht zwischen den Hauptkapiteln präsentiert. Ein Themenüberblick findet sich unten im Rahmen. Ein Klick auf die Einträge führt direkt zur Seite.

Die Studie lässt sich hier herunterladen: [zur Studie](#).

Erkenntnisse aus der Studie

- [S. 8](#) Das Interesse an der eigenen Vorsorge ist hoch.
- [S. 9](#) Die meisten der Befragten sorgen für das Alter vor.
- [S. 13](#) Die Vorsorge in Säule 3a wird favorisiert.
- [S. 14](#) Das Interesse an der beruflichen Vorsorge ist stark.
- [S. 31](#) Die Befragten fühlen sich gut über das BVG informiert.
- [S. 32](#) Das Vorsorgewissen ist bescheiden.
- [S. 58](#) Die Versicherer sind eine beliebte Auskunftsstelle.
- [S. 59](#) Bereit, den Herausforderungen der 2. Säule zu begegnen.

DREI VIERTEL ALLER BEFRAGTEN BESCHÄFTIGEN SICH INTENSIV MIT FRAGEN ZUR EIGENEN ALTERSVORSORGE



75 Prozent der Studienteilnehmenden geben an, dass sie sich über ihre eigene Altersvorsorge Gedanken gemacht haben, 44 Prozent von ihnen ausführlich, 31 Prozent weniger stark. Nur 4 Prozent haben sich damit noch nicht auseinandergesetzt. Dies ist eine erfreuliche Nachricht: Denn je intensiver sich eine Person mit der Altersvorsorge beschäftigt, desto klarer erkennt sie Vorsorgelücken. So kann sie rechtzeitig handeln und ihre Vorsorge passgenau auf ihre Bedürfnisse zuschneiden.

[Zur zusammengefassten Studie](#)

Dabei zeigen sich Unterschiede bei den Geschlechtern. So sorgen Männer (86 Prozent) leicht häufiger vor als Frauen (81 Prozent). Wie zu erwarten ist, machen Personen über 50 Jahre den höchsten Anteil (86 Prozent) aus. Interessant ist das Ergebnis, dass 83 Prozent der unter 35-Jährigen ebenfalls fürs Alter vorsorgen. Dieser Anteil hat sich im Vergleich zur Umfrage von 2021 noch leicht erhöht – ein weiterer Hinweis, dass Jüngere die Altersvorsorge ernst nehmen.

[Zur zusammengefassten Studie](#)

16%

84%

**5 VON 6 DER BEFRAGTEN
PERSONEN SORGEN PRIVAT
FÜR DAS ALTER VOR**

Liebe Leserin, lieber Leser

Pax blickt auf ein Jahr zurück, das von anspruchsvollen Rahmenbedingungen geprägt war: eine angespannte geopolitische Lage, eine hohe Unsicherheit an den Finanzmärkten und steigende Inflation. Es hat sich dabei gezeigt, dass das Unternehmen strategisch und operativ grundsätzlich aufgestellt ist. Pax hat unternehmerische und finanzielle Resilienz bewiesen und kann trotz des herausfordernden Umfelds beachtliche Leistungen vorweisen. Wir haben das starke Wachstum in der Privaten Vorsorge fortgesetzt und einen Gewinn erzielt, der weit über dem Vorjahr liegt.

Davon profitieren auch unsere Versicherten. Als Mitglieder der genossenschaftlich verankerten Pax werden sie am Erfolg beteiligt und kommen in den Genuss einer attraktiven Überschussbeteiligung, die 2022 markant erhöht wurde. Auch wurden die Produktpalette und die Online-Services erweitert, was den Kundinnen, Kunden und Vertriebspartnern von Pax zugutekommt, sei es als zusätzliche Angebote oder in Form nützlicher Online-Tools, welche die Verwaltung der Vorsorgelösungen erleichtern.

PAX HAT RESILIENZ BEWIESEN UND EINEN BEACHTLICHEN GEWINN ERWIRTSCHAFTET.

Mit diesen Leistungen bietet Pax sowohl Stabilität als auch Sicherheit und erweist sich damit als eine Partnerin, auf die Verlass ist.

Gewinn über Vorjahr

Finanziell kann Pax ein sehr erfolgreiches Jahresergebnis vorweisen. Wir haben einen Gewinn von CHF 21.5 Millionen erwirtschaftet und liegen damit deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 13.3 Millionen. Mit einem Eigenkapital von CHF 704 Millionen verfügt Pax zudem über eine starke Kapitalbasis, sodass das Unternehmen finanziell solide aufgestellt ist.

Überschussbeteiligung erhöht

Die erfolgreiche finanzielle Entwicklung von Pax kommt auch unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaftern zugute. Dank dem beachtlichen Gewinn haben wir dem Überschussfonds CHF 35 Millionen zugeführt, was einer Verdoppelung der letztjährigen Summe entspricht. Gleichzeitig profitierten die Versicherten von höheren Ausschüttungen in der Höhe von CHF 19.7 Millionen (Vorjahr: CHF 15.1 Millionen). Damit wurde dem Überschussfonds deutlich mehr zugeführt als entnommen, sodass auch in Zukunft eine nachhaltige Überschussbeteiligung möglich ist.

DIE VERSICHERTEN VON PAX PROFITIEREN VOM ERFOLG IN FORM EINER ATTRAKTIVEN ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG.

Entwicklung Neugeschäft und Prämienvolumen

In der Privaten Vorsorge konnte der Erfolgskurs der letzten Jahre fortgesetzt werden. Im Neugeschäft verzeichnet Pax sowohl bei den periodischen Prämien als auch bei den Einmalprämien eine erfreuliche Zunahme und das Prämienvolumen ist um rund 10 Prozent gewachsen. Positiv ist zudem, dass wir bei den periodischen Prämien im Bestand ein nachhaltiges Wachstum erzielt und den Absatz der fondsgebundenen Angebote weiter erhöht haben. Dies zeigt, dass Pax mit den Leistungen dieser Angebote auf dem Markt punkten konnte. Immer mehr Kundinnen und Kunden nutzen angesichts des tiefen Zinsumfelds den Mehrwert und die hohe Flexibilität unserer fondsgebundenen Lösungen.

Mit diesem positiven Ergebnis konnte die Berufliche Vorsorge nicht mithalten. So ist das Neugeschäft hinter unseren Erwartungen geblieben und das Prämienvolumen um rund 2 Prozent zurückgegangen. Um das profitable Wachstum zu fördern, hat Pax verschiedene Massnahmen für 2023 ergriffen. Sie zielen insbesondere auf Firmenkunden mittlerer Grösse und fokussieren auf attraktivere Leistungen bei der Vollversicherung sowie beim neuartigen Produkt Pax DuoStar, welches

mit der Kombination von Renditechance und Sicherheit einen klaren Mehrwert bietet. Erfreulich ist die Tatsache, dass die qualitative Steuerung des Prämienwachstums Früchte trägt. Dank den Massnahmen, die wir in den letzten Jahren konsequent verfolgt haben, hat sich die Bestandesstruktur weiter verbessert, was mittelfristig die Profitabilität erhöht.

Über beide Segmente gesehen, ist das Prämienvolumen um 3.7 Prozent gestiegen und erreicht CHF 842 Millionen.

Breit abgestützt

Um unsere Positionierung am Markt zu stärken, haben wir 2022 unsere Produktpalette, unsere digitalen Services sowie Online-Zugangswege ausgebaut. So profitieren die Kundinnen und Kunden zum Beispiel vom neuen Auszahlungsplan, mit dem sie ihre Rente aus der 1. und der 2. Säule finanziell aufbessern können. Hinzu kommen attraktivere Verzinsungen für Einmalprämien in der Privaten Vorsorge und ein neues Umwandlungssatzmodell in der Beruflichen Vorsorge, das die Senkung des Umwandlungssatzes auf eine faire und ausgewogene Art für alle Versicherten gestaltet. Zudem stehen den Versicherten und Vertriebspartnern verschiedene Serviceportale zur Verfügung, auf denen sie unkompliziert Informationen einsehen und Angaben bearbeiten können.

DIE PAX ASSET MANAGEMENT AG LEISTET EINEN WICHTIGEN BEITRAG AN DAS ERGEBNIS VON PAX.

Entwicklungen bei den Tochtergesellschaften, Beteiligungen und Kooperationen

Auch die 100-prozentige Tochtergesellschaft von Pax, die Pax Asset Management, kann ein erfolgreiches Geschäftsjahr vorweisen. Sie hat einen Gewinn auf Vorjahresniveau erzielt und leistet damit einen substanziellen Beitrag zum Jahresergebnis der Pax Gruppe. Damit wird die Ertragsstruktur und auch die finanzielle Resilienz von Pax gestärkt.

Seit 2017 ist Pax an der Simpego Versicherungen AG beteiligt, einem Direktversicherer für Motorfahrzeugversicherungen, Haftpflicht-, Hausrat- und Gebäudeversicherungen. Der Anbieter ist für seine innovativen Angebote bekannt und gehört punkto Prämienvolumen zu den Top-10-Autoversicherern in der Schweiz.

Das starke Wachstum sowie zwei Jahre mit ausserordentlich hohen Belastungen durch Unwetterschäden führten dazu, dass sich der Kapitalbedarf erhöhte und das finanzielle Ergebnis deutlich negativ ausgefallen ist, was für Pax nicht zufriedenstellend ist. Vor diesem Hintergrund hat Pax Ende 2022 die Kapitalbasis von Simpego gestärkt und somit die Beteiligung auf 60.25 Prozent erhöht, sodass das Unternehmen seine Weiterentwicklung fortsetzen kann. Unser Engagement in Simpego trägt auch zur strategischen Stossrichtung bei, die Ergebnisstruktur von Pax mittelfristig zu erweitern.

2022 haben wir auch unsere Kooperationen ausgebaut. Zu unseren neuen Partnern zählen die Privatbank Piquet Galland, der Immobilienspezialist Moneypark sowie die Direct-Lending-Plattform swisspeers. Zusammen mit diesen Partnern haben wir Vorsorgelösungen lanciert, welche spezifisch auf die Bedürfnisse der Endkundschaft der Partnerfirmen zugeschnitten sind. Damit können diese ihre Produktpalette abrunden, während wir unsere Versicherungsleistungen breiter anbieten können.

Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

Hans Wey, Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses, wird sich an der Delegiertenversammlung 2023 nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellen. Er gehört seit 2013 dem Verwaltungsrat an, seit 2014 als Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses. Von 2015 bis 2019 war er zudem Mitglied im Nominations- und Vergütungsausschuss. In seiner Amtszeit hat er Pax entscheidend geprägt. Sowohl mit seinem Fachwissen als auch seinem strategischen Denken hat er die Entwicklung des Unternehmens massgeblich mitgestaltet und so wesentlich zum Erfolg von Pax beigetragen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Hans Wey für sein langjähriges Engagement und seinen geschätzten Beitrag.

Der Verwaltungsrat wird an der Delegiertenversammlung 2023 Ray Kunz als neues Mitglied in den Verwaltungsrat vorschlagen. Er tritt die Nachfolge von Hans Wey an. Ray Kunz ist Betriebsökonom HWV und eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer. Seit 1992 ist er bei PricewaterhouseCoopers in verschiedenen Funktionen tätig, seit 2001 ist er Partner und war in dieser Funktion für die Prüfung diverser namhafter Versicherungsgesellschaften verantwortlich.

Auch in der Geschäftsleitung von Pax kam es zu Veränderungen. Volker Schmidt, ehemaliger Leiter Operations & IT, hat sich neuen Herausforderungen gestellt und Pax Ende 2022 verlassen. Während seiner Zeit bei Pax hat er die Modernisierung unserer IT-Landschaft vorangetrieben und das operationelle Geschäft noch kundenorientierter ausgerichtet. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Volker Schmidt für seine wertvollen Leistungen, mit denen er Pax vorwärts gebracht hat.

Parallel dazu wurde per 1. Januar 2023 das bisherige Departement Operations & IT in zwei separate Departemente aufgeteilt und die Geschäftsleitung um ein zusätzliches Mitglied erweitert. Damit stärkt Pax die zentralen Rollen von Kundenbetreuung und IT im Vorsorgegeschäft.

Blick nach vorn

2022 war ein anspruchsvolles Jahr. Wie sich die Herausforderungen im Jahr 2023 präsentieren werden, lässt sich aktuell nur schwer voraussagen. Vieles hängt von den Entwicklungen der Finanzmärkte und der geopolitischen Lage ab. Dank den erfreulichen Ergebnissen im Geschäftsjahr 2022 sind wir solide aufgestellt und für die Zukunft gut gerüstet.

Diese Vorteile werden wir nutzen, um den Erfolgskurs von Pax auch 2023 weiterzuverfolgen. So wollen wir in der Privaten Vorsorge das bisherige Wachstum fortsetzen, indem wir weitere Kundensegmente erschliessen, unsere Kooperationen ausbauen und die Palette unserer Online-Angebote attraktiver gestalten.

In der Beruflichen Vorsorge haben wir uns das Ziel gesetzt, die Anzahl der Vertragsabschlüsse zu steigern. Der Fokus liegt auf Unternehmen von mittlerer Grösse,

denen wir dank der Entwicklung eines neuen Tarifs attraktive Angebote bei entsprechend gutem Risiko anbieten können. Auch werden wir den Mehrwert von Pax DuoStar intensiver bewerben und stärker im Markt verankern.

Schliesslich werden wir die Massnahmen zur Reduktion der Zinsabhängigkeit weiter vorantreiben und uns damit zusätzliche Ertragsquellen erschliessen sowie unsere Resilienz weiter stärken. Ein wichtiger Beitrag wird dabei von der Pax Asset Management geleistet.

Dank

2022 war ein herausforderndes und gleichzeitig erfolgreiches Jahr. Wir danken unseren Kundinnen, Kunden, Delegierten und Vertriebspartnern für ihr Vertrauen, das uns motiviert hat. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pax, die erneut Teamgeist und grosses Engagement gezeigt haben und damit massgeblich zum Erfolg beigetragen haben.



Daniel O.A. Rüedi
Präsident des
Verwaltungsrats



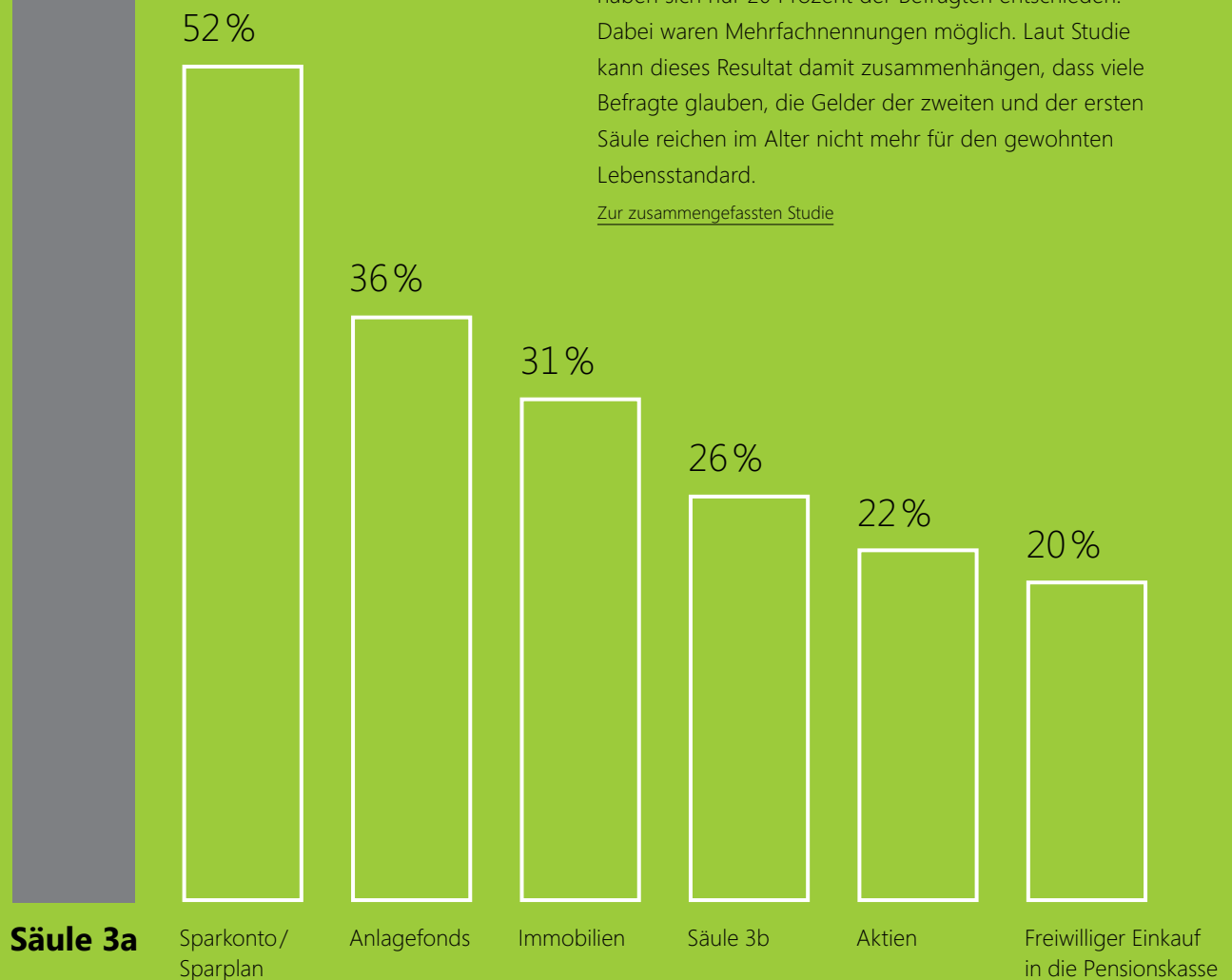
Peter Kappeler
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

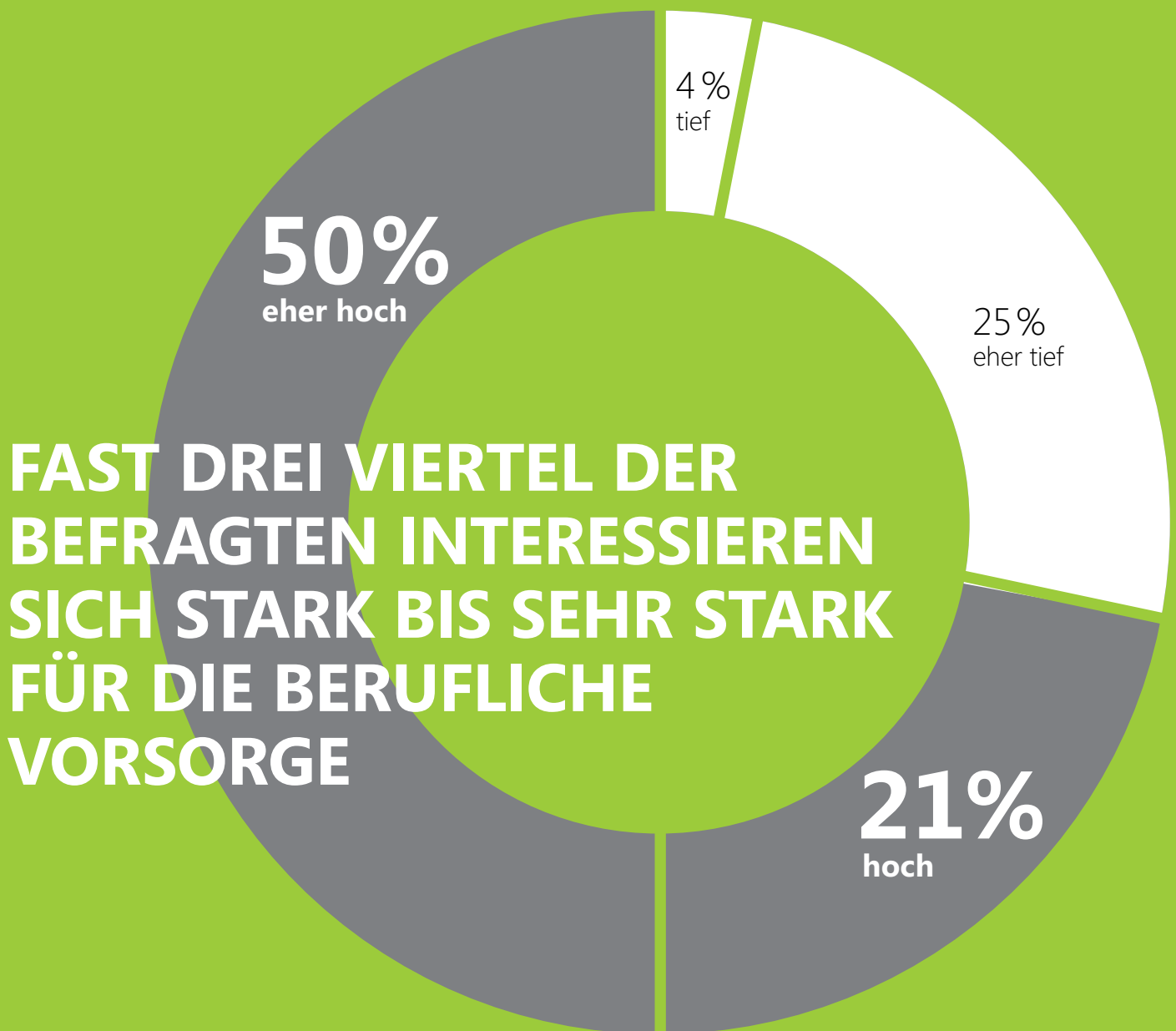
90%

FAST ALLE DER STUDIEN- TEILNEHMENDEN, DIE PRIVAT VORSORGEN, ENTSCHEIDEN SICH FÜR DIE SÄULE 3A

Aus der Umfrage geht hervor, dass die gebundene Säule 3a bei Personen, die privat vorsorgen, deutlich beliebter ist als der freiwillige Einkauf in die 2. Säule (berufliche Vorsorge). Für die letztere Art der Vorsorge haben sich nur 20 Prozent der Befragten entschieden. Dabei waren Mehrfachnennungen möglich. Laut Studie kann dieses Resultat damit zusammenhängen, dass viele Befragte glauben, die Gelder der zweiten und der ersten Säule reichen im Alter nicht mehr für den gewohnten Lebensstandard.

[Zur zusammengefassten Studie](#)





FAST DREI VIERTEL DER BEFRAGTEN INTERESSIEREN SICH STARK BIS SEHR STARK FÜR DIE BERUFLICHE VORSORGE

Dabei interessieren sich Männer mehr für die berufliche Vorsorge als Frauen. 24 Prozent der Männer haben ein hohes Interesse gegenüber 19 Prozent bei den Frauen. Auch steigt das Interesse mit zunehmendem Alter an. Interessant ist auch: 35 Prozent der Personen unter 35 Jahre interessieren sich nur gering für die berufliche Vorsorge, was ein recht hoher Anteil ist. Allerdings ist ihr Interesse im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Als Grund für das Desinteresse wird am meisten Bequemlichkeit angegeben. An zweiter Stelle steht die Komplexität des Themas, gefolgt von der Ansicht, man könne eh nichts beeinflussen. Ein Mangel an Informationen wird nur von 10 Prozent der Desinteressierten als Grund genannt.

[Zur zusammengefassten Studie](#)

1 WIRTSCHAFTSLAGE UND ENTWICKLUNGEN IM VERSICHERUNGSMARKT

2022 war von verschiedenen Entwicklungen geprägt, welche die Wirtschaft vor anspruchsvolle Herausforderungen stellte. Dazu zählen höhere Energiepreise, ein Anstieg der Inflation sowie Rezessionsängste, die angesichts der geopolitischen Lage zugenommen haben. Hinzu kamen die Zinserhöhungen der Notenbanken. All diese Faktoren sorgten für ein unsicheres Umfeld und setzten die Finanzmärkte unter Druck.

Den Folgen dieser Entwicklungen konnte sich auch die Schweizer Wirtschaft nicht entziehen, obschon sie nicht so stark belastet wurde wie andere Volkswirtschaften in Europa. So ist das Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP) im Vergleich zum Vorjahr deutlich tiefer ausgefallen. Laut Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) erreicht es im Jahr 2022 nur 2.1 Prozent (2021: 4.2 Prozent).

Im Lebensversicherungsmarkt spielte die Zinsentwicklung eine zentrale Rolle. Nach einer langen Tiefzinsphase sind die Zinsen 2022 wieder angestiegen. Diese Entwicklung ist für Vorsorgeversicherungen positiv, denn die Zeit der Negativzinsen ist vorüber. Damit lässt sich mit Obligationen wieder eine positive Rendite erwirtschaften, sodass Aussicht auf attraktivere Erfolgsbeteiligung und höhere Garantien besteht.

FÜR SICHERE RENTEN BRAUCHT ES DRINGEND EINE REFORM DER ALTERSVORSORGE.

Trotz dieser erfreulichen Tendenz ist die Reform der beruflichen Vorsorge weiterhin sehr dringend, denn die regulatorischen Rahmenbedingungen entsprechen längst nicht mehr den ökonomischen Fakten. Insbesondere die Höhe des Umwandlungssatzes und des BVG-Mindestzinssatzes muss so festgelegt sein, dass die dafür benötigte Rendite erreicht werden kann, und dies trotz der Anlagevorschriften, die für Vollversicherer

wie Pax lediglich eine defensive Anlagestrategie zulassen. Nur so lassen sich Quersubventionierungen von aktiven Versicherten zu Pensionierten eindämmen und die Stabilität der beruflichen Vorsorge auch in Zukunft sicherstellen. Dies ist vor allem deshalb nötig, weil die höhere Lebenserwartung der Menschen zu einer längeren Bezugsdauer der Altersrenten führt.

2 JAHRESPORTRAIT 2022 – DIE WICHTIGSTEN ENTWICKLUNGEN BEI PAX

In einem anspruchsvollen Umfeld mit grossen Unsicherheiten hat sich das Geschäftsmodell von Pax bewährt. Sowohl finanziell wie operativ kann das Unternehmen überzeugende Leistungen vorweisen. Auch profitieren Kundinnen, Kunden und Broker von neuen Produktangeboten, dem Ausbau der Online-Services und einer hohen Qualität im Kundenservice.

ALS VERLÄSSLICHE PARTNERIN BIETET PAX SICHERHEIT UND STABILITÄT.

Damit beweist sich Pax als verlässliche Partnerin, die dank ihrer unternehmerischen Widerstandsfähigkeit ihren Versicherten und Vertriebspartnern Sicherheit und Stabilität bietet. Dabei setzt Pax weiterhin auf ihre Stärken wie das Fachwissen der Mitarbeitenden, die schlanken Strukturen und die Unabhängigkeit dank der genossenschaftlichen Verankerung.

2.1 Finanzielles Ergebnis: Steigerung des Gewinns

2022 konnte Pax ihren Gewinn markant steigern und erzielte ein Jahresergebnis von CHF 21.5 Millionen (Vorjahr: CHF 13.3 Millionen). Verantwortlich für diese Entwicklung sind verschiedene Faktoren. So zahlt sich das kontinuierliche Wachstum der letzten Jahre in der Privaten Vorsorge nun aus, indem es für gestiegene Prämieinnahmen sorgt. Weitere Ursachen sind ein

positiver Risikoverlauf sowie ein substanzieller Gewinnbeitrag der Pax Asset Management AG.

Zudem hat Pax auch von der Zinsentwicklung profitiert. Da die Zinsen im Jahresverlauf 2022 stark gestiegen sind, konnte das Unternehmen Rückstellungen auflösen, die während der Tiefzinsphase zur Absicherung der Verpflichtungen gebildet wurden. Dies erlaubt eine höhere Überschussbeteiligung, was den Versicherten zugutekommt.

Bei den Anlagen ist das Ergebnis im Vorjahresvergleich deutlich schwächer ausgefallen. Zurückzuführen ist dies auf Abschreibungen bei Obligationen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und auf die Entwicklung der Aktienkurse, die zeitweise stark an Wert verloren haben, insbesondere im Vergleich zum Vorjahr, das ein überdurchschnittlich gutes Börsenjahr darstellte. Dank einer vorsichtigen Positionierung und einer konsequenten Absicherungsstrategie bei Fremdwährungen und Aktien konnten die Einbussen begrenzt werden.

Alles in allem ist Pax finanziell sehr solide aufgestellt und verfügt über eine starke Eigenkapitalbasis von CHF 703.5 Millionen.

**GEWINN DER
PAX GRUPPE**

21.5
MILLIONEN CHF

2.2 Motivierende Firmenkultur durch hohe Eigenverantwortung und Teamgeist

In den letzten Jahren hat Pax ihre Attraktivität als Arbeitgeberin weiter erhöht und eine Kultur etabliert, die motiviert und auch wesentlich zur Veränderungsfähigkeit des Unternehmens beiträgt. Zentral sind eine hohe Eigenverantwortung und ein offener Dialog. Alle Mitarbeitenden sind aktiv eingebunden und können mitgestalten. Dies führt zu mehr Zufriedenheit und damit auch zu besseren Leistungen, was sich in der Qualität der Serviceleistungen und Produktangebote niederschlägt.

Um ein aktuelles Bild über die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu erhalten, hat Pax eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Die Teilnahmequote lag bei ausgezeichneten 91 Prozent. Die Auswertung zeigt, dass sich Pax in fast allen Bereichen verbessert hat. Insbesondere hat das «Wir-Gefühl» innerhalb des Unternehmens stark zugenommen, was nach zwei Jahren Corona-Pandemie sehr erfreulich ist.

PAX HAT IHRE ATTRAKTIVITÄT ALS ARBEITGEBERIN ERHÖHT.

Bestätigt werden diese guten Resultate durch eine unabhängige Umfrage der Handelszeitung. Im März 2022 kürte sie die besten Arbeitgeber 2022 der Schweiz. Dabei platzierte sich Pax gleich zweimal in den Spitzenrängen: Platz eins bei den Versicherungen in Basel und Platz vier bei den Versicherungen und Krankenkassen in der ganzen Schweiz. Angesichts des Fachkräftemangels ist diese Auszeichnung ein Plus bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden.

Die hohe Zufriedenheit bildet ideale Voraussetzungen, um die Firmenkultur noch weiterzuentwickeln und die Attraktivität von Pax als Arbeitgeberin zu erhöhen. Grundlage bilden auch die Erkenntnisse der Mitarbeitendenbefragung, die zeigen, welche Bereiche noch gezielter gefördert werden müssen.

2.3 Pax Asset Management AG: Erfolgreich unterwegs und substanzieller Beitrag an das Gruppenergebnis

Die Pax Asset Management AG (Pax Asset Management) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Pax Holding und beschäftigt 21 Mitarbeitende. Sie verwaltet das Anlage- und Immobilienportfolio der Pax Gruppe und ist für die Bewirtschaftung der Bestandsimmobilien verantwortlich. Das verwaltete Vermögen beträgt rund CHF 8.1 Milliarden.

2022 erwirtschaftete die Pax Asset Management einen Gewinn auf Vorjahresniveau. Damit leistet sie einen substanziellen Beitrag zum finanziellen Ergebnis der Pax Gruppe, was zur Stärkung der Ertragsstruktur und damit auch zur Reduktion der Zinsabhängigkeit beiträgt.

DIE PAX ASSET MANAGEMENT TRÄGT ZUR REDUKTION DER ZINSABHÄNGIGKEIT VON PAX BEI.

Die Pax Asset Management hat in den letzten zwei Jahren verschiedene Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit in Angriff genommen. So erstellte sie ein Konzept für nachhaltiges Anlegen gemäss den sogenannten ESG-Kriterien. Es berücksichtigt weltweit anerkannte Vorgaben aus den Bereichen Umwelt (environment), Soziales (social) sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung (governance).

Darüber hinaus nimmt die Pax Asset Management bei Aktien ihr Stimmrecht aktiv wahr. Dabei werden beim Abstimmungsverhalten ESG-Kriterien berücksichtigt. Ökologische Kriterien werden auch beim Erwerb, bei Sanierungen oder bei Renovierungen von direkt gehaltenen Immobilien beachtet.

VERWALTETES VERMÖGEN DER PAX ASSET MANAGEMENT

8.1

MILLIARDEN CHF

Als Unterzeichner der UN PRI (UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren) hat sich die Pax Asset Management zudem verpflichtet, ESG-Kriterien in ihren Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen. Mit der Mitgliedschaft bei Swiss Sustainable Finance profitiert die Pax Asset Management von Ausbildungen und Wissensaustausch mit anderen Unternehmen.

2.4 Credi AG: Versichern einfach gemacht auf EmmaLife

Die Credi AG (Credi) ist eine Tochtergesellschaft der Pax Holding. Sie konzentriert sich auf die Entwicklung digitaler Vorsorgelösungen für die Private Vorsorge, die sich schnell und bequem online abschliessen lassen.

EMMALIFE ÜBERZEUGT MIT BENUTZERFREUNDLICHEN ONLINE-ANGEBOTEN.

Vertrieben werden diese Produkte auf der Plattform EmmaLife. Zum Angebot zählen eine Todesfall- und eine Erwerbsunfähigkeitsversicherung, aber auch nützliche Zusatzinhalte wie ein Prämienrechner oder ein Helpchat, der bei Fragen weiterhilft. Die Vorsorgelösungen überzeugen mit attraktiven Leistungen und lassen

sich dank einer elektronischen Signatur vollständig digital abschliessen, was den Abschluss für die Kundinnen und Kunden schneller und komfortabler macht.

EmmaLife dient Pax als eine Konzeptplattform, mit der Pax zentrale Erfahrungen über die Möglichkeiten, Chancen und auch Herausforderungen digitaler Vertriebswege sammeln kann. Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf die Entwicklung von Online-Angeboten und Zugängen von Pax übertragen. Dabei liegt der Fokus auf der Art und Weise, wie sich die innovativen Ansätze noch wirkungsvoller auf Pax übertragen lassen.

2.5 Mehrheitsbeteiligung an der Simpego Versicherungen AG

Die Simpego Versicherungen AG (Simpego) ist ein Direkt-Versicherer, der Motorfahrzeug-, Haftpflicht-, Hausrat- und Gebäudeversicherungen anbietet. Simpego ist für ihre innovativen Online-Angebote bekannt, die sich einfach abschliessen lassen und sich durch flexible Leistungspakete auszeichnen. Entsprechend hoch ist die Marktresonanz, sodass Simpego in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Mittlerweile gehört das Unternehmen punkto Prämienvolumen zu den Top-10-Autoversicherern in der Schweiz. Pax ist seit 2017 an Simpego beteiligt und hat diese Beteiligung schrittweise ausgebaut.

Der Wachstumskurs von Simpego sowie hohe Schadenquoten, unter anderem wegen Unwettern, haben das finanzielle Ergebnis 2022 von Simpego belastet und zu einem höheren Kapitalbedarf geführt. Um diesen Bedarf abzudecken, erhöhte Pax ihren Anteil an Simpego und hält Ende Dezember 2022 eine Mehrheit

von 60.25 Prozent. Damit stellt Pax sicher, dass Simpego mittelfristig über eine starke Kapitalbasis verfügt, um die Weiterentwicklung des Unternehmens erfolgreich fortzusetzen.

Mit dem Engagement in Simpego verfolgt Pax ihre strategische Stossrichtung weiter, die Ergebnisstruktur mittelfristig zu erweitern und die Zinsabhängigkeit zu reduzieren. Zudem profitiert Pax von einem Know-how-Austausch im Bereich E-Commerce, der für die Entwicklung Pax-interner Angebote genutzt wird.

2.6 Breiter aufgestellt dank zusätzlichen Kooperationen

Partnerschaften, die auf gegenseitigem Nutzen aufbauen, bieten Pax und den Kooperationspartnern attraktive Perspektiven. So erlauben sie Pax, ihre Vorsorgelösungen breiter anzubieten und so weiteres Wachstumspotenzial zu erschliessen. Gleichzeitig profitieren die Kooperationspartner vom Vorsorgewissen und der Flexibilität von Pax, mit denen sie ihre Bedürfnisse schnell und effizient umsetzen können.

Die Attraktivität von Pax zeigt sich darin, dass Pax im Jahr 2022 drei neue Kooperationspartner gewinnen konnte. Im Januar 2022 lancierten Pax und die Privatbank Piguët Galland eine Partnerschaft im Bereich Bancassurance. Gemeinsam bieten sie eine fondsgebundene Lebensversicherung an, exklusiv für die Kundinnen und Kunden von Piguët Galland. Die Versicherungsleistungen werden von Pax beigesteuert, für den Sparanteil werden die Anlagefonds von Piguët Galland unterlegt.

Im Oktober 2022 ging Pax eine strategische Kooperation mit MoneyPark ein, dem führenden Spezialisten für Hypotheken und Immobilien in der Schweiz. Lanciert wurde eine Vorsorgelösung, die passgenau auf die Bedürfnisse von Wohneigentümerinnen und -eigentümern zugeschnitten ist. Sie eignet sich für eine steuerlich begünstigte indirekte Amortisation einer Immobilie und erlaubt eine Absicherung für den Todesfall oder für die Erwerbsunfähigkeit.



Zudem vereinbarten Pax und die Direct-Lending-Plattform swisspeers eine Kooperation im Bereich Todesfallversicherung. swisspeers ist eine unabhängige Plattform, die Firmenkredite zwischen KMUs und Anlegern vermittelt. Ab Dezember 2022 bietet swisspeers Kreditnehmerinnen und -nehmern eine Todesfallversicherung von Pax an, die sich schnell und einfach digital abschliessen lässt. Dank der Todesfallversicherung sind die vergebenen Kredite breiter abgesichert, dies sowohl im Interesse der Kreditnehmerinnen und -nehmer als auch der Investorinnen und Investoren.

PAX ERSCHLIESST WACHSTUMSPOTENZIAL MIT KOOPERATIONEN.

Kooperationen erweisen sich als vorteilhaft für Pax und werden deshalb in Zukunft gezielt ausgebaut.

2.7 Veränderung in der Geschäftsleitung und neue Aufteilung der Departemente

Ende 2022 hat Volker Schmidt Pax verlassen und sich einer neuen Herausforderung gestellt. Während seinen fünf Jahren als Leiter Operations & IT bei Pax hat er eine zukunftsorientierte IT-Strategie entwickelt und diese mit zahlreichen Schlüsselprojekten erfolgreich umgesetzt. Dies umfasst unter anderem die Einführung der neuen Verwaltungssysteme in der Privaten und in der Beruflichen Vorsorge sowie die Lancierung des Kundenportals der Privaten Vorsorge. Zudem stellte er das operationelle Geschäft in den beiden Vorsorgesegmenten neu auf und richtete es noch konsequenter auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden von Pax aus.

In der Lebensversicherung nimmt die Bedeutung von IT & Operations seit Jahren zu. Die Kundenbetreuung bildet dabei den Kern, während die IT den Schlüssel dazu verkörpert. Um dieser Entwicklung stärker Rechnung zu tragen, hat Pax die Geschäftsleitung neu aufgestellt.

Per 1. Januar 2023 wurde das bisherige Departement Operations & IT in zwei separate Departemente aufgeteilt und die Geschäftsleitung um ein weiteres Mitglied erweitert. Damit stärkt Pax die zentralen Rollen von Kundenbetreuung und IT im Vorsorgegeschäft, gewinnt mehr Führungsnähe und ausgewogenere Departementsgrössen. Dies führt unter anderem zu einem stärkeren Fokus bei der Umsetzung neuer Angebote, was schliesslich den Kundinnen und Kunden in Form einer höheren Servicequalität zugutekommt.

Das Departement IT wird von Roland Ingold geleitet. Er ist seit 2012 bei Pax tätig, unter anderem als stellvertretender Direktor IT und von 2017 bis 2022 als Leiter IT-Betrieb. In dieser Zeit hat er verschiedene zentrale IT-Projekte initiiert, vorangetrieben und erfolgreich umgesetzt. Mit Roland Ingold verstärkt eine ausgewiesene Fachperson die Geschäftsleitung von Pax, die mit ihrer Führungserfahrung und ihrem Know-how wesentlich zur Weiterentwicklung der IT beitragen wird.

Interimistisch übernimmt Daniel Chèvre die Leitung des Departements Operations.

3 STRATEGIE 2025 – GRUNDLAGE FÜR DIE ERFOLGREICHE ZUKUNFT VON PAX

Die Anforderungen des Marktes verändern sich laufend. Zentrale Herausforderungen sind die Zinsabhängigkeit, die langfristige Sicherung der Profitabilität im Kerngeschäft sowie sich ändernde Kundenbedürfnisse. Um in diesem Umfeld erfolgreich zu sein, haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Pax gemeinsam die Strategie 2025 entwickelt.

Sie ist fest eingebettet in das Selbstverständnis von Pax, deren Werte (glaubwürdig, vorausschauend und direkt) und Firmenkultur. Im Zentrum steht die Vision von Pax: Wir werden für unsere Kundinnen und Kunden die beste Vorsorgeversicherung, weil wir Vorsorge einfach gestalten. Die Vision zeigt, in welche Richtung Pax sich entwickeln will, und untermauert den Anspruch, im Interesse der Versicherten und Broker Hervorragendes zu leisten.

Die Strategie umfasst die Geschäftsbereiche Private Vorsorge, Berufliche Vorsorge und Asset Management, die mit verschiedenen Stossrichtungen zur Umsetzung der Strategieziele beitragen.

In der Privaten Vorsorge will Pax das profitable Wachstum der letzten Jahre fortsetzen. Basis bildet die starke Positionierung im Markt der Privaten Vorsorge. Dank einer breiten Produktpalette profitieren Kundinnen und Kunden von attraktiven und bedürfnisgerechten Angeboten. Durch eine Erweiterung der Vertriebskanäle, wie etwa zusätzliche Kooperationen, werden diese Lösungen breiter angeboten.

WIR WERDEN FÜR UNSERE KUNDINNEN UND KUNDEN DIE BESTE VORSORGE- VERSICHERUNG, WEIL WIR VORSORGE EINFACH GESTALTEN.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung digitaler Angebote, die in Zukunft schrittweise ausgebaut und erweitert werden. Zentral sind hier Online-Zugangswege und Vorsorgelösungen, die noch stärker auf die Anforderungen der Kundinnen, Kunden und Broker von Pax zugeschnitten sind.

In der Beruflichen Vorsorge will Pax die neuartige Vorsorgelösung DuoStar im Markt etablieren, indem der Nutzen des Angebots deutlicher hervorgehoben wird. Zentrales Argument ist der innovative Ansatz, Sicherheit und Renditechancen in einer einzigen Lösung anzubieten. Zudem werden die Angebote in der Beruflichen Vorsorge für Firmenkunden mittlerer Grösse attraktiver gestaltet, unter anderem durch die Entwicklung eines neuen Tarifs.

Im Geschäftsfeld Asset Management wird die Anlageexpertise der Pax Asset Management genutzt, um bestehenden Versicherungskundinnen und -kunden attraktive Anlagelösungen anzubieten und so das Potenzial des Bestandes auszuschöpfen. Zudem sollen schrittweise Anlagelösungen für Dritte entwickelt werden. Das zusätzliche Fee-Geschäft trägt dazu bei, die Ertragsstruktur von Pax zu erweitern.

Um die erfolgreiche Umsetzung der Strategie zu gewährleisten, fördert Pax eine Unternehmenskultur, in der Offenheit, Vertrauen und Selbstverantwortung zentral sind. Eine wesentliche Rolle spielt auch die Nachhaltigkeit. Sie bestimmt das unternehmerische Handeln und rundet die Strategie ab.

Dabei ist Nachhaltigkeit bereits im Kerngeschäft von Pax angelegt, denn als Vorsorgeversicherung verfolgt Pax eine auf Langfristigkeit ausgerichtete Geschäftstätigkeit, um die Verpflichtungen gegenüber den Versicherten einzulösen. In Zukunft werden Aspekte der Nachhaltigkeit Pax-weit koordiniert und systematisch verfolgt. Basis bildet eine Nachhaltigkeitsstrategie, die entwickelt wird.





4 VORSORGE IM ZEICHEN DER GENOSSENSCHAFT

Die Pax Gruppe ist unter dem genossenschaftlichen Dach der Pax Holding (Genossenschaft) mit Sitz in Basel organisiert. Dank der genossenschaftlichen Verankerung ist die Pax Holding unabhängig. Sie kann ihre Entwicklung eigenständig bestimmen und ihre Geschäftstätigkeit auf Langfristigkeit ausrichten.

Als Genossenschaft ist sie zudem einzig und allein der finanziellen Sicherheit der Kundinnen und Kunden verpflichtet, die als Mitglieder der Genossenschaft Eigentümerinnen und Eigentümer der Pax Holding sind. Der Gewinn bleibt im Unternehmen und kommt so allen Mitgliedern zugute, unter anderem in Form einer stabilen Überschussbeteiligung.

PAX GEHÖRT DEN MITGLIEDERN DER GENOSSENSCHAFT, DIE AM ERFOLG BETEILIGT WERDEN.

Neben der Überschussbeteiligung profitieren Genosschafterinnen und Genosschafter auch von einem Mitspracherecht. Sie können sich zu Delegierten wählen lassen und so über die Delegiertenversammlung Einfluss auf die strategische Ausrichtung von Pax nehmen.

Pax baut auf Solidarität und ein nachhaltiges Wachstum durch eine faire und verantwortungsvolle Unternehmenspolitik. Dies macht Pax zu einer zuverlässigen Partnerin, die für Sicherheit und Stabilität steht.

2022 waren bei der Pax Gruppe durchschnittlich 314.6 Vollzeitstellen (FTE) besetzt (Vorjahr: 314 FTE). Dies schliesst Voll- und Teilzeitkräfte, Lernende und Mitarbeitende der Tochtergesellschaften ein. Details zur Gruppenstruktur finden sich im Kapitel der Corporate Governance.

5 VERSICHERUNGSGESCHÄFT

5.1 Neugeschäft und Prämienentwicklung Private Vorsorge

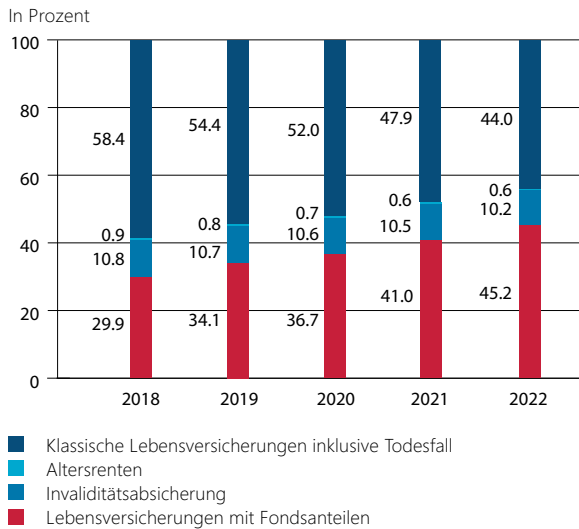
In der Privaten Vorsorge konnte Pax an das starke Wachstum der letzten Jahre anknüpfen. Im Neugeschäft erwirtschaftete das Unternehmen ein Prämienvolumen von CHF 32.9 Millionen, gemessen nach APE (Annual Premium Equivalent). Das ist die Summe aller Einnahmen aus periodischen Prämien plus ein Zehntel aller Einnahmen von Einmalprämien. Mit diesem Resultat liegt das Neugeschäft nur knapp unter dem starken Vorjahr (2021: CHF 34.7 Millionen).

Erfreulich ist die Entwicklung bei den Einmalprämien, die um ein Vielfaches zugenommen haben. Treiber dafür waren die fondsgebundenen Angebote, die mit ihren attraktiven Leistungen im aktuellen Zinsumfeld überzeugen.

**NEUGESCHÄFT
PRIVATE VORSORGE
(APE)**

**32.9
MILLIONEN CHF**

Pax Versicherung – Zusammensetzung periodische Prämien, Private Vorsorge



Insgesamt hat das Prämienvolumen im Bestand der Privaten Vorsorge um 10.6 Prozent zugelegt und erreicht eine Höhe von CHF 416 Millionen. CHF 369 Millionen entfallen auf die periodischen Prämien (Vorjahr: CHF 355.4 Millionen) und CHF 47.1 Millionen auf die Einmalprämien (Vorjahr: 20.5 Millionen). Damit ist Pax über dem Wert des Marktes gewachsen, der laut Schätzungen des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) um rund 2.3 Prozent zugelegt hat.

5.2 Neugeschäft und Prämienentwicklung Berufliche Vorsorge

In der Beruflichen Vorsorge ist das Neugeschäft sehr moderat ausgefallen. Mit CHF 6.1 Millionen liegt es zwar leicht über dem Vorjahr, aber unter den Erwartungen. Positiv zu werten ist die Entwicklung der Profitabilität im Neugeschäft. Dank der selektiven Steuerung hat sie zugenommen, was mittelfristig die Wirtschaftlichkeit des Bestands sicherstellt.

Wegen des geringen Neugeschäfts sowie Rückgängen bei den Einmalprämien und periodischen Prämien hat sich das Prämienvolumen in der Beruflichen Vorsorge um 2.2 Prozent verringert und erreicht CHF 426 Millionen.

Pax hat verschiedene Massnahmen eingeleitet, um bei Firmenkunden mittlerer Grösse profitabel zu wachsen. Im Fokus stehen attraktivere und zusätzliche Leistungen bei der Vollversicherung und Pax DuoStar.

5.3 Attraktive Überschussbeteiligung

Als Genossenschaft ist Pax den finanziellen Interessen ihrer Versicherten, Genossenschafterinnen und Genossenschaftern verpflichtet. Ausdruck davon ist die attraktive Überschusspolitik, die 2022 fortgesetzt wurde. So wurden dem Überschussfonds CHF 35 Millionen zugeführt, was mehr als einer Verdoppelung des Vorjahreswerts von CHF 17 Millionen entspricht. CHF 20 Millionen (Vorjahr: CHF 7 Millionen) entfielen auf die Private Vorsorge, CHF 15 Millionen (Vorjahr: CHF 10 Millionen) auf die Berufliche Vorsorge.

Mit der höheren Zuweisung lässt Pax ihre Versicherten am Erfolg von 2022 partizipieren. Zudem wurde das bereits hohe Niveau des Überschussfonds noch weiter ausgebaut, sodass die Kundinnen und Kunden auch in Zukunft von einer stabilen Überschussbeteiligung profitieren können.

PAX HAT DIE ZUWEISUNG AN DEN ÜBERSCHUSSFONDS VERDOPPELT.

Auch die Ausschüttungen wurden im Jahr 2022 erhöht. Total wurden CHF 19.7 Millionen ausgeschüttet (2021: CHF 15.1 Millionen). Davon erhielten die Versicherten in der Privaten Vorsorge CHF 11.8 Millionen (Vorjahr: CHF 11 Millionen), jene in der Beruflichen Vorsorge CHF 7.9 Millionen (Vorjahr: CHF 4.1 Millionen).

Die Zuweisung an den Überschussfonds und die restlichen Massnahmen zugunsten der Versicherten der Beruflichen Vorsorge führen dazu, dass die Erträge wieder zu rund 92 Prozent (2021: 93.4 Prozent) an die Versicherten zugeführt wurden und damit die geforderte «Legal Quote» von 90 Prozent erneut übertroffen wurde.

5.4 Kostenentwicklung

Positiv entwickelt haben sich die Kosten. Sie sind im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozent gesunken. Dazu zählen auch die Vertriebskosten, die um rund 10 Prozent tiefer ausgefallen sind. Erfreulich ist zudem die Tatsache, dass der Innendienstkostensatz unter dem Vorjahr liegt. Verantwortlich dafür sind eine höhere Kostendisziplin und eine bessere Kosteneffizienz.

5.5 Swiss Solvency Test

Die Quote des Swiss Solvency Test (SST) gibt Auskunft über die Fähigkeit von Pax, die an die Versicherten abgegebenen finanziellen Versprechen einzulösen. Je höher die Quote ausfällt, desto solider steht das Versicherungsunternehmen da.

Gemäss provisorischem Stand der Berechnungen liegt die SST-Quote per Ende 2022 deutlich über 200 Prozent und unterstreicht damit die starke Risikofähigkeit von Pax. Denn der Wert übersteigt sehr deutlich die 100-Prozent-Marke, die vom Regulator gefordert ist. Damit bietet Pax ihren Versicherten eine hohe finanzielle Sicherheit.

6 PRODUKTENTWICKLUNG

6.1 Private Vorsorge: für jedes Bedürfnis ein Angebot

In der Privaten Vorsorge bietet Pax Vorsorgelösungen, die passgenau auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zugeschnitten sind. Dank einer breiten Produktpalette können Versicherte fürs Alter sparen oder auch Risiken absichern. 2022 kamen sie in den Genuss neuer Angebote und zusätzlicher Leistungspakete, welche die Attraktivität der Produktpalette weiter erhöht haben.

Sicherheit und Zusatzeinkommen im Alter dank dem Auszahlungsplan

2022 hat Pax den Auszahlungsplan lanciert. Die neue Lösung bietet Versicherten, deren Lebensversicherung abläuft, attraktive Anlagemöglichkeiten, sodass sie im Alter ihre Rente aufbessern können. Das Angebot zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität aus. So können Versicherte unter anderem die Höhe des Investitionsbetrages und der Auszahlungsraten bestimmen.

Dabei legen sie fest, welcher Anteil in Fonds und welcher Betrag in den Garantieteil fliessen, ganz nach ihrem individuellen Risikoprofil. Auch der Beginn und die Höhe der Auszahlungen lassen sich bestimmen. Damit kommen die Versicherten in den Genuss eines persönlichen Auszahlungsplans, der am besten zu ihren Zielen passt. Entsprechend positiv ist die Marktresonanz. Seit seiner Einführung hat der Auszahlungsplan die Erwartungen von Pax vollumfänglich erfüllt.

PAX BIETET BEDÜRFNISGERECHTE VORSORGE-LÖSUNGEN ZU FAIREN BEDINGUNGEN.

Attraktive Gesamtverzinsung für Einmalprämien

Lebensversicherungen mit einem Garantie- und Fondsanteil sind sehr beliebt, denn sie erlauben Kundinnen und Kunden, individuell nach ihrer Risikobereitschaft zu sparen. Ab Juli 2022 hat Pax solche Angebote noch attraktiver gestaltet und bei Einmaleinlagen die Überschüsse erhöht. Hintergrund dieses Angebots sind die gestiegenen Zinsen, welche die aktuellen Anlagemöglichkeiten verbessern. Diesen Vorteil gibt Pax direkt an ihre Kundinnen und Kunden weiter.



Spezielle Angebote für Kooperationspartner

Im Berichtsjahr ist Pax Kooperationen mit mehreren Partnern eingegangen und hat gemeinsam mit ihnen Angebote in der Privaten Vorsorge lanciert. Dabei hat Pax die Produkte flexibel und unkompliziert an die Anforderungen der verschiedenen Kooperationspartner anpassen können und sich damit als verlässliche Partnerin erwiesen. Mehr dazu findet sich im Kapitel «Breiter aufgestellt dank zusätzlichen Kooperationen».

6.2. Sicher und innovativ – die Angebote in der Beruflichen Vorsorge

In der Beruflichen Vorsorge setzt Pax weiterhin auf das bewährte Vollversicherungsmodell, denn es bietet Firmenkunden umfassenden Schutz und weitreichende Garantien in der Beruflichen Vorsorge. So trägt Pax im Gegensatz zu autonomen und teilautonomen Vorsorgemodellen neben den Risiken Alter, Tod und Invalidität auch das Anlagerisiko.

Neben der Vollversicherung bietet Pax seit 2021 eine innovative Lösung an, die auf dem Schweizer Markt einzigartig ist: Pax DuoStar. Das neuartige Angebot vereint Sicherheit und Renditechance in einer einzigen Lösung und eignet sich für Unternehmen, die nicht die vollen Anlagerisiken tragen wollen, aber trotzdem langfristig von der Entwicklung an den Finanzmärkten profitieren möchten.

Fair und ausgewogen – das neue Umwandlungssatzmodell von Pax

Die Berufliche Vorsorge sieht sich seit Jahren mit schwierigen Herausforderungen konfrontiert. Unter anderem ist der gesetzliche Umwandlungssatz von 6.8 Prozent zu hoch, denn er entspricht längst nicht mehr den ökonomischen Realitäten. Dies führt zu einer unerwünschten Umverteilung der Erträge von den aktiven Versicherten zu den Rentnern.

Deshalb hat Pax 2022 ein neues Umwandlungssatzmodell eingeführt, mit Wirkung ab Januar 2023. Dabei geht Pax einen eigenen Weg. Im Gegensatz zu den üblichen Berechnungen im Markt berücksichtigt Pax mit dem neuen Modell sowohl das obligatorische als auch das überobligatorische Altersguthaben für die Berechnung der Altersrente. Damit wird die Umverteilung von Jung zu Alt auf eine faire Art und Weise reduziert.

Durch diese Reduktion profitieren die aktiven Versicherten von einer besseren Verzinsung ihres überobligatorischen Altersguthabens, da ein grösserer Teil des Vermögensertrages an sie ausgeschüttet werden kann. Gleichzeitig werden Versicherte mit wenig überobligatorischem Altersguthaben nicht benachteiligt.

DAS NEUE UMWANDLUNGSSATZMODELL IST IM INTERESSE ALLER VERSICHERTEN.

Mit dem neuen Umwandlungssatzmodell nimmt Pax ihre Verantwortung gegenüber allen Versicherten in der Beruflichen Vorsorge wahr und trägt zu einer zukunftsgerichteten Lösung bei.

7 AUSBAU DER DIGITALEN ANGEBOTE FÜR NOCH MEHR KUNDENSERVICE

Pax hat in den letzten Jahren ihre IT-Landschaft laufend modernisiert und die Palette an digitalen Angeboten und Zugangswegen schrittweise erweitert. Dies reicht von Verwaltungssystemen in der Privaten und in der Beruflichen Vorsorge über Offerten-Tools und Online-Services bis zu digitalen Vorsorgeangeboten.

Damit profitieren Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner von schnelleren Prozessen, einfacheren Abläufen und bequemen Zugangswegen zu den Vorsorgelösungen. Um diesen Service noch zu verbessern, hat Pax 2022 weitere digitale Angebote lanciert.

7.1 Private Vorsorge bequem im Griff mit dem Kundenportal von Pax

2022 wurde das Kundenportal für die Private Vorsorge eingeführt. Damit können die Versicherten ihre Vorsorgelösungen unkompliziert und schnell verwalten, denn alle Unterlagen lassen sich zentral abrufen und herunterladen, unter anderem Policen, Rechnungen oder Steuerbescheinigungen.

Ein weiteres Plus sind diverse Selfservice-Möglichkeiten, die den Versicherten den Umgang mit ihrer Privaten Vorsorge erleichtern. Dazu zählen Meldungen von Adressänderungen oder Leistungsfällen – dies alles ist auch von unterwegs möglich, da das Kundenportal auf dem Smartphone oder dem Tablet angeboten wird.

7.2 Vorsorgelücken schliessen mit der Vorsorgeplattform

Vorsorgelücken wirken sich negativ auf die Rente aus. Deshalb ist es wichtig, solche Lücken frühzeitig zu erkennen und zu schliessen. Doch oft kennen die Betroffenen ihre Lücken nicht und lassen so wertvolle Zeit verstreichen, um optimal für ihr Alter vorzusorgen.

Abhilfe soll die Vorsorgeplattform von Pax schaffen, die Ende 2022 als Pilotprojekt lanciert wurde. Die Plattform ist im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu sehen und richtet sich in einem ersten Schritt an Versicherte in der Beruflichen Vorsorge von Pax.

Ein QR-Code auf ihrem Vorsorgeausweis führt sie direkt auf eine Beratungsplattform, wo sie einfach eine Vorsorgeanalyse durchführen können. Dabei erkennen sie auf einen Blick, welche Lücken bestehen und können diese unkompliziert schliessen, entweder direkt online mit den Angeboten von EmmaLife oder mithilfe einer persönlichen Beratung über das Vorsorgecenter von Pax.

Damit bietet Pax ihren Kundinnen und Kunden eine wertvolle Unterstützung bei der Planung ihrer persönlichen Vorsorge.



7.3 Höhere Bequemlichkeit bei den Kundenportalen der Beruflichen Vorsorge

2020 wurden zwei neue Serviceportale in der Beruflichen Vorsorge eingeführt, eines für die Versicherten und eines für Firmenkunden. In beiden Webportalen lassen sich wichtige Informationen zur Beruflichen Vorsorge einsehen, zugeschnitten auf die verschiedenen Bedürfnisse der einzelnen Usergruppen. Diese hilfreichen Angebote wurden im Jahr 2022 weiter ausgebaut und mit zusätzlichen Funktionen angereichert, welche die Verwaltung der Beruflichen Vorsorge noch weiter vereinfachen.

DIE KUNDENPORTALE VON PAX MACHEN VORSORGE EINFACHER.

Dank Automatisierung steht auf dem Portal der Firmenkunden bei Adress- oder Lohnänderung der Vorsorgeausweis direkt online zur Verfügung. Beim Portal der Versicherten können sich die Kundinnen und Kunden auf komfortable Art in die Berufliche Vorsorge einkaufen, angefangen von der Simulation über den Antrag bis zur Ausführung.

Mit diesen zusätzlichen Funktionen wird das bereits hochmoderne digitale Angebot in der Beruflichen Vorsorge weiter angereichert und noch attraktiver gestaltet. So profitieren die Versicherten bereits von Produktkonfiguratoren, Offertenrechnern und einem effizienten Administrationssystem, das für schnelle Abläufe sorgt.

7.4 Modernes System für das Leistungsmanagement eingeführt

Die Abwicklung von Versicherungsleistungen ist ein Kernprozess einer Vorsorgeversicherung. Effizienz, Transparenz und Pünktlichkeit sind dabei zentrale Aspekte. 2022 hat Pax ein neues System eingeführt, das alle Abläufe zentral verwaltet, von der Leistungsauszahlung über die Fallführung bis zu Auswertungen.

Damit werden die Leistungsempfängerinnen und -empfänger noch schneller bedient. Die Einführung erfolgte schrittweise, zuerst wurden die Leistungsfälle für die Erwerbsunfähigkeitsversicherung, später für die Todesfallversicherung implementiert.

7.5 Move-to-Cloud

2022 hat Pax das Projekt Move-to-Cloud abgeschlossen. Damit wurden 50 Applikationen in die Cloud verlagert. Mit diesem Schritt hat Pax ihre bereits hochmoderne IT-Landschaft noch weiter modernisiert, dies zum Vorteil der Kundinnen, Kunden und Vertriebspartner von Pax. Durch die Verlagerung der Dienste in die Cloud profitieren sie von schnelleren Abläufen und mehr Effizienz. Gleichzeitig nimmt die Datensicherheit zu, da professionelle Cloud-Anbieter über hochwirksame Schutzvorrichtungen verfügen.

8 KAPITALANLAGEN DES VERSICHERUNGSGESCHÄFTS

8.1 Lage an den Finanzmärkten

Das Anlagejahr 2022 stand im Zeichen eines äusserst volatilen Umfelds und einer hohen Inflation. Im Zuge dieser Teuerungsentwicklung erhöhten sich die Zinsen stark. Gemessen an der Rendite von 10-jährigen Schweizer Staatsanleihen stiegen sie im Jahresverlauf von -0.1 Prozent auf +1.6 Prozent. Dabei fielen auch die Schwankungen der Renditen von festverzinslichen Wertpapieren aussergewöhnlich hoch aus. In diesem Zinsumfeld kamen die Aktienmärkte deutlich unter Druck.

Durch die starken Zinserhöhungen der US-Notenbank legte der US-Dollar bis ins 4. Quartal kräftig zu und gab danach bis Jahresende den Grossteil der Gewinne wieder ab. Insgesamt resultierte im Berichtsjahr ein Zuwachs von etwas mehr als ein Prozent gegenüber dem Schweizer Franken.

Der Euro verlor dagegen aufgrund des Ukraine Konflikts und der drohenden Energie- und Stromkrise in Europa beträchtlich an Wert. Gegenüber dem Schweizer Franken fiel der Kurs der europäischen Gemeinschaftswährung innert Jahresfrist um fast fünf Prozent ein.

8.2 Festverzinsliche Anlagen

Wegen der Inflationsentwicklung kam es zu einem kräftigen Zinsanstieg, was die Phase der Negativzinsen beendete. In diesem Umfeld lag der Fokus von Pax im festverzinslichen Bereich auf Anlagen mit langen Laufzeiten, wobei nicht nur Wiederanlagen getätigt wurden, sondern auch aktive Umschichtungen von kurzfristigen in langfristige Anleihen erfolgten.

Zusätzlich wurde die Vergabe von erstklassigen Hypotheken an Privatpersonen weiter vorangetrieben. Die gestiegenen Zinsdifferenzen von Geldmarktanlagen in US-Dollar beziehungsweise in Euro gegenüber entsprechenden Anlagen in Schweizer Franken erhöhten die Fremdwährungs-Absicherungskosten von in US-Dollar und Euro denominierten Anleihen sowie sonstigen Anlagen beträchtlich, was sich negativ auf das Anlageergebnis auswirkte. Die Währungsrisiken waren im ganzen Jahresverlauf zum grössten Teil abgesichert.

8.3 Aktien

Mit einer negativen Performance der wichtigsten Aktienindizes von mehr als 15 Prozent war 2022 ein schlechtes und damit im historischen Kontext deutlich unterdurchschnittliches Börsenjahr. Bedingt durch die geopolitische Lage, die inflationäre Entwicklung und steigende Zinsen kam es im Jahresverlauf an den Aktienmärkten zu erheblichen Schwankungen.

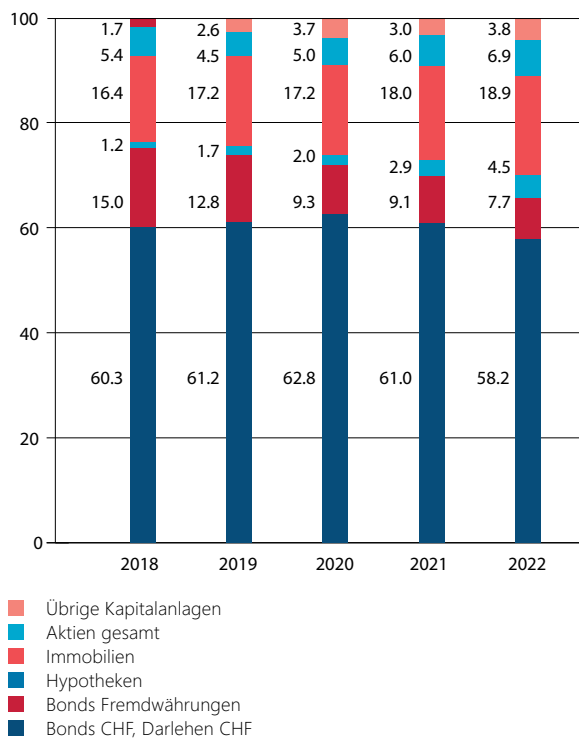
**LEERSTANDSQUOTE
BEI DEN IMMOBILIEN
GESENKT AUF**

**4.4
PROZENT**

Am Ende des Berichtsjahrs lag die Aktienquote von Pax bei 6.9 Prozent. Zudem war das Aktienportfolio partiell mit einer systematischen Optionsstrategie abgesichert. Aufgrund des höheren Aktienengagements stiegen die Dividendenerträge im Vergleich zum Vorjahr nochmals signifikant.

Pax Versicherung – Struktur Kapitalanlagen

In Prozent



8.4 Entwicklung der Immobilienanlagen

Die Nachfrage nach Renditeliegenschaften war weiterhin hoch. Als Folge stiegen die Marktpreise nochmals leicht an.

Im Berichtsjahr wurde der Immobilienanteil am Gesamtportfolio erhöht und erreichte rund 19 Prozent (Vorjahr: 18 Prozent). Der Wert des direkt gehaltenen Immobilienportfolios ist um 4.7 Prozent gestiegen. Aufgrund der Akquisitionen sowie der erfolgreichen Wiedervermietung sanierter Liegenschaften stieg der erfolgswirksame Nettoertrag um rund sechs Prozent. Durch Vermarktungsmassnahmen, wie Social Media Kampagnen, konnte die Leerstandsquote im Berichtsjahr um rund 12 Prozent gesenkt werden.

Mit einem hohen Wohnanteil am Mietertrag von 75 Prozent besitzt Pax ein stabiles und regional gut diversifiziertes Immobilienportfolio. Zudem wurden im Berichtsjahr indirekte Immobilien in Form von Fondsanlagen weiter aufgebaut.

Mit Ertrag und Wertsteigerung lieferten die Immobilien insgesamt sowohl einen wichtigen Erfolgsbeitrag als auch zusätzliche Neubewertungsreserven im Sinne von Zuschreibungen in der Bilanz, welche die Eigenkapitalbasis stärken.

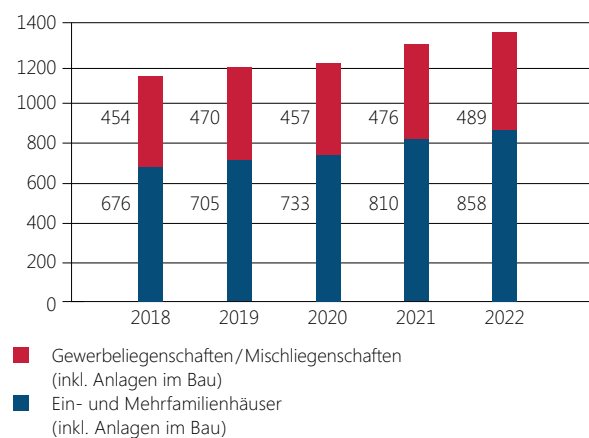
8.5 Finanzergebnis aus den Kapitalanlagen

Das erfolgswirksame finanzielle Ergebnis aus den Kapitalanlagen der Pax Versicherung beträgt CHF 60 Millionen und liegt damit deutlich unter dem Vorjahr (2021: CHF 91 Millionen). Verantwortlich für diese Entwicklung sind insbesondere die negative Performance aus Aktien- und Devisenanlagen, höhere Fremdwährungsabsicherungskosten sowie Abschreibungen bei Obligationen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Des Weiteren hat die schlechte Börsenentwicklung zu einer deutlichen Abnahme der bilanzwirksamen Neubewertungsreserven geführt.

Nach einem schwierigen Anlagejahr beträgt die FER-Rendite aus dem Anlageergebnis der Pax Versicherung 0.1 Prozent (Vorjahr 2.5 Prozent).

Struktur Bestandesimmobilien

In Millionen CHF



9 RISIKOMANAGEMENT

9.1 Pax Versicherung

Eine verantwortungsbewusste Risikokultur trägt wesentlich zur Stabilität von Pax bei. Sie bildet die Voraussetzung, um Risiken zu erkennen, zu thematisieren, zu bewerten und zu steuern.

Das Risikomanagement von Pax verfolgt das Ziel, die Interessen der Versicherten von Pax umfassend zu schützen. Diese Interessen werden durch unterschiedlichste Risiken gefährdet, das heisst unvorhersehbare Ereignisse, die Pax daran hindern können, Strategien umzusetzen und Ziele zu erreichen.

Pax hat Methoden für die Risikoerkennung und die Risikobeurteilung implementiert und eine Risikostrategie festgelegt, welche die Risikobereitschaft definiert sowie die Risikofähigkeit bestimmt und misst. Die Basis für die Risikobeurteilung ist das Risikoinventar von Pax, das systematisch alle identifizierten relevanten Risiken enthält.

Pax betreibt ein finanzielles Risikomanagement über alle mit dem Lebensversicherungsgeschäft verbundenen wesentlichen Risiken. Unterstützend verfügt Pax über ein Internes Kontrollsystem (IKS), das alle organisatorischen und methodischen Massnahmen umfasst, die einen ordnungsgemässen Ablauf der Geschäftstätigkeit sicherstellen.

Das finanzielle und das operationelle Risikomanagement inklusive IKS bilden zusammen das Risikomanagement

von Pax. Dem finanziellen und dem operativen Risikomanagement liegen folgende Prinzipien zugrunde:

- Risiken werden im Rahmen der Risikostrategie eingegangen.
- Mit diesen bewusst eingegangenen Risiken soll ein angemessener Ertrag erwirtschaftet werden, um eine nachhaltige Überschusspolitik verfolgen zu können sowie eine Stärkung der Kapitalbasis und eine hohe Solvenz zu erreichen.
- Wesentliche Risiken werden fortlaufend überwacht und aktiv gemanagt.

EINE VERANTWORTUNGSBEWUSSTE RISIKOKULTUR TRÄGT WESENTLICH ZUR SICHERHEIT VON PAX BEI.

Die finanziellen und versicherungstechnischen Risiken stellen die wesentlichsten Risiken im Lebensversicherungsgeschäft dar. Das finanzielle Risikomanagement dient deshalb insbesondere der Steuerung dieser Risiken.

Das Asset Liability Management (ALM) übernimmt dabei eine zentrale Brückenfunktion zwischen der Anlagetätigkeit und dem Versicherungsgeschäft. Der ALM-Ausschuss regelt die Umsetzung des ALM und bereitet die Geschäfte zuhanden der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats vor.

Eine weitere wichtige Risikosteuerungsmassnahme ist die Festlegung von Risikolimiten im Underwriting und im Portfoliomanagement. Die Einhaltung der Risikostrategie wird im Rahmen des IKS überprüft. Das IKS stellt zudem sicher, dass Richtlinien eingehalten und risikosteuernde Massnahmen auch effektiv durchgeführt werden.

9.2 Simpego Versicherungen

Das Risikomanagement ist eingebettet in den GRC-Prozess (Governance, Risk and Compliance) des Unternehmens. Im Unterschied zum IKS, das mehr auf die operationellen Risiken und deren Kontrollen fokussiert, werden im Risikomanagement von Simpego verstärkt auch strategische Risiken betrachtet, die nicht durch Kontrollen abgedeckt werden können.



Die jeweiligen Risiken werden in einem Risikokatalog aufgeführt. Dieser enthält Angaben zu Jahreseintrittswahrscheinlichkeiten und erwarteten Auswirkungen sowie Risikokonzentrationen, Risikotoleranz, Risikolimiten und daraus ableitbarem Risikoappetit. Beim Auftauchen neuer relevanter Risiken werden diese in den Risikokatalog aufgenommen und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die Auswirkungen eines Eintritts eingeschätzt. Nach der Risikoidentifizierung werden dann gezielte Kontrollmassnahmen entwickelt und risikomindernde Massnahmen umgesetzt.

Die risikorelevanten Geschäftsprozesse der einzelnen Geschäftsbereiche und die vorgesehenen Schlüsselkontrollen sind durch die verantwortlichen Risk und/oder Kontroll-Owner regelmässig auf Funktionieren und Effektivität zu überprüfen.

Die Risikostrategie wird grundsätzlich durch den Risikoappetit und die Risikotoleranz sowie die abgeleiteten Risikolimiten von Simpego beschrieben. Sie wird kontinuierlich überprüft und dem Wachstum sowie der Strategie (inklusive Produktpolitik und Anlagestrategie) von Simpego angepasst.

Der Risikoverminderung mittels Controlling und Monitoring wird grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Erreicht wird dies durch Weisungen wie beispielsweise Underwriting-Guidelines zum Management von Underwriting-Risiken, Weisungen zur Benützung der IT oder generelle Verhaltensweisen.

10 AUSBLICK PAX GRUPPE

Im Geschäftsjahr hat die Pax Gruppe viel erreicht und ihre Resilienz unter Beweis gestellt. Dank den Leistungen ist sie für die Zukunft gestärkt und hat die Voraussetzungen geschaffen, Chancen aktiv zu suchen und neue Möglichkeiten zu nutzen.

In der Privaten Vorsorge soll das kontinuierliche Wachstum der letzten Jahre fortgesetzt werden. Erreicht wird dies einerseits durch die Erweiterung der Vertriebskanäle, mit denen Pax zusätzliches Wachstumspotenzial erschliesst. Hier liegt der Fokus auf dem Ausbau der Kooperationen, aber auch auf der Stärkung des Direktvertriebs, indem Kundinnen und Kunden ohne Brokermandat bei Fragen rund um die Vorsorge beraten und über Angebote von Pax informiert werden, die zu ihrer Lebenssituation passen.

Andererseits werden die Online-Angebote weiter ausgebaut und noch fokussierter auf die Bedürfnisse der Kundinnen, Kunden und Broker von Pax zugeschnitten.

DANK IHRER RESILIENZ BIETET PAX AUCH IN ZUKUNFT STABILITÄT.

In der Beruflichen Vorsorge hat Pax eine solide Grundlage für zukünftiges Wachstum geschaffen. So profitieren die Versicherten und die Vertriebspartner von einer hochmodernen digitalen Umgebung, die viele Vorteile bietet wie Selfservice-Portale, digitale Zugangswege und ein effizientes Verwaltungssystem. Zudem hat Pax mit DuoStar eine neuartige Lösung im Angebot, die Renditechance und Sicherheit verbindet.

Diese Vorteile will Pax nutzen, um schrittweise weitere Kundensegmente zu gewinnen, insbesondere im Bereich mittelgrosser Unternehmen. Unterstützt wird dies durch verschiedene Massnahmen, welche die Positionierung von Pax zusätzlich stärken, unter anderem diverse Marketingaktionen und Leistungsoptimierungen.

Die Pax Asset Management stellt ein wichtiges Standbein dar, die Ertragsstruktur der Pax Gruppe zu erweitern und so die Zinsabhängigkeit zu reduzieren. Zu diesem Zweck soll die Tätigkeit der Pax Asset Management schrittweise ausgebaut werden. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, um mittelfristig Anlagelösungen für Dritte anzubieten und so vom Fee-Geschäft zu profitieren.

Eine wichtige Basis für die Entwicklung von Pax ist die Firmenkultur von Pax, die mit verschiedenen Aktionen stetig weiterentwickelt wird. Insbesondere in der aktuellen Zeit des Fachkräftemangels kommt ihr eine entscheidende Rolle bei der Rekrutierung zu, denn sie trägt massgeblich zur Attraktivität von Pax als Arbeitgeberin bei.

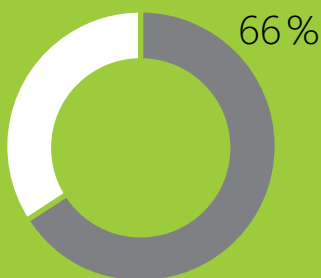
Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind überzeugt, mit diesen Stossrichtungen die künftigen Herausforderungen zu meistern und den Erfolgskurs von Pax fortsetzen zu können. Wie die Ergebnisse von 2022 gezeigt haben, verfügt die Pax Gruppe über eine starke finanzielle Resilienz. Damit bietet sie auch in Zukunft Sicherheit und Stabilität in der Vorsorge und steht ihren Kundinnen, Kunden und Vertriebspartnern als verlässliche Partnerin zur Seite.

59%

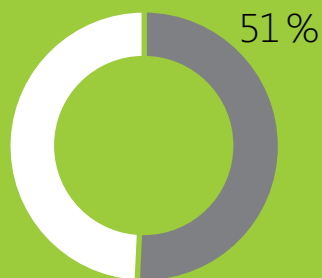
ÜBER DIE HÄLFTE DER BEFRAGTEN FÜHLT SICH GUT ÜBER DIE BERUFLICHE VORSORGE INFORMIERT

Insgesamt denken 59 Prozent der Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer, dass sie reichlich mit Informationen über die berufliche Vorsorge versorgt sind. 17 Prozent fühlen sich sehr gut, 42 Prozent gut informiert. Dabei gibt es deutliche Unterschiede bei den Geschlechtern. So liegt der Anteil der gut bis sehr gut informierten Frauen (51 Prozent) tiefer als jener der Männer (66 Prozent). Bedenklich ist die Tatsache, dass die Anzahl gut Informierter abgenommen hat. Hier können Politik und Versicherungsbranche mit zusätzlichen Informationsangeboten Abhilfe schaffen.

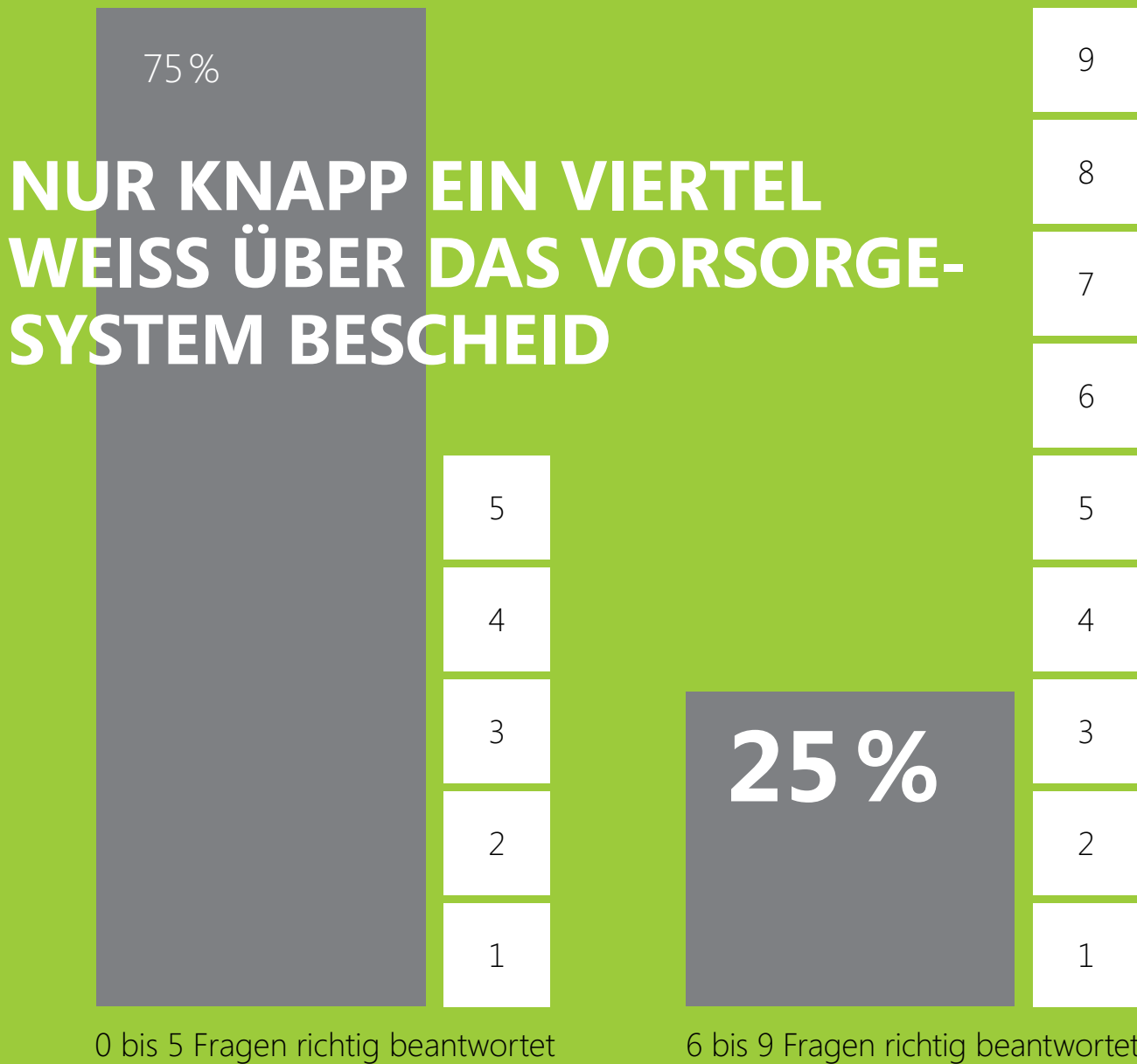
[Zur zusammengefassten Studie](#)



Gut informierte **Männer**



Gut informierte **Frauen**



Damit sich die Bevölkerung richtig um die eigene Altersvorsorge kümmern kann, muss sie ein solides Grundwissen darüber haben. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Kenntnisse über das Vorsorgesystem eher bescheiden sind. Ermittelt wurde dies anhand von neun Fragen zur Vorsorge. Nur 25 Prozent der Befragten haben sechs oder mehr Fragen richtig beantwortet. Auffallend ist auch, dass sich viele ihrer Wissenslücken nicht bewusst sind. Laut der Studie hat dies Folgen für die persönliche Vorsorge. Zum einen informieren sich die Betroffenen nicht, zum anderen können sie Fehlentscheidungen treffen.

[Zur zusammengefassten Studie](#)

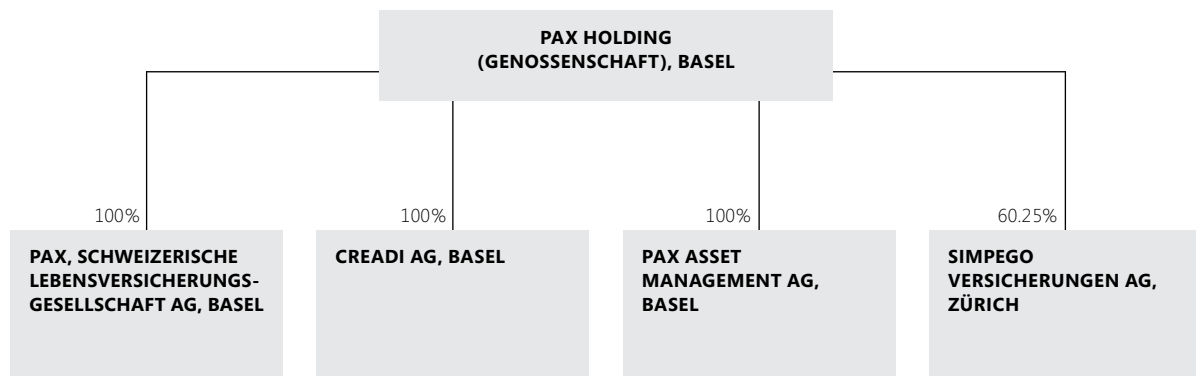
GRUPPEN- UND KAPITALSTRUKTUR

1 EINLEITUNG

Die Pax Holding verpflichtet sich zur Einhaltung einer ausgewogenen und verantwortungsbewussten Unternehmensführung und einer guten Corporate Governance. Dazu gehören nebst einer verantwortungsbewussten, wertorientierten Unternehmensführung und -kontrolle auch eine verständliche und transparente Berichterstattung. Als nicht börsennotierte Genossenschaft unterliegt die Pax Holding zwar weder den Offenlegungsvorschriften von Artikel 663bbis des Obligationenrechts noch denjenigen der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG. Die Darstellung der bei der Pax Holding angewandten Corporate-Governance-Grundsätze lehnt sich thematisch allerdings so weit wie möglich und sinnvoll nach Inhalt und Struktur an die Richtlinie zur Corporate Governance von SIX Swiss

Exchange Regulation und die Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» an. Ebenfalls berücksichtigt ist der Leitfaden der Cooperative Governance der idée cooperative, welcher Empfehlungen zur Thematik der Corporate Governance bei Genossenschaften enthält.

Die Pax Holding hat diese Empfehlungen in ihre Statuten überführt. Sie stärken im Wesentlichen die Mitwirkungsrechte der Delegiertenversammlung, zudem stellen sie verbindliche Regeln über die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf. Die Statuten, das Organisationsreglement und der Verhaltenskodex (Pax Kodex) sind auf der Website publiziert.



Stand 31.12.2022

2 GRUPPENSTRUKTUR UND EIGENTÜMERSCHAFT

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert. Unter ihrem Dach hält sie die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die Creadi AG und die Pax Asset Management AG (alle zu 100 Prozent). Zudem hält sie eine Mehrheitsbeteiligung von 60.25 Prozent an der Simpego Versicherungen AG.

Die Creadi AG befasst sich mit der Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen für die Versicherungsbranche. Die Pax Asset Management AG ist für die Verwaltung der Vermögensanlagen und die Bewirtschaftung der Bestandesimmobilien von Pax verantwortlich.

Die Simpego Versicherungen AG ist ein Direkt-Versicherer, der Online-Abschlüsse von Hausrat-, Haftpflicht-, Gebäude- und Motorfahrzeugversicherungen anbietet.

Durch den Abschluss einer Versicherung bei der Pax Versicherung werden die Versicherten automatisch Mitglied der Genossenschaft und damit Eigentümerinnen und Eigentümer der Pax Holding.

3 KAPITALSTRUKTUR

Die Pax Holding hat weder Anteilscheine ausgegeben, noch verfügt sie über Dotationskapital. Per Ende 2022 weist sie ein bilanzmässiges handelsrechtliches Eigenkapital von CHF 169.3 Millionen aus, das aus thesaurierten Gewinnen entstanden ist.

ORGANE UND KOMPETENZEN

1 DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der Pax Holding. Mitglieder der Pax Holding (Genossenschaft) sind automatisch alle natürlichen und juristischen Personen, die einen Versicherungsvertrag abschliessen. Eine Nachschusspflicht besteht für die Mitglieder nicht. Ihre Interessen werden von der Delegiertenversammlung wahrgenommen. Sie besteht aus 100 Delegierten, welche alle Mitglieder der Genossenschaft vertreten. 80 der 100 Delegierten sind aus der Sparte «Private Vorsorge». Die übrigen 20 Mitglieder vertreten die Kundinnen und Kunden der Sparte «Berufliche Vorsorge».

Die Amtsdauer der Delegierten beträgt jeweils vier Jahre. Sie sind wiederwählbar, sofern sie am 1. Januar des Jahres, in dem die neue Amtsdauer beginnt, das 68. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Als Delegierte nicht wählbar sind Mitglieder, die Angestellte oder Organ einer Gesellschaft der Pax Gruppe sind oder einer von der Pax Gruppe unabhängigen Versicherungsgesellschaft als Angestellte, Organ oder in anderer Form angehören. Die Funktion der Delegierten endet nach Ablauf der Amtszeit jeweils einen Tag nach der Delegiertenversammlung oder erlischt bei Wegfall der Eigenschaft als Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Die Voraussetzungen der Wählbarkeit und alle weiteren Bestimmungen in diesem Zusammenhang lassen sich den Statuten der Pax Holding entnehmen.

Die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung per 31. Dezember 2022 ist im Abschnitt «Delegiertenversammlung 2021–2025» ersichtlich.

2 VERWALTUNGSRAT

2.1 Zusammensetzung und Anforderungen

Der Verwaltungsrat der Pax Holding besteht aus fünf bis neun Personen, die Mitglieder der Genossenschaft sein müssen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Pax Holding sind gleichzeitig auch Mitglieder des Verwaltungsrats der Pax Versicherung. Dem Verwaltungsrat gehören Persönlichkeiten mit unterschiedlichen

Erfahrungen, unterschiedlichem beruflichem Hintergrund und Fachwissen an. Dadurch gewährleisten sie in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung eine unabhängige und wertstiftende Willensbildung im Interesse der Pax Holding und ihrer Tochtergesellschaften. Der Verwaltungsrat setzt sich im Rahmen einer Selbstbeurteilung periodisch mit der Erfüllung der erwähnten Anforderungen sowie der Qualität der erbrachten Leistungen auseinander, mit dem Ziel, die eigene Performance regelmässig zu validieren.

Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell aus sieben Mitgliedern zusammen. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, die Erfahrungshintergründe und die Interessenbindungen der Mitglieder sind im Kapitel «Verwaltungsrat» ersichtlich.

2.2 Interessenbindungen und Kreuzverflechtungen

Allfällige Geschäftsverbindungen zur Pax Gruppe unterliegen den marktüblichen Konditionen für Drittanbieter und sind offenzulegen. Die Übernahme von Mandaten bei Drittunternehmen muss dem Präsidenten des Verwaltungsrats vorgängig mitgeteilt werden. Dieser informiert den Nominations- und Vergütungsausschuss, der die Mandate überprüft, dem Verwaltungsrat darüber Bericht erstattet und sie von diesem genehmigen lässt.

2.3 Wahl und Amtszeit

Die ordentliche Amtsdauer für Mitglieder des Verwaltungsrats beträgt ein Jahr. Sie sind nach Ablauf der einjährigen Amtsdauer sofort wieder wählbar, sofern sie das 72. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Ihre Amtsperiode dauert jeweils bis zum Tag der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung oder endet mit dem Wegfall ihrer Mitgliedschaft bei der Genossenschaft. Mit Ausnahme des Präsidenten und der Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses, die durch die Delegiertenversammlung gewählt werden, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

2.4 Kompetenzordnung, interne Organisation, Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

2.4.1 Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung

Der Verwaltungsrat hat die ihm vom Gesetz und von Artikel 20 der Statuten der Pax Holding zugewiesenen Aufgaben. Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung gewisser Geschäfte kann er einzelnen Mitgliedern oder Ausschüssen übertragen (Artikel 19 der Statuten).

Dem Verwaltungsrat obliegen gemäss Obligationenrecht und Statuten insbesondere folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- Die Festlegung der Grundzüge der Organisation
- Die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung, der Finanzkontrolle sowie des internen Kontrollsystems
- Die Ernennung und die Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Delegiertenversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- Die Genehmigung von wichtigen Rechtsgeschäften
- Der Beschluss über die Ausgestaltung des Vergütungssystems sowie über die Vergütungsanträge an die Delegiertenversammlung
- Die jährliche Erstellung des Vergütungsberichts

Der Verwaltungsrat fasst Beschlüsse in allen Bereichen, die durch das Gesetz oder die Statuten nicht ausdrücklich der Delegiertenversammlung vorbehalten sind. Die Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben an die Geschäftsleitung delegiert.

Die Agenda für die Sitzungen des Verwaltungsrats wird vom Präsidenten des Verwaltungsrats festgelegt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann die Aufnahme

von Traktanden schriftlich beantragen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten rechtzeitig die Unterlagen, die sie zur Vorbereitung der Traktanden benötigen.

Der Verwaltungsrat tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit trifft der Vorsitzende den Stichentscheid. Bei Geschäften von grosser Tragweite ist die Zustimmung von zwei Dritteln aller anwesenden Mitglieder notwendig. Es können auch Zirkulationsbeschlüsse gefasst werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie alle Exekutivorgane sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen berühren.

In der Regel sind sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder beratend an den Sitzungen anwesend. Im Berichtsjahr fanden neun ordentliche Sitzungen und Workshops statt. Fünf Beschlüsse wurden auf dem Zirkulationsweg gefasst.

2.4.2 Präsident des Verwaltungsrats

Der Präsident führt den Verwaltungsrat. Zu seinen Aufgaben gehören die Leitung der Delegiertenversammlung sowie die Vorbereitung, die Einberufung und die Durchführung von Sitzungen des Verwaltungsrats und die Wahrnehmung des Vorsitzes in den Sitzungen. Er legt die Berichterstattung der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat fest und koordiniert den Informationsfluss. Der Präsident des Verwaltungsrats tauscht sich mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO) regelmässig aus und vertritt den Verwaltungsrat gegen aussen.

Im Rahmen seiner Aufgaben hat der Verwaltungsratspräsident umfassende Auskunfts- und Einsichtsrechte in die Gesellschaftsakten der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle. Er kann zudem an den Sitzungen der Geschäftsleitung und der Verwaltungsratsausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Die Berichterstattung der internen Revision erfolgt direkt an ihn, an den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie an den Leiter Risk Management. Der Präsident kann eine Sonderprüfung durch die interne Revision veranlassen.

2.4.3 Verwaltungsratsausschüsse

Der Verwaltungsrat hat aus seiner Mitte zwei ständige Ausschüsse gebildet: den Nominations- und Vergütungsausschuss (NVA) und den Prüfungs- und Risikoausschuss (PRA).

a) Nominations- und Vergütungsausschuss

Der Nominations- und Vergütungsausschuss ist für Fragen der Vergütung und des Personalmanagements zuständig. Seine Aufgaben sind:

- Festlegung der individuellen Ziele für den CEO und Genehmigung der individuellen Ziele für die Geschäftsleitung
- Antrag an den Gesamtverwaltungsrat betreffend maximale Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das jeweils folgende Geschäftsjahr, welche jährlich durch die Delegiertenversammlung genehmigt wird
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- Festlegung der Anstellungsbedingungen und der Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Änderungen der Statuten bezüglich des Vergütungssystems zur Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
- Empfehlung über die Grösse und Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie über die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten
- Vorauswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung und Anträge an den Verwaltungsrat über die Wahl oder die Abberufung von Geschäftsleitungsmitgliedern
- Jährliche Prüfung neuer und Veränderung bestehender Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie Berichterstattung an den Verwaltungsrat

- Ausarbeitung des Vergütungsreglements für die Pax Holding und den Konzern und Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Erlass des Vergütungsreglements
- Vorberatung von Grundsatzfragen im Bereich Personal

Der Nominations- und Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, die in Einzelwahl von der Delegiertenversammlung jährlich gewählt werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Delegiertenversammlung hierfür nicht exekutive und unabhängige Mitglieder vor.

Der Ausschuss tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Ein Entscheid wurde auf dem Zirkulationsweg gefällt.

Der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO) sowie die Leiterin Human Resources nehmen beratend an den Sitzungen teil. Der Nominations- und Vergütungsausschuss kann zur Erfüllung seiner Aufgaben weitere Personen sowie externe Beraterinnen und Berater beiziehen und an seinen Sitzungen teilnehmen lassen. Die Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Verfügung gestellt.

b) Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss befasst sich mit Fragen der Rechnungslegung und der Kapitalanlagen. Er beurteilt die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Risikomanagements und der Compliance. Er bespricht die Jahresrechnung und die Zwischenabschlüsse und entscheidet, ob der Einzel- und der Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Delegiertenversammlung empfohlen werden können. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bespricht mit der internen Revision die Prüfpläne und behandelt ihre Berichte. Er setzt sich mit der Berichterstattung der externen Revision auseinander, beurteilt ihre Leistung und ihre Honorierung, zudem vergewissert er sich über ihre Unabhängigkeit.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO), der Leiter Finanzen (CFO), die Leiterin Produkte & Aktuariat (CPO) sowie der Leiter Risk Management nehmen regelmässig an den ordentlichen Sitzungen beratend teil. Nach Bedarf werden der verantwortliche Aktuar, der Leiter Legal & Compliance und die interne Revision beigezogen. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt, wobei die externe Revisionsstelle an drei Sitzungen teilnahm.

Der Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Verfügung gestellt.

2.4.4 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird über die Aktivitäten der Pax Gruppe, den Geschäftsverlauf und die Entwicklungen im Markt auf dem Laufenden gehalten. Anlässlich seiner Sitzungen lässt er sich regelmässig informieren über:

- Inhalt und Verlauf der Diskussionen sowie die gefassten Beschlüsse und Anträge in den Verwaltungsratsausschüssen
- den Geschäftsverlauf und die Marktentwicklung durch die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie nach Bedarf über die wichtigsten Projekte durch die dafür verantwortlichen Personen, den Stand der Budgeterreichung und andere Jahresziele
- die Ergebnisse und die Erkenntnisse aus den Prüfungstätigkeiten der externen und der internen Revision
- die wichtigsten Risiken, deren Veränderungen und die bereits getroffenen sowie geplanten Risikosteuerungsmassnahmen
- die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften
- wichtige Besonderheiten und Ereignisse

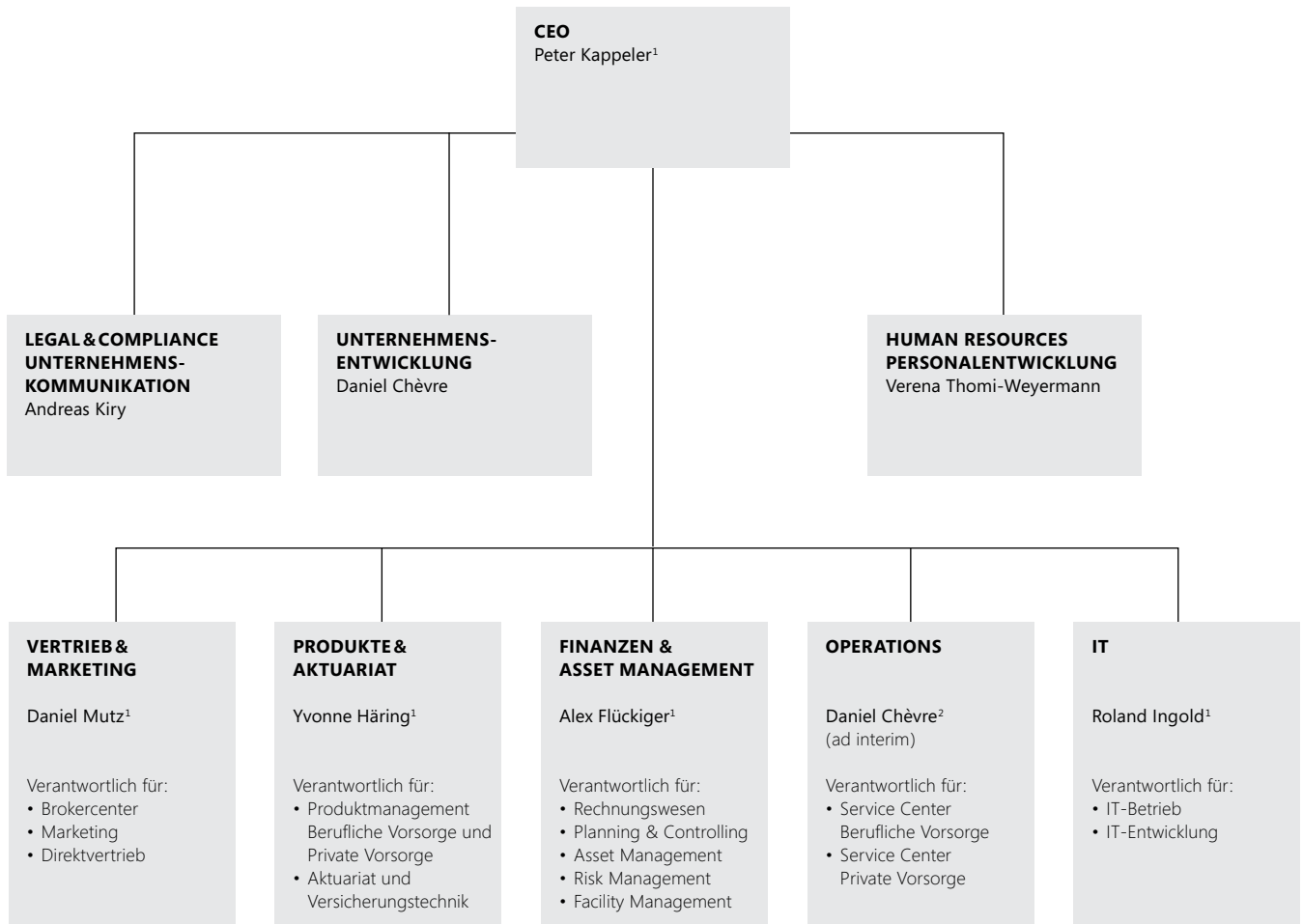
Wichtige Ereignisse werden dem Verwaltungsrat zudem ad hoc mitgeteilt. Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied nach vorgängiger Information des Verwaltungsratspräsidenten von der Geschäftsleitung Informationen über den Geschäftsgang oder einzelne Geschäftsvorfälle einfordern und Einsicht in Geschäftsdokumente verlangen.

Zudem untersteht dem Verwaltungsrat die interne Revision, die die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagements, der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse sowie der Führungs- und Überwachungsprozesse beurteilt, die Einhaltung der Gesetze und der externen und internen Richtlinien prüft sowie den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse begleitet.

3 GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung des Unternehmens zuständig. Sie setzt unter der Leitung ihres Vorsitzenden die Strategie um, die vom Verwaltungsrat der Pax Holding beschlossen wurde, und sorgt für die Einhaltung eines angemessenen Risikomanagements. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die Entwicklung der Geschäfte. Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung, die Lebensläufe und die Interessenbindungen ihrer Mitglieder finden sich im Kapitel «Geschäftsleitung» auf Seite 48.

FÜHRUNGSSTRUKTUR DER PAX GRUPPE



¹ Mitglied der Geschäftsleitung

² Volker Schmidt hat Pax per Ende 2022 verlassen. Ab 2023 hat Daniel Chèvre interimistisch die Leitung Operations übernommen. Er ist kein Mitglied der Geschäftsleitung.

Stand: 01.01.2023

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2021–2025

Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten der Privaten Vorsorge

AG	Eicher Rolf	Unternehmer, Geschäftsinhaber, Lizenzgeber	Meisterschwanden
	Guetg Maja	Geschäftsinhaberin	Niederlenz
	Keel Rolf	Bautechniker TS	Rheinfelden
	Kemmerlings Zhanna	Dipl. Pflegefachfrau HF	Zofingen
	Perrinjaquet Elisabeth	Pflegefachfrau im Ruhestand	Menziken
	Weber Franziska	Leitung Administration und Anlässe	Gipf-Oberfrick
AR	Rechsteiner Urs	Rentner (Zimmerpolier)	Wolfhalden
AI	Büchler Albin	Geschäftsführer	Appenzell
BL	Catillon Eva-Maria	Tax Manager	Oberwil
	Weiss Nyfeler Caroline	Lehrerin BMS/Gemeinderätin	Maisprach
BS	Faber Christoph	Schreiner, Lehrlingsverantwortlicher	Basel
BE	Bigler-Maurer Renate	Führung Landwirtschaftsbetrieb	Wichtrach
	Hostettler Elisabeth	Mediensprecherin	Bern
	Külling Chantal	Pflegefachfrau HF	Hünibach
	Megert Gideon	Leitung Service Academy Black Belt, Projektmanager	Thun
	Schmid Bruno	Lokomotivführer SBB/Ausbildner	Brügg
	Sutter Hans Peter	Informatiker/ICT Change Manager	Krauchthal
	von Ballmoos Andreas	Produktionsleiter	Niederörsch
	Weber Priska	Dipl. Expertin Intensivpflege NDS HF	Aarwangen
FR	Buchs Silvia	Wirtin	Jaun
	Mesnil Marcel	Docteur en pharmacie, secrétaire général	Corminboeuf
GE	Fulger Mihaela	Opératrice Patek Philippe	Petit-Lancy
	Nahum Olivier	Consultant	Choulex
	Saucy Nicolas	Enseignant	La Croix-de-Rozon
	Vourgioti Vasiliki	Key account manager & executive assistant to the CEO	Genève
GL	Elmer-Figi Manuela	Dipl. Technikerin HF Hochbau/dipl. Hochbauzeichnerin	Schwanden
GR	Perl Andrin	Rechtsanwalt und Notar	Ilanz
JU	Gigon Valérie	Service consommateurs	Delémont
LU	Bühler Patrick	Transportvorbereiter	Luzern
	Erni Martin	Zimmermann/Chauffeur	Menznau
	Glanzmann Beat	Gastronom	Wiggen
	Scheuber Franz	Logistik-Fachmann	Lieli

NE	Béguin Jan	Ingénieur ETHZ	Les Genevèyes-sur-Coffane
	Krebs Philippe	Ing. dipl. EPFL en microtechnique	Neuchâtel
NW	Locher Anton	Fluglehrer für Privatpiloten	Büren
OW	Thomas Anja	Sachbearbeitung Disposition	Sarnen
SH	Engeler Esther	Managing Partner Bellecare AG	Schaffhausen
SZ	Blum René	Leiter Markt Schweiz / dipl. Marketingleiter	Goldau
	Föhr-Keller Antoinette	Dr. med in eigener Praxis	Pfäffikon
SO	Kadioglu Ahmet		Olten
	Marti Thomas	Eidg. dipl. Landwirt	Rohr b. Olten
	Meier Corinne	Bereichsleiterin Schule	Grenchen
SG	Dürr Daniel	Teamleiter / Design Transfer Mechanik	St. Gallen
	Eisenring Marcel	Servicetechniker	Wattwil
	Grob Peter	Kaufmann	Rheineck
	Marty-Müller Ruth	Immobilienverwalterin	Schänis
TG	Dähler Michaela	Betriebsökonomin / Leiterin Personal- und Finanzwesen	Steckborn
	Gerber Sandra	Personal-Assistentin, Mitarbeiterin Payroll	Amlikon-Bissegg
	Niederer Heidi	Kindergartenlehrperson	Müllheim Dorf
TI	Landis Josa	Technico di servizio	Cademario
	Nguyen-Quang Dao	Verkaufsleiter Leasing Ticino	Muralto
	Pasciuti Alberto	Avvocato	Agno
	Romano Marco	Direttore fondazione IPT Ticino	Mendrisio
	Sari Carlo	CFO Switzair SA	Lugano
	Tamagni Paolo	Avvocato indipendente	Bellinzona
UR	Birchler Hanspeter	Selbstständiger Apotheker	Realp
VS	Corsten Andreas	Berufsschullehrperson	Brig
	Furrer Michel	Sozialpädagoge	Stalden
	Imhof Claudio	Werksmitarbeiter	Filet
	Siegenthaler Claude	Betriebsökonom	Visp
VD	Dénériaz Aniko	Thérapeute en biorésonance	La Conversion
	Guagenti Matteo	Secrétaire syndical, Unia	Grandcour
	Pellet Jonathan	Enseignant postobligatoire État de Vaud	Buchillon
	Piubellini Claude	Pharmacien dipl.	Pully
	Torralbo Gimeno Cecilia	Consultant IT	Lausanne
	Turiel Antonio	Chef de Service	Lausanne
	Villettaz Camille	Ingénieur HES dans le biomédical	Yverdon-les-Bains

ZH	Ammann Thomas	Diakon	Wetzikon
	Bettler Markus	Sozialarbeiter	Winterthur
	Breitler Martin	AHV-Revisor	Fehraltorf
	Ernst Christoph	CEO, AMC International	Kilchberg
	Kramer Marcel	Head of Procurement + Production	Schlatt
	Löpfe Markus	Selbstständig im Bereich Sicherheit und Eventmanagement	Höri
	Ochsner Gertrud	Job Coach Supported Employment	Zürich
	Ruggli Beat	Berufsbildner, Kursleiter	Thalwil
	Vogel Martin	Projektleiter und Verkauf Krananlagen	Truttikon
ZG	Schürpf Prisca	Pensionärin	Hagendorn
FL	Ulrich Mathias	Projektleiter Wirtschaftsförderung	Vaduz

Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten der Beruflichen Vorsorge

Diese Delegierten wurden von den übrigen 80 Mitgliedern der Delegiertenversammlung gewählt.

Balestra Gabriele	ALVAD	Locarno
Beltraminelli Andrea	Consulca SA, Fiduciario	Bellinzona
Bernhardt Frank	Multiplikator AG, Geschäftsführer	Basel
Ege Daniel	Suter Reinigung AG, Geschäftsleitung	Gipf-Oberfrick
Fehr Jürg	Fehr-Druck AG, Geschäftsinhaber	Widnau
Fiori Marco	Studio legale Fiori, Geschäftsinhaber	Locarno
Frei Alfred	ADIWA Nautic GmbH, Geschäftsführer	Ottoberg
Fuchs Hannes	Fuchs Maschinen und Werkzeuge AG, Inhaber, Geschäftsführer	Schweizersholz
Herber Christoph	K. Bucher Immobilien-Treuhand AG, Geschäftsleiter und Inhaber	Oberdorf
Holliger Thomas	Wiler Trotte Weinbaugenossenschaft, Verwalter/GS-Leiter Raiffeisen Leibstadt	Wil AG
Hürzeler Jörg	Alpha Fenster AG	Hirschthal
Iten Peter A.	Iten Anwaltskanzlei & Notariat	Zug
Jost Ueli	Veriset Küchen AG, Mitglied des VR/Vorsitzender der Geschäftsleitung	Root
Keist Max	KUBE Electronics AG, El.-Ing. HTL, Geschäftsleiter	Gossau
Moser Eduard	Wohnheim Neufeld, Geschäftsführer	Buchs SG
Schmidiger Paul	FZR Fahrzeug-Zubehör Reusszopf AG, Geschäftsführer, Mitinhaber	Luzern
Spörri Helena	Spörri Garage AG, Kauffrau, Administration	Ossingen
Steiger Thomas	Müller Elektrotechnik AG, Inhaber, Geschäftsführer	Muttenz
Stieger Guido	Stieger Holzbau GmbH, Geschäftsführer, Inhaber	Bad Ragaz

Stand: 31.12.2022

MITGLIEDER DER VERWALTUNGSRÄTE

Pax Holding und Pax Versicherung

	Funktion VR	Im VR seit	Gewählt bis	Ausschuss
Daniel O. A. Rüedi (1968, CH)	Präsident des Verwaltungsrats	2013	2023	Beisitz Prüfungs- und Risikoausschuss sowie Nominations- und Vergütungsausschuss
Thomas R. Schönbächler (1964, CH)	Vizepräsident des Verwaltungsrats	2015	2023	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
Beat Bühlmann (1975, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2018	2023	Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss
Nadja Lang (1973, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2020	2023	Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss
Markus Lützelschwab (1963, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2016	2023	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
Alice Šachová-Kleisli (1963, CH, DE)	Mitglied des Verwaltungsrats	2020	2023	Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss
Hans Wey (1952, CH)	Mitglied des Verwaltungsrats	2013	2023	Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss
Sandra Borner Franziska Wilhelm	Generalsekretariat			Nicht Mitglieder des Verwaltungsrats

Ehrenpräsident

Gianfranco Balestra	Ehrenpräsident des Verwaltungsrats	seit 2008
----------------------------	------------------------------------	-----------

Stand: 31.12.2022



DANIEL O. A. RÜEDI

**Präsident der Verwaltungsräte
Pax Holding, Pax Versicherung und
Pax Asset Management**

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Baumann & Cie, Banquiers (aktuell)

- Unbeschränkt haftender und geschäftsführender Teilhaber sowie Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Gesellschafter und verantwortlich für das Ressort Anlagen, Personalwesen, Rechnungswesen, Informatik und Legal & Compliance

Baumann & Cie, Banquiers (2008)

- Unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft

Baumann & Cie, Banquiers (2005–2007)

- Leiter Portfoliomanagement, Mitglied der Direktion

AUSBILDUNG

- Diplomierter Finanzanalytiker und Vermögensverwalter
- Bern-Rochester Executive MBA

VERWALTUNGSRATS- / STIFTUNGSRATSMAN- DATE IN VERBINDUNG MIT BAUMANN & CIE, BANQUIERS

- AVAG Anlage und Verwaltungs AG, Präsident
- Providentia AG, Präsident
- Beteiligungsgesellschaft St. Jakob AG, Präsident
- Immobilien-Gesellschaft St. Jakob AG, Präsident
- Zur Rotbuche Immobilien AG, Präsident
- Trafina Privatbank AG, Mitglied
- Crystal Asset Management AG, Mitglied
- Crystal Holding AG, Mitglied
- BVG-Pensionskasse Baumann & Cie, Präsident
- Wohlfahrtsfonds Baumann & Cie, Präsident
- Trafina Personalvorsorgestiftung, Präsident
- Trafina Wohlfahrtsstiftung, Präsident

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS-, STIFTUNGSRATS- UND VORSTANDSMANDATE

- Ausgleichskasse für das schweizerische Bankgewerbe, Mitglied
- Familienausgleichskasse Banken, Mitglied
- ImmoVision 1, 2 + 3 AG, Mitglied
- Stiftung für das historische Museum Basel, Mitglied
- Möbel Rösch AG, Mitglied
- Rudolf Geigy-Stiftung, Mitglied



THOMAS R. SCHÖNBÄCHLER

**Vizepräsident der Verwaltungsräte
Pax Holding, Pax Versicherung**

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Stiftung BVK (aktuell)

- CEO

BVK Personalvorsorge des Kantons ZH (2009–2013)

- Chef BVK, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Swiss Life (ehemals Rentenanstalt) (1996–2009)

- Unterschiedliche Führungsfunktionen wie: Leiter Kundendienst Schweiz Einzel- und Kollektivversicherung, Leiter Sammelstiftungsgeschäft, Leiter verschiedener Grossprojekte

Centre Européen de Management, Colmar (FR) (1992–1995)

- Leiter Verkauf und Marketing

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom FH
- Bern-Rochester Executive MBA

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS- UND STIFTUNGSRATSMANDATE (SR)

- PK des Opernhauses Zürich, Mitglied (SR)
- Vorsorgestiftung Zürcher Anwaltsverband, Präsident



BEAT BÜHLMANN

**Mitglied der Verwaltungsräte
Pax Holding, Pax Versicherung**

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Graphax AG (aktuell)

- CEO

Swisscom (2019–2021)

- Leiter Vertrieb KMU-Division

Evernote (2016–2019)

- General Manager EMEA

Yourposition (2015–2016)

- Co-Chief Executive Officer (Mandat)

Hult Int. Business School (2013–2015)

- Managing Director

Google London und Zürich (2008–2013)

- Industry Leader Multi-Sectors

Dell (2002–2008)

- Sales Manager Small & Medium Business
- Senior Brand & Product Manager Enterprise

HP (1999–2001)

- Technical Presales Consultant Key Accounts

AUSBILDUNG

- Doctor of Business Administration, Adelaide
- Nachdiplomstudium in BWL
- Ingenieurstudium Telecom & Informatik FH

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATS- UND STIFTUNGSRATSMANDATE (SR)

- Ferrum AG, Mitglied
- gfm.ch, Stiftung für Marketing in der Unternehmensführung, Mitglied (SR)
- Miroma AG (Rivella AG), Mitglied
- Rivella International AG, Mitglied



NADJA LANG

**Mitglied der Verwaltungsräte
Pax Holding, Pax Versicherung**

Sie ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Genossenschaft ZFV Unternehmungen (ab 2021, aktuell)

- CEO und Delegierte des Verwaltungsrats

Max Havelaar-Stiftung Schweiz, Fairtrade International (2012–2017)

- CEO
- Diverse internationale Funktionen

Max Havelaar-Stiftung Schweiz, Fairtrade International (2005–2011)

- Marketing and Commercial Director, Stv. CEO
- Diverse internationale Funktionen

General Mills Europe (2003–2005)

- European Marketing Manager

The Coca-Cola Company (1999–2003)

- Diverse Marketing- / Führungsfunktionen

AUSBILDUNG

- Studium der Betriebswirtschaft mit Vertiefung Marketing an der ZHAW, School of Management and Law

ÜBRIGE MANDATE

- Die Schweizerische Post AG, Präsidentin Ausschuss Nomination, Organisation und Remuneration
- School of Management and Law, ZHAW, Mitglied Internationaler Beirat



MARKUS LÜTZEL SCHWAB

**Mitglied der Verwaltungsräte
Pax Holding, Pax Versicherung**

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

PartnerRe (2005–2020)

- Diverse Führungs- und Leitungspositionen, ab 2011 Mitglied der Geschäftsleitung Life&Health; Leitung Asien, Australien, Nord-, Mittel- und Osteuropa, Israel

SwissRe (1991–2005)

- Diverse Führungs- und Leitungspositionen in der Lebensrückversicherung, ab 1999 Mitglied der Direktion

Pax Versicherung (1986–1991)

- Pricing-Aktuar

AUSBILDUNG

- Diplom-Studium der Versicherungsmathematik
- Aktuar SAV
- Bern-Rochester Executive MBA

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Keine



ALICE ŠÁCHOVÁ-KLEISLI

**Mitglied der Verwaltungsräte
Pax Holding, Pax Versicherung**

Sie ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

Collective63 (aktuell)

- Partnerin

Vendbridge AG (2012–2020)

- Partnerin

De Sede Group (2008–2012)

- CMO, CEO

Favo Werbeagentur (2002–2008)

- CEO und Inhaberin

Tela AG (1998–2001)

- CEO

Boston Consulting Group (1994–1998)

- Unternehmensberaterin

Procter & Gamble (1989–1994)

- Brand Management

AUSBILDUNG

- Studium der Wirtschaftswissenschaften,
Diplom-Kauffrau mit Prädikatsexamen

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- ASE Technik AG, Präsidentin
- Griesser AG, Mitglied
- Invision AG, Mitglied
- Scholz & Friends AG, Mitglied
- SRG-SSR, Mitglied



HANS WEY

**Mitglied der Verwaltungsräte
Pax Holding, Pax Versicherung**

Er ist unabhängig und nicht exekutiv.

BERUFLICHE STATIONEN

PricewaterhouseCoopers (PwC) (bis 2012)

- Präsident des Verwaltungsrats (2008–2012)
- Leitung Bereich Revision von Finanzdienstleistungen
und Leitung von Revisionsmandaten von Banken,
Versicherungen und Private-Equity-Gesellschaften

AUSBILDUNG

- Dipl. Wirtschaftsprüfer

ÜBRIGE VERWALTUNGSRATSMANDATE

- St. Galler Kantonalbank AG, Mitglied

GESCHÄFTSLEITUNG

Pax Versicherung und Pax Holding

	Funktion	In der Geschäftsleitung seit	Departement
Peter Kappeler (1969, CH)	CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung	2011	Gesamtführung / Stab
Yvonne Häring (1978, CH)	CPO, stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung	2020	Produkte & Aktuariat
Alex Flückiger (1969, CH)	CFO, Mitglied der Geschäftsleitung	2017	Finanzen
Daniel Mutz (1967, CH)	CSO, Mitglied der Geschäftsleitung	2013	Vertrieb & Marketing
Roland Ingold (1968, CH)	CIO, Mitglied der Geschäftsleitung	2023	IT ¹
Daniel Chèvre	COO, nicht Mitglied der Geschäftsleitung	Ad interim	Operations ¹

¹ Anfang 2023 wurde das Departement Operations & IT aufgeteilt in ein Departement IT und ein Departement Operations.

Stand: 01.01.2023



PETER KAPPELER

Vorsitzender der Geschäftsleitung

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CEO

Allianz Suisse (2007–2011)

- Leitung Leben & Hypotheken

**AXA Winterthur (früher Winterthur Leben)
(1998–2007)**

- Leitung Backoffice Einzelleben und stv. Leitung Einzelleben
- Leitung Business Technology Office & Mathematics

AUSBILDUNG

- Dipl. Ing. ETH
- Diplom in Insurance Management HSG

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Simpego Versicherungen AG, Mitglied



YVONNE HÄRING

**Stellvertretende Vorsitzende
der Geschäftsleitung**

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- Stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung
- CPO, Leitung Produkte & Aktuariat

Baloise (2007–2019)

- Verschiedene Funktionen, Leitung Services Schadenversicherung Unternehmenskunden, Leitung Produktentwicklung und Versicherungstechnik Kollektivleben

AUSBILDUNG

- Promovierte Mathematikerin (Dr. phil.)
- Excellence in General Management DAS HSG

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Creadi AG, Vizepräsidentin



ALEX FLÜCKIGER

Mitglied der Geschäftsleitung

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CFO, Leitung Finanzen

Zurich Insurance Group (2002–2017)

- Verschiedene Führungsfunktionen, u. a. Head of Group Financial Reporting, Regional Group Controller Europe, Head of Planning & Controlling Global Corporate in Europe und Chief Risk Officer Switzerland

PWC (1997–2002)

- Manager in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Transaction Services

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom HWV
- Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- SKU Advanced Management Diploma (AMP-HSG), Executive School of the University of St. Gallen (HSG)

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- Pax Asset Management AG, Vizepräsident
- Simpego Versicherungen AG, Mitglied



ROLAND INGOLD

Mitglied der Geschäftsleitung

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CIO, Leitung IT

Pax Versicherung (2012–2022)

- Leiter IT Betrieb (2017–2022)
- Leiter Informatik. Stellvertretender Direktor (2014–2017)
- Leiter IT-Entwicklung Einzelleben (2012–2014)

Pohn IT-Consulting (2011–2012)

- Leiter Services

nag informatik (1996–2010)

- Mitglied der Geschäftsleitung, Partner

AUSBILDUNG

- Dipl. Wirtschaftsinformatiker
- Executive Master of Business Administration FH

VERWALTUNGSRATSMANDATE

- keine



DANIEL MUTZ

Mitglied der Geschäftsleitung

BERUFLICHE STATIONEN

Pax Holding, Pax Versicherung (aktuell)

- CSO, Leitung Vertrieb & Marketing

Nationale Suisse (2008–2011)

- Leiter Broker & Kooperationen

Helvetia Versicherungen (1999–2008)

- Leiter Anlagekunden Ausland
- Leiter Aussendienst-Management
- Leiter Vertriebskanal-Management
- Leiter Brokers

AUSBILDUNG

- Betriebsökonom FH an der FHNW Olten
- MBA in strategischer Unternehmensführung
(University of Strathclyde in Glasgow)

VERWALTUNGSRATSMANDATE UND MITGLIEDSCHAFTEN

- Creadi AG, Präsident
- Acumedis GmbH, Gesellschafter

MITWIRKUNGSRECHTE UND KONTROLLWECHSEL

1 MITWIRKUNGSRECHTE

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen werden nach Bedarf einberufen, durch Beschluss der Delegiertenversammlung oder des Verwaltungsrats, auf Antrag der Revisionsstelle oder auf schriftlich begründetes Verlangen von Delegierten. Jeder oder jede Delegierte hat an der Delegiertenversammlung eine Stimme.

Die statutarischen Bestimmungen zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung, die Quoren, die Vorschriften zur Einberufung der Delegiertenversammlung und die Traktandierungsregeln entsprechen den obligationenrechtlichen Bestimmungen. Stimmrechtsbeschränkungen sind keine vorgesehen.

2 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Die Statuten der Pax Holding enthalten eine Veräußerungsbeschränkung für die Aktien der Pax Versicherung. Insgesamt darf nicht mehr als ein Drittel der Anteile am Aktienkapital und der Stimmen in der Generalversammlung der Pax Versicherung von der Pax Holding veräußert werden, und auch dies nur im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. Die Anstellungsverträge der Pax Versicherung enthalten keine Kontrollwechselvereinbarungen. Es gelten marktübliche Kündigungsfristen, während deren die vertraglichen Regelungen für eine fixe und erfolgsabhängige Vergütung gelten.

REVISION UND INFORMATIONSPOLITIK

1 INTERNE REVISION

Die Funktion und die Aufgaben der internen Revision sind vollumfänglich an PricewaterhouseCoopers AG übertragen worden. Sie rapportiert dem Prüfungs- und Risiko-ausschuss und dem Präsidenten des Verwaltungsrats.

Der Vertrag mit PricewaterhouseCoopers AG kann jeweils mit einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auf den 31. Dezember jeden Jahres gekündigt werden.

2 EXTERNE REVISIONSSTELLE

2.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die externe Revisionsstelle wird von der Delegiertenversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Die KPMG AG, die dieses Mandat für das Berichtsjahr innehat, amtiert zugleich als Revisionsstelle der voll konsolidierten Tochtergesellschaften, mit Ausnahme von Simpego, und als Konzernrevisorin. Leitender Revisor ist Oliver Windhör, Partner bei KPMG AG.

2.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar (KPMG für Pax, EY für Simpego) betrug für die Revisionsstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 666'984 inkl. MwSt. (Vorjahr: CHF 504'704 inkl. MwSt.). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Vollkonsolidierung der Simpego Versicherungen.

2.3 Zusätzliche Honorare für Beratungsdienstleistungen

Für revisionsnahe Dienstleistungen sind CHF 57'081 angefallen (Vorjahr: keine), zusätzliche Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

3 AUFSICHTS- UND KONTROLL-INSTRUMENTE GEGENÜBER DER INTERNEN UND DER EXTERNEN REVISION

Die Tätigkeit der internen und der externen Revision wird einmal jährlich durch den Prüfungs- und Risiko-ausschuss analysiert und beurteilt. Die Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen wird laufend überprüft.

4 INFORMATIONSPOLITIK

Die Delegierten erhalten eine Kurzinformation über den Geschäftsverlauf nach Semesterabschluss und am Jahresende sowie eine umfassende Information mit dem Geschäftsbericht an der Delegiertenversammlung.

Üblicherweise finden im Zwei-Jahres-Turnus regionale Anlässe mit Delegierten statt, an denen aktuelle Themen, welche die Pax Gruppe betreffen, behandelt werden. Die letzten regionalen Delegiertentreffen fanden 2021 statt.

Die Medien werden mit Medienmitteilungen regelmässig über den Geschäftsverlauf nach Jahresabschluss orientiert.

VERGÜTUNGEN

Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen und Kredite

Nachstehend wird das bei Pax angewandte Vergütungssystem mit seinen allgemeinen Grundsätzen und wesentlichen Kriterien sowie seine Anwendung im Geschäftsjahr dargestellt. Ebenso werden die Darlehens- und Kreditbedingungen für die Delegierten, die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden erläutert.

Delegierte der Genossenschaft

Die Delegierten erhalten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung ein Sitzungsgeld von CHF 750 sowie die Vergütung ihrer Reiseauslagen. Geschäfte mit Delegierten oder ihnen nahestehenden Personen unterstehen dem Grundsatz des Abschlusses zu Drittbedingungen. Für den Abschluss von Verträgen mit Delegierten oder Mitgliedern der Genossenschaft besteht eine Richtlinie, welche die Bedingungen vorgibt.

Verwaltungsrat

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrats sind statutarisch geregelt (Artikel 17e der Statuten): Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe, vom Geschäftsergebnis unabhängige Vergütung. Ausserdem haben sie Anspruch auf den Ersatz ihrer Auslagen.

Die Entschädigungsgrundsätze sowie die einzelnen Bestandteile der Entschädigung werden periodisch überprüft und sind in einem vom Verwaltungsrat festgelegten Vergütungsreglement festgehalten. Die Entschädigung muss angemessen und im Vergleich zu Unternehmen desselben Wirtschaftsbereichs konkurrenzfähig sein. Angestrebt ist eine einfache und transparente Regelung.

Das aktuelle Vergütungsmodell für den Verwaltungsrat ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

In CHF	Präsidium	Vizepräsidium	Vorsitz Nominations- und Vergütungsausschuss, Prüfungs- und Risiko-ausschuss	Mitglied	Präsidium Pax Asset Management
Jahreshonorar	250'000	80'000	80'000	60'000	30'000
Spesenpauschale	20'000	10'000	5'000	5'000	1'500

Für den Präsidenten des Verwaltungsrats kann der Nominations- und Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung des vereinbarten Beschäftigungsgrads eine abweichende Vergütung festlegen.

Die ausgewiesenen Beträge umfassen sämtliche Honorare für alle Tätigkeiten des Verwaltungsrats sowohl der Pax Holding als auch ihrer Tochtergesellschaften.

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der maximalen Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Die Gesamtsumme der Entschädigungen (inkl. pauschaler Spesenvergütungen und arbeitgeberseitiger Sozialabgaben) an den Verwaltungsrat für das Jahr 2022 belief sich auf CHF 807'166 (Vorjahr: CHF 807'102). Auf die Pax Holding entfallen CHF 154'078 (Vorjahr: CHF 154'066). Die Aufteilung zulasten der kontrollierten Unternehmen erfolgt nach einem Aufwand- und Verantwortungsschlüssel. Vergütungen im Voraus werden keine ausgerichtet.

Die Höhe der 2022 ausgerichteten Vergütungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats

In CHF	Honorar inklusive Spesenpauschale	Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitgeber)	Total	
			2022	2021
Daniel O. A. Rüedi Präsident (inklusive Vergütungen für das VRP-Mandat der Pax Asset Management AG)	301'500	21'398	322'898	322'873
Thomas R. Schönbächler Vizepräsident, Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss	90'000	6'154	96'154	96'146
Beat Bühlmann Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss	65'000	4'616	69'616	69'610
Nadja Lang Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss	85'000	6'154	91'154	91'146
Markus Lützel Schwab Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss	65'000	4'616	69'616	69'610
Alice Šachová-Kleisli Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss	65'000	4'616	69'616	69'610
Hans Wey Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss	85'000	3'112	88'112	88'107
Total Verwaltungsrat	756'500	50'666	807'166	807'102

Falls im Berichtsjahr Transaktionen mit Personen erfolgten, die Verwaltungsratsmitgliedern nahestehen, werden diese im Anhang, Kapitel 5, ausgewiesen.

Sonstige Vergütungen oder Darlehen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder der Organe der Pax Gruppe oder ihnen nahestehende Personen sowie Abgangsent-schädigungen wurden im Berichtsjahr keine gewährt.

Es wurden ebenfalls keine Honorare oder honorar-ähnliche Vergütungen gewährt oder in Aussicht gestellt. Gegenüber Mitgliedern des Verwaltungsrats bestehen keine Pensionskassenverpflichtungen. Den derzeitigen Mitgliedern des Verwaltungsrats sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden.

Geschäftsleitung Vergütungsmodell

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder der Geschäftsleitung sind statutarisch geregelt (Artikel 17f Statuten): Sie erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesen-entschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 75 Prozent der fixen Vergütung betragen darf.

Das Vergütungsmodell und die Entschädigungshöhe für die Geschäftsleitungsmitglieder werden periodisch überprüft und mit anderen vergleichbaren Unternehmen verglichen. Damit wird sichergestellt, dass das Vergütungsmodell im Einklang mit der Geschäftsstrategie ist und die Entschädigungshöhe marktkonform bleibt.

Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich final über die Erfüllung der Unternehmensziele, die Individualleistung und die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind in der Pensionskasse von Pax versichert.

	Zweck	Auszahlungsmodalität
Basisgehalt	Entlohnung für den Grundauftrag der Funktion	Monatliche Auszahlung
Variable Vergütung	Beteiligung an der Unternehmenszielerreichung und Honorierung der individuellen Leistung	Jährliche Auszahlung
Pensionskasse	Angemessenes Einkommen für die Zeit nach der Pensionierung und im Risikofall (Invalidität, Todesfall)	Sparbeiträge und Risikoversicherungen
Spesenpauschale	Ersatz von geschäftlichen Auslagen	Monatliche Auszahlung

Basisgehalt

Das Basisgehalt wird periodisch überprüft und richtet sich nach dem Umfang und der Verantwortung der jeweiligen Funktion, dem Marktwert und dem individuellen Profil der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, wie Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen, sowie dem bisherigen Leistungsausweis.

Variable leistungsabhängige Vergütung

Die variable leistungsabhängige Vergütung richtet sich nach dem Geschäftsergebnis und dem Erreichen der Unternehmensziele. Im Normalfall ist sie auf 50 Prozent des Basisgehalts beschränkt, wobei eine Zusatzentschädigung von bis zu 25 Prozent möglich ist. Eine solche kommt zur Anwendung, wenn die Geschäftsziele bei Weitem übertroffen worden sind. Diese Zusatzentschädigung wird erst nach drei Jahren und unter der Voraussetzung ausbezahlt, dass der Geschäftsverlauf weiterhin positiv ist und nach Abschluss dieser drei Jahre ein ungekündigtes Arbeitsverhältnis besteht.

Die individuellen Beitrags- und Verhaltensziele werden jährlich festgelegt. Für den CEO werden diese mit dem Nominations- und Vergütungsausschuss vereinbart. Die Ziele der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung legt der CEO fest und lässt sie durch den Nominations- und Vergütungsausschuss genehmigen.

Im Rahmen des Budgetgenehmigungsprozesses werden jährlich die im nächsten Geschäftsjahr anzustrebenden Unternehmensziele definiert und vom Verwaltungsrat genehmigt.

Im Folgejahr wird der Zielerreichungsgrad durch den Nominations- und Vergütungsausschuss bestimmt. Dieser kann zwischen 70 und 120 Prozent liegen. Wurden sämtliche Unternehmensziele übertroffen, kann eine Zusatzentschädigung gewährt werden.

Vorsorge

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind für die Berufliche Vorsorge bei der Pax Sammelstiftung BVG versichert.

Nebenleistungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten als Nebenleistung einen Geschäftswagen bzw. eine Mobilitätszulage, zusätzlich eine pauschale Spesenentschädigung gemäss dem von den Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement.

Vergütungen für 2022

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der maximalen Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Der Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug für das Geschäftsjahr 2022 CHF 2'718'802 (leistungs- und geschäftsgangabhängige Entschädigung ausbezahlt 2023) inklusive Zulagen wie beispielsweise Pauschalspesen oder Mobilitätszulage (Vorjahr: CHF 2'793'909). Die Aufwendungen an die Pensionskassen sowie Sozialversicherungen auf Arbeitgeberseite belaufen sich für die Geschäftsleitungsmitglieder auf CHF 700'576 (Vorjahr: CHF 677'262).

Diese aufgeführten Beträge beinhalten sämtliche Vergütungen, Honorare und Spesen, die von der Pax Holding und ihren Gruppengesellschaften für das Geschäftsjahr 2022 ausgerichtet werden.

Höchste Einzelvergütung

Die höchste Einzelgesamtvergütung für das vorliegende Geschäftsjahr entfällt auf den Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO), Peter Kappeler.

In CHF	Basisgehalt	Variable Vergütung ¹	Andere Zahlungen (Nebenleistungen)	Total	
				2022	2021
Gehälter Geschäftsleitung	1'779'102	818'000	121'700	2'718'802	2'793'909²
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)	526'500	240'000	20'400	786'900	833'180 ²
Sozialversicherung und Pensionskasse Geschäftsleitung				700'576	677'262³
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)				171'300	173'155 ³
Total Vergütung Geschäftsleitung				3'419'378	3'471'171

¹ Beteiligung am Unternehmensergebnis und Honorierung der individuellen Leistung

² Der im Geschäftsbericht 2021 ausgewiesene Betrag umfasste Kinder- und Ausbildungszulagen.

³ Der im Geschäftsbericht 2021 ausgewiesene Betrag wurde ohne Krankentaggeld- und Unfallversicherungsbeiträge ausgewiesen.

Die Arbeitsverträge der Geschäftsleitung beinhalten weder eine Abgangsentschädigungs- noch eine Schutzklausel für den Fall eines Kontrollwechsels. Den derzeitigen Mitgliedern der Geschäftsleitung sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden. Ebenso erfolgt keine Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten.

Weitere Führungsstufen und Mitarbeitende

Das Vergütungsmodell für Mitarbeitende sieht analog demjenigen für die Geschäftsleitung eine fixe Lohn-

komponente und einen leistungsabhängigen variablen Lohnanteil vor. Dieser bemisst sich aufgrund der Erreichung der Unternehmensziele. Die Zielerreichung wird anhand von klar definierten Messgrößen ermittelt, die im Einklang mit der nachhaltigen Unternehmensentwicklung stehen. Die Höhe des variablen Lohnanteils ist abhängig von der Funktionsstufe und dem Bonusprogramm und beträgt bei 100 Prozent Zielerreichung zwischen 3 und 20 Prozent des Grundgehalts. Das Vergütungssystem ist im Marktvergleich konkurrenzfähig und transparent in seiner Ausgestaltung.

DIE VERSICHERER SIND EINE BELIEBTE ANLAUFSTELLE BEI FRAGEN ZUR VORSORGE

67%
Vorsorgeeinrichtung

47%
Arbeitgeber

31%
Kollegen und
Kolleginnen

45%
Internet

44%
Persönliche
Face-to-Face-
Beratung

14%
Fach-
zeitschriften

Mehrfachnennungen
möglich

Beim Informationsangebot nehmen die Versicherungen eine wichtige Rolle ein. Denn 67 Prozent der Befragten wenden sich bei Versicherungsfragen zuerst an ihre Vorsorgeeinrichtung. An zweiter Stelle kommt der Arbeitgeber mit 47 Prozent, gefolgt vom Internet mit 45 Prozent. Dabei spielt die persönliche Beratung von Angesicht zu Angesicht eine wichtige Rolle und ist sehr beliebt. Interessant ist auch, dass 36 Prozent bereit sind, für eine nutzbringende Beratung zu bezahlen.

Zur zusammengefassten Studie

EINE MEHRHEIT IST BEREIT, DEN HERAUSFORDERUNGEN IN DER ZWEITEN SÄULE AKTIV ZU BEGEGNEN

40 %
Höhere Beiträge

8 %
Risiko-
reicherer
Anlegen

29 %
Kombination

22 %
Mehr
Arbeitsjahre

Eine der Herausforderungen der zweiten Säule ist die höhere Lebenserwartung der Bevölkerung. Dies ist einerseits erfreulich, führt andererseits dazu, dass das gesparte Alterskapital immer länger reichen muss. Die Studie wollte wissen, welche Massnahme die Teilnehmenden bevorzugen, um das Problem zu beheben. 40 Prozent der Befragten sind bereit, höhere Beiträge in die 2. Säule einzuzahlen, 22 Prozent sprechen sich für mehr Arbeitsjahre aus und 29 Prozent wünschen eine Kombination von höheren Beiträgen, mehr Arbeitsjahren und risikoreicherem Anlegen. Nur vier Prozent wollen nichts unternehmen. Laut Studie zeigt dies, dass die Mehrheit der Befragten das Problem kennt und etwas ändern möchte.

Zur zusammengefassten Studie

Mehrfachnennungen
möglich

PAX KONZERN

KONZERNRECHNUNG 2022

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	Erläuterungen	2022	2021
Gebuchte Bruttoprämien	2.1	747'829	715'173
Abgegebene Rückversicherungsprämien	2.1	-3'639	-1'884
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	2.1	90	2'424
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	2.1	-49	22
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2.1	744'230	715'735
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	2.2	-712'935	-559'686
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	2.2	64'046	-121'286
Anteil der Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	2.2	3'031	2'022
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	2.2	-645'858	-678'950
Gebuchte Bruttoprämien für Rechnung und Risiko Dritter	2.1	100'838	96'645
Veränderung der Prämienüberträge für Rechnung und Risiko Dritter		1'833	42
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter	2.3	-88'640	-103'951
Veränderung der Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		230'693	-188'312
Versicherungsergebnis für Rechnung und Risiko Dritter		244'723	-195'576
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	2.4	-128'718	-132'625
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft		85	0
Ertrag aus Kapitalanlagen	2.5	132'192	130'108
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	2.5	-59'685	-26'112
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	2.5	-16'141	-15'228
Ergebnis aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung		56'367	88'768
Ergebnis aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter		-254'023	215'459
Übriger Ertrag	2.6	18'035	15'340
Übriger Aufwand	2.7	-11'026	-12'142
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		23'814	16'009
Ausserordentliches Ergebnis		17	4
Ergebnis vor Steuern		23'831	16'013
Ertragssteuern	2.8	-3'173	-2'705
Jahresgewinn vor Minderheiten		20'658	13'308
Minderheiten		873	0
Jahresgewinn		21'531	13'308

KONZERNBILANZ

Aktiven

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Kapitalanlagen	4.1	7'186'969	7'244'994
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	4.2	1'400'015	1'634'275
Immaterielle Anlagen	4.3	4'965	0
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4.4	8'401	8'401
Sachanlagen	4.5	288	287
Total Anlagevermögen		8'600'637	8'887'957
Anteil Rückversicherer an den versicherungs- technischen Rückstellungen	4.6	13'947	4'339
Forderungen	4.7	43'044	32'659
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften		0	1
Flüssige Mittel		240'305	212'424
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.8	39'056	42'444
Total Umlaufvermögen		336'352	291'867
Total Aktiven		8'936'989	9'179'824

Passiven

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	4.9	6'556'785	6'624'660
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		1'398'231	1'628'705
Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen	4.10	71'799	73'157
Finanzverbindlichkeiten	4.1	27'187	6'669
Sonstige Verbindlichkeiten	4.11	149'872	125'520
Passive Rechnungsabgrenzung		16'365	11'469
Total Verbindlichkeiten		8'220'239	8'470'180
Kapitalreserven		50'000	50'000
Neubewertungsreserven		213'703	241'375
Gewinnreserven		418'269	404'961
Jahresgewinn		21'531	13'308
Eigenkapital exkl. Minderheiten		703'503	709'644
Minderheiten		13'247	0
Total Eigenkapital		716'750	709'644
Total Passiven		8'936'989	9'179'824

GELDFLUSSRECHNUNG

In CHF 1'000	Erläuterungen	2022	2021
Jahresgewinn vor Minderheiten		20'658	13'308
Abschreibung auf Sachanlagen	2.7	91	74
Abschreibung Immaterielle Anlagen	4.3	318	0
Anteil am Ergebnis assoziierte Organisationen	4.1	6'707	9'305
Zuschreibung auf Kapitalanlagen		-41'013	-26'091
Abschreibung auf Kapitalanlagen		58'348	33'482
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen		42'350	18'720
Kauf und Verkauf von Kapitalanlagen			
+/- Renditeliegenschaften		-36'864	-93'838
+/- Festverzinsliche Wertschriften		271'788	-35'740
+/- Darlehen		30'000	0
+/- Hypotheken		-113'998	-68'866
+/- Aktien		-136'324	-14'820
+/- Derivate		-41'328	-31'673
+/- Festgelder		20'000	-20'000
+/- Übrige Kapitalanlagen		-52'163	61'626
+/- Policendarlehen		64	147
+/- Übrige Finanzanlagen		-73	-0
+/- Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter		-22'806	-81'705
Veränderung der latenten Steuern	2.8	2'270	1'891
Zu- und Abnahme (netto) übrige Posten			
+/- Veränderung Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen		1'331	2'038
+/- Veränderung der Forderungen		-1'388	793
+/- Veränderung der Forderungen ggü. assoziierten Gesellschaften		1	-1
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung		3'768	3'478
+/- Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)		-86'141	92'294
+/- Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		26'591	89'618
+/- Veränderung der nicht versicherungstechnischen (finanziellen) Rückstellungen ohne latente Steuern		-202	-263
+/- Veränderung der Finanzverbindlichkeiten		20'518	-1'984
+/- Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten		21'102	1'557
+/- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung		3'118	-11'303
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		-3'278	-55'450
Übertrag auf nächste Seite		-3'278	-55'450

In CHF 1'000	Erläuterungen	2022	2021
Übertrag aus vorheriger Seite		-3'278	-55'450
INVESTITIONSTÄTIGKEITEN			
Kauf/Verkauf von Sachanlagen		-14	-240
Erwerb von Beteiligungen			
– Erwerb Beteiligungen	-7'185		-13'743
+ Zugang Flüssige Mittel	38'343	31'158	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		31'144	-13'983
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Einzahlung aus Kapitalerhöhung (inkl. Agio), Minderheiten		15	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		15	0
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel		27'881	-69'433
Anfangsbestand des Fonds Flüssige Mittel		212'424	281'857
Endbestand des Fonds Flüssige Mittel		240'305	212'424

EIGENKAPITALNACHWEIS

In CHF 1'000	Kapital- reserven	Neubewer- tungs- reserven	Gewinn- reserven inkl. Jahresgewinn	Eigenkapital exkl. Minder- heiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
2022						
Stand per 01.01.2022	50'000	241'375	418'269	709'644	0	709'644
Jahresgewinn	0	0	21'531	21'531	-873	20'658
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	15	15
Erwerb Minderheiten	0	0	0	0	14'105	14'105
Veränderung Neubewertungsreserven	0	-27'672	0	-27'672	0	-27'672
Stand per 31.12.2022	50'000	213'703	439'800	703'503	13'247	716'750
2021						
Stand per 01.01.2021	50'000	200'249	404'961	655'210	0	655'210
Jahresgewinn	0	0	13'308	13'308	0	13'308
Veränderung Neubewertungsreserven	0	41'126	0	41'126	0	41'126
Stand per 31.12.2021	50'000	241'375	418'269	709'644	0	709'644

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert und besitzt weder ein Anteil-schein- noch ein Dotationskapital. Die im Einzelabschluss der Holding ausgewiesenen offenen Reserven sind im Konzernabschluss der Pax Gruppe in den Gewinnreserven enthalten.

Minderheiten werden ab Anfang November 2022 ausgewiesen und stammen aus der Beteiligung an Simpego.

Neubewertungsreserven nach Abzug latenter Ansprüche der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer in der Beruflichen Vorsorge und nach Berücksichtigung der latenten Steuern betreffen die Pax Versicherungen sowie die Pax Holding. Keine solchen Reserven sind in Simpego enthalten. Brutto nach Anlagekategorie haben sich diese wie folgt entwickelt:

In CHF 1'000	Neubewertungsreserven per 01.01.	Eigenkapitalwirksame Veränderung	Erfolgswirksame Veränderung	Neubewertungsreserven per 31.12.
2022				
Renditeliegenschaften	311'800	25'082	0	336'883
Aktien	128'813	-60'446	-8'454	59'912
Übrige Kapitalanlagen	22'481	-12'888	-3'576	6'017
Total Neubewertungsreserven brutto	463'094	-48'252	-12'030	402'812
Latente Überschüsse BV	-176'102	28'980	0	-147'121
Latente Steuern	-45'617	3'630	0	-41'987
Totale Neubewertungsreserven netto	241'375	-15'642	-12'030	213'703
2021				
Renditeliegenschaften	293'797	18'003	0	311'800
Aktien	71'984	63'675	-6'845	128'813
Übrige Kapitalanlagen	8'091	14'390	-2	22'481
Total Neubewertungsreserven brutto	373'872	96'068	-6'847	463'094
Latente Überschüsse BV	-134'310	-41'792	0	-176'102
Latente Steuern	-39'313	-6'303	0	-45'617
Totale Neubewertungsreserven netto	200'249	47'973	-6'847	241'375

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

1 RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel, wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Swiss GAAP FER erstellt.

Für die Konzernrechnung findet die neue, per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzte branchenspezifische Fachempfehlung Swiss GAAP FER 40 «Konzernrechnung von Versicherungsunternehmen» besondere Beachtung.

Der Konzernabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Pax Gruppe vermitteln und betrachtet deshalb die Gesamtheit der zur Gruppe gehörenden Gesellschaften als Einheit.

1.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften der Pax Gruppe.

Konzerninterne Aktiven und Passiven in den einzelnen Jahresrechnungen sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode, d. h., der Beteiligungsbuchwert der Obergesellschaft wird dem anteilmässigen Eigenkapital des Tochterunternehmens im Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung gegenübergestellt. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert.

Gesellschaften, an welchen die Pax Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, d. h., die Positionen der Jahresrechnung werden zu 100 Prozent konsolidiert.

Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und am Ergebnis der einzelnen Gesellschaften werden in der Bilanz sowie in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen werden, vorausgesetzt die Kontrolle bleibt bestehen, als Eigenkapitaltransaktionen ausgewiesen.

Assoziierte Unternehmen werden anteilmässig nach der Equity-Methode einbezogen, ein allfälliger Goodwill wird innert fünf Jahren abgeschrieben.

Konsolidierungskreis

Zum Konsolidierungskreis gehören die Pax Holding (Genossenschaft), Basel, sowie folgende Tochtergesellschaften:

		31.12.2022	31.12.2021
	Grundkapital in CHF 1'000	Beteiligungsquote	Beteiligungsquote
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	120'000	100.00%	100.00%
Creadi AG, Basel	4'000	100.00%	100.00%
Pax Asset Management AG, Basel	1'500	100.00%	100.00%
Simpego Versicherungen AG, Zürich	47'490	60.25%	49.15%

Die Beteiligungen werden allesamt von der Pax Holding (Genossenschaft) gehalten.

Das Aktienkapital der Simpego Versicherungen AG wurde anlässlich von drei Kapitalerhöhungen im Juni, Oktober und Dezember 2022 auf CHF 47.5 Millionen erhöht, daran hat sich die Pax Holding (Genossenschaft) beteiligt und so ihren Anteil von 49.15 Prozent auf 60.25 Prozent sukzessive erhöht. Auf diesem Wege hat die Pax Holding die Aktienmehrheit per Ende Oktober erlangt.

Die Simpego Versicherungen AG betreibt die Sachversicherung, insbesondere die Motorfahrzeugversicherung (Kasko, Haftpflicht, Insassenunfall, Assistance, Grobfahrlässigkeit) und die Privatversicherung (Hausrat, Haftpflicht, Gebäude).

Durch die Vollkonsolidierung ab 1. November 2022 fliessen Kapitalanlagen in Höhe von CHF 17.4 Millionen und versicherungstechnische Rückstellungen in Höhe von CHF 43.9 Millionen erstmals in die Konzernrechnung von Pax ein. Für den Zeitraum November bis Dezember 2022 werden aus der Sachversicherung verdiente Prämien von CHF 4.9 Millionen ausgewiesen. Die verdienten Prämien der Simpego Versicherungen AG bis Oktober 2022 betragen CHF 20.6 Millionen.

Abschlussdatum

Die Konzernrechnung schliesst einheitlich auf den 31. Dezember ab und beruht auf den geprüften Einzelabschlüssen aller Konzerngesellschaften.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich und juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben nahestehenden Personen massgeblich kontrolliert werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Insbesondere werden Mitglieder der Geschäftsleitung und der Verwaltungsräte der Gesellschaften der Pax Gruppe sowie der Vorsorgeeinrichtungen als nahestehend bezeichnet.

1.3 Fremdwährungsumrechnung

Die Pax Gruppe ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Ein Grossteil der Devisen wird mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Zum Jahresende wurden folgende Kurse angewandt:

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
EUR	0.987	1.036
USD	0.925	0.911

1.4 Bewertungsgrundsätze

Nachfolgend werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze erläutert:

Bewertungsgrundlagen

Die Bewertung von Aktiven und Passiven aller konsolidierten Gesellschaften erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Wertebussen im Vergleich zum Anschaffungswert werden im Anfallszeitpunkt erfolgswirksam erfasst.

Renditeliegenschaften

Bei den Renditeliegenschaften handelt es sich um Objekte, welche nach der erstmaligen Erfassung jeweils zu Marktwerten bilanziert werden. Der Marktwert wird für den gesamten Bestand mit der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) jährlich neu berechnet und von externen Fachexperten überprüft. Abweichungen zwischen den intern und den extern ermittelten Werten werden systematisch pro Objekt analysiert und plausibilisiert.

Die DCF-Methode wird als sachgerechte Methode betrachtet, da sie insbesondere Einnahmen und Ausgaben gebührend prognostiziert und für jedes einzelne Objekt abbildet.

Die DCF-Bewertung der Liegenschaften des Versicherungsgeschäfts erfolgt nach der IAZI-DCF-Methode und berücksichtigt ein Liegenschaftsrating (zur Erzielung einer Grobstrategie pro Objekt), erwartete künftige Cashflows, Investitionen (Capex) und einen Diskontsatz. In Anlehnung an aufsichtsrechtliche Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften wird der gesamte Immobilienbestand im Zeitraum von zehn Jahren vollständig durch externe Schätzungen bewertet.

Die Differenz zwischen Anschaffungswert und höherem Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Die mehrheitlich selbst genutzte Hauptsitzliegenschaft wird als Bestandteil der Anlageliegenschaften bei den

Kapitalanlagen ausgewiesen. Die Marktkonformität der verrechneten Eigenmiete wird jährlich überprüft.

Renditeliegenschaften im Bau

Hierbei handelt es sich um Objekte, welche für die Übernahme in den Eigenbestand vorgesehen sind. Diese werden maximal zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Wertebussen werden wertberichtigt. Während der Bauphase erkennbare Wertebussen werden erfolgswirksam wertberichtigt. Nach Bauvollendung werden diese Objekte in den Bestand überführt und anschliessend zu Marktwerten fortgeführt.

Beteiligungen

Beteiligungen von 20 bis unter 50 Prozent werden als assoziierte Organisationen anteilmässig (Equity-Methode) erfasst. Bis Ende Oktober wurde das Engagement bei der Simpego Versicherungen AG als assoziierte Gesellschaft bilanziert. Mit dem Erlangen der Aktienmehrheit Ende Oktober wird diese Gesellschaft seit November 2022 voll konsolidiert.

Festverzinsliche Wertpapiere

Diese Papiere werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die sich aus der Anwendung dieser Methode ergebenden linearen Abschreibungen werden erfolgswirksam erfasst. Erkennbar nachhaltigen Wertminderungen aus Bonitätsgründen wird durch die Erfassung individueller Wertberichtigungen Rechnung getragen. Marchzinsen werden periodengerecht als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst.

Darlehen, Hypotheken

Bei diesen Kapitalanlagen handelt es sich um festverzinsliche Anlagen mit festen Laufzeiten, sie werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Bei Bedarf werden individuelle Wertberichtigungen erfasst.

Aktien

Es handelt sich hierbei in der Regel um börsengängige Titel, welche zu Marktwerten des Bilanzstichtages bilanziert werden. Die positive Differenz zwischen Anschaffungswert und Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Diese wird bei einem Verkauf erfolgswirksam erfasst. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt.

Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Derivate

Zu Absicherungszwecken werden Puts und zur Optimierung Calls eingesetzt. Vereinzelt werden Aktienindex-Futures verwendet. Diese Anlagen werden marktnah bewertet, soweit vorhanden zu Börsenkursen.

Übrige Kapitalanlagen

Die Pax Gruppe setzt Kollektive Anlagen und Alternative Anlagen ein. Letztere umfassen Private Debts, Infrastrukturanlagen Schweiz und Europa, Insurance-linked Securities und indirekte Anlagen in Immobilien Europa. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter

Es handelt sich um Anlagen in Fondsanteile, welche zur Deckung des Sparkapitals von anteilgebundenen Versicherungsprodukten gehalten werden. Versicherungsnehmerinnen und -nehmer mit solchen Produkten sind auf eigenes Risiko am Erfolg bzw. an der Wertveränderung dieser Kapitalanlagen beteiligt.

Die Bilanzierung dieser Kapitalanlagen erfolgt zu Marktwerten. Aus der Bewertung resultierende Mehr- und Minderwerte werden durch entsprechende Veränderungen der zu dieser Anlagekategorie gehörenden versicherungstechnischen Rückstellungen neutralisiert. Sie verändern weder die Neubewertungsreserven noch den Jahreserfolg.

Immaterielle Anlagen

Mit dem Erwerb der Anteile an der Simpego Versicherungen AG ist auch der Erwerb von anteiligem Goodwill verbunden. Es handelt sich um die Differenz zwischen Anschaffungswert und anteiligem Vermögenswert zum Erwerbszeitpunkt. Durch die Umstellung auf Vollkonsolidierung wird der bezahlte Goodwill, welcher bis Oktober 2022 in der Bilanzposition Beteiligung enthalten war, separat ausgewiesen. Weitere immaterielle Vermögenswerte wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung nicht identifiziert.

Sachanlagen

Diese werden ab einem Betrag von CHF 5'000 aktiviert und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird zu jedem Abschlusstichtag überprüft.

Abschlusskosten

Diese Kosten, welche beim Abschluss neuer bzw. bei der Erneuerung von bestehenden Versicherungsverträgen anfallen, werden direkt zulasten der Erfolgsrechnung erfasst und nicht aktiviert.

Forderungen

Die Forderungen umfassen sowohl Guthaben aus dem Versicherungsgeschäft als auch Sonstige Forderungen, sie werden zu Nominalwerten bewertet. Allfälligen Wertebussen wird durch die Bildung eines Delkredere Rechnung getragen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der Geldflussrechnung und umfassen frei verfügbare Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Lebensversicherung

a) Versicherungstechnische Rückstellungen

Diese stellen die Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und -nehmern dar. Sie werden grundsätzlich auf der Basis des einzelnen Versicherungsvertrages ermittelt. Basis für die Berechnungen sind die schweizerischen Vorschriften und Usancen sowie die genehmigten Geschäftspläne. Entsprechend den betriebenen Sparten Private und Berufliche Vorsorge werden spezifische Grundlagen und Methoden angewandt.

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren Auszahlungstermine noch unbestimmt sein. Schadenrückstellungen werden regelmässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

b) Deckungskapital

Bei den meisten Versicherungsprodukten entsprechen die Deckungskapitalien den mit dem jeweiligen technischen Zinssatz diskontierten Zahlungsströmen, die aus der Differenz der künftigen Zahlungen an die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer (Versicherungsleistungen) und der künftigen Zahlungen der Versicherten (Prämien) gebildet werden. Dabei werden biometrische Grundlagen (Sterbe-, Invalidisierung- und andere Ausscheidewahrscheinlichkeiten) berücksichtigt (prospektive Methode). Bei den Altersguthaben in der Beruflichen Vorsorge sowie bei den flexiblen Kapitalprodukten und den fondsgebundenen Produkten in der Privaten Vorsorge entsprechen die Deckungskapitalien den angesparten Guthaben der Versicherten (retrospektive Methode).

Wenn die tarifarischen Rechnungsgrundlagen für die einzelvertragliche Berechnung der Verpflichtungen nicht mehr ausreichend erscheinen, werden Verstärkungen mit vorsichtigen biometrischen Grundlagen und Diskontsätzen gerechnet. Diese Berechnungen können statt einzelvertraglich auch für geeignete Teilbestände berechnet werden.

Die biometrischen Grundlagen werden auf Basis von Tafeln 2. Ordnung des SVV aus den Erfahrungen von Pax ermittelt. Bei einzelnen kleinen Teilbeständen, die keine genügende Basis für statistische Auswertungen sind, wird ganz oder teilweise die Erfahrung des SVV verwendet. Die Stornoquoten werden gemäss den aktuellen Stornotafeln wie für den SST modelliert.

Für die Diskontierung der Rückstellungen kommen unterschiedliche Zinssätze zur Anwendung: ein Zinssatz für die Berufliche Vorsorge, einer für die Rentenversicherungen in der Privaten Vorsorge und einer für die übrigen Versicherungen in der Privaten Vorsorge. Nach Währung wird dabei nicht unterschieden. Basis sind die aktuelle Asset Allocation, Annahmen über die Erträge der einzelnen Assetklassen und aus aktuellen Zinskurven abgeleitete Annahmen über zukünftige Reinvestitionen.

Als effektiver gewichteter Diskontsatz ergeben sich in der Beruflichen Vorsorge (ohne die Altersguthaben) 1.16 Prozent, in der Privaten Vorsorge 1.18 Prozent.

Um ausreichende Sicherheit bei den versicherungstechnischen Rückstellungen zu erreichen, verfolgen wir bei Pax einen ganzheitlichen Ansatz. Zur ausreichenden Sicherheit führt ein Prozess. Für die Berechnung der geschäftsplanmässigen Rückstellungen werden die Grundsätze und Parameter jährlich vom Verantwortlichen Aktuar festgelegt, im Reserving Committee vorgestellt und allenfalls näher erläutert. Die Berechnung der Renditevektoren wird mit dem Asset Management abgestimmt. Im nächsten Schritt werden die geschäftsplanmässigen Rückstellungen mit den ausreichenden Rückstellungen nach SAV-Richtlinie bzw. mit deren Minimalszenarien verglichen. Die Rückstellungen werden mindestens auf diese Werte angehoben. Die Berechnungsergebnisse werden wiederum im Reserving Committee erläutert. Die Geschäftsleitung wird über die Sitzungen des Reserving Committee informiert. «Ausreichend» in diesem Sinne geht über das hinaus, was in der SAV-Richtlinie unter «ausreichenden Rückstellungen» verstanden wird.

Um den im Versicherungsgeschäft bestehenden Unsicherheiten und Volatilitäten Rechnung zu tragen, besteht ein Risikoausgleichsfonds. Dieser ist im Geschäftsplan vorgesehen und wird in den versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen. Weitere Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen im engeren Sinn bestehen nicht.

c) Prämienübertrag

Die Abgrenzung von bereits vereinnahmten, aber künftige Perioden betreffenden Prämien erfolgt tagesgenau. Das statutarische Deckungskapital bemisst die zukünftigen versicherungstechnischen Verpflichtungen auf Basis von tarifarischen Rechnungsgrundlagen.

d) Schwankungsrückstellungen

Für einzelne Teilbestände werden in Übereinstimmung mit den Geschäftsplänen Schwankungsrückstellungen gebildet. Diese orientieren sich an der historischen Entwicklung und sollen Einflüsse aus Zufallsschwankungen dämpfen.

e) Rückstellungen für Versicherungsleistungen

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten

Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren Auszahlungstermine noch unbestimmt sein.

Schadenrückstellungen werden regelmässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die IBNR-Reserven werden gemäss Geschäftsplan pauschal auf Basis der Risikoprämien berechnet. Die statutarischen Schadenrückstellungen decken unter anderem auch den Maximalschaden eines möglichen Extremereignisses in der Privaten Vorsorge. Bei diesen Schadenrückstellungen handelt es sich um Best-Estimate-Schätzungen.

In der Beruflichen Vorsorge wird zudem eine Rückstellung gebildet für mögliche Verluste aus der Veräusserung von Anlagen bei einer Kündigungswelle bei plötzlichem Zinsanstieg.

f) Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung

Die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer werden an den jährlich erwirtschafteten Erträgen aus dem Betrieb des Lebensversicherungsgeschäfts beteiligt. Diese Beteiligung erfolgt in Form von Zuweisungen an die Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung. Die dieser Rückstellung zugewiesenen Beträge werden in den Folgejahren auf der Basis gesetzlicher und/oder vertraglicher Bestimmungen an die Versicherten verteilt.

g) Latente Überschüsse

Grundlage für diese latenten Überschüsse sind die Mehrwerte aus unterschiedlicher Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen der Beruflichen Vorsorge. Diese Mehrwerte ergeben sich infolge unterschiedlicher Bewertungsansätze zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung. Sie können sowohl erfolgswirksam wie auch erfolgsunwirksam über die Neubewertungsreserve sein. Von diesen bilanztechnischen Wertunterschieden werden jeweils 90 Prozent, entsprechend der Ausschüttungsquote (Legal Quote), den Versicherten als potenzielle künftige Ansprüche zugewiesen. Sie wurden noch nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

Versicherungstechnische Rückstellungen Sachversicherung

Diese Rückstellungen betreffen die seit November 2022 konsolidierte Simpego Versicherungen AG. Sie beinhalten Prämienüberträge, Schadenrückstellungen (Einzelfall und IBNR), Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten sowie Schwankungs- und Drohverlustrückstellungen. Die Bewertung erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter Einbezug von Rückversicherungsquoten. Es kommen versicherungsmathematische Reservierungsmethoden zur Anwendung. Dabei werden Zahlungsmuster und erwartete Zahlungszeitpunkte nicht explizit berücksichtigt, d. h. Schadenrückstellungen werden nicht diskontiert.

Zusammengefasst werden die Rückstellungen wie folgt bewertet:

- Prämienüberträge: werden einzelvertraglich pro rata temporis ermittelt und dienen der zeitlichen Abgrenzung
- Schadenrückstellungen: werden einzelfallweise ermittelt. Diese enthalten Rückstellungen für bereits gemeldete, offene Schäden (RBNS) als auch für noch nicht gemeldete Schäden (IBNR). Die mit der Schadenbearbeitung zusammenhängenden zukünftigen Schadenregulierungskosten sind durch die Rückstellung ULAE gedeckt.
- Schwankungsrückstellungen: werden in Verhältnis zu den Bedarfsschadenrückstellungen gesetzt. Diese Rückstellungen sollen Unsicherheiten bei der Rückstellungsbemessung abfedern und damit Zufallsschwankungen zeitlich ausgleichen.
- Drohverlustrückstellungen: Diese wurden für noch nicht verdiente Prämien des Motorfahrzeugversicherungsgeschäfts erfasst. Sie werden aufgrund von Erfahrungswerten evaluiert, insbesondere hinsichtlich der Kosten- und Schadenquoten.

Den angebotenen Versicherungszweigen entsprechend und aufgrund der kurzen Lebensdauer der Gesellschaft werden unterschiedliche Reservierungsansätze und -methoden angewandt. Die Schätzungen der Rückstellungen, die verwendeten aktuariellen Methoden und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft und bei Bedarf angepasst. Bewertungsveränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten, welche in Folgejahren mit Prämienforderungen oder Provisionen verrechnet werden können, wie vorausbezahlte Prämien oder Prämiendepots. Diese führen somit zu keinem direkten Mittelabfluss. Weiter sind unter dieser Position Zahlungsverpflichtungen für noch nicht beglichene, aber abgerechnete Leistungsfälle enthalten.

Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich einerseits um Rückstellungen für ungewisse, aber schätzbare Verpflichtungen aus Ereignissen der Vergangenheit ausserhalb des Versicherungsgeschäfts. Andererseits ist die Rückstellung für Forderungsausfälle in der Beruflichen Vorsorge hier enthalten. Die Höhe dieser Rückstellungen entspricht den erwarteten künftigen Mittelabflüssen. Ebenfalls in dieser Position wird die Rückstellung für latente Steuern ausgewiesen.

Aktive / Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwand und Ertrag. Auf der Aktivseite umfassen diese im Wesentlichen abgegrenzte Marchzinsen auf festverzinslichen Wertschriften, auf der Passivseite die Abgrenzung noch nicht abgerechneter Leistungen Dritter, Personalkosten sowie geschuldeter Steuern.

Steuern

Die laufenden Kapital- und Ertragssteuern werden erfolgswirksam erfasst. Kurzfristige Steuerverpflichtungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten. Mögliche Steuereinsparungen aufgrund von bestehenden Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn deren Realisierung in Folgejahren wahrscheinlich erscheint.

Auf Konzernebene entstehende latente Steuern aus der Anwendung unterschiedlicher Bewertungsgrundsätze werden zum erwarteten Steuersatz abgegrenzt. Im vorliegenden Konzernabschluss fallen latente Steuern auf Holdingstufe und in der Lebensversicherung an, der Steuersatz beträgt 15.0 Prozent (Vorjahr: 14.8 Prozent).

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Pax Gruppe sind mehreren Vorsorgestiftungen nach schweizerischem Recht angeschlossen. Die Finanzierung dieser Vorsorge erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Letztere werden periodengerecht über die Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst. Es werden Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod entsprechend den Vorsorgereglementen erbracht.

1.5 Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER müssen Schätzungen und Annahmen getroffen werden, welche Auswirkungen auf die ausgewiesenen Bilanz- und Erfolgspositionen sowie deren Darstellung im Anhang haben können. Diese Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit. Sie werden regelmässig überprüft und mit der aktuellen Lage abgeglichen. Die künftigen, tatsächlichen Werte können trotzdem von diesen Schätzungen abweichen. Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen betreffen die versicherungstechnischen Rückstellungen, die Bestandesliegenschaften und die latenten Steuern.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNERFOLGSRECHNUNG

2.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2022			2021		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
PRÄMIEN						
Private Vorsorge	315'214	-844	314'370	279'159	-813	278'346
Berufliche Vorsorge	426'100	-979	425'121	435'761	-1'071	434'690
Sachversicherung	6'492	-1'816	4'676	0	0	0
Sonstiges Geschäft	23	0	23	253	0	253
	747'829	-3'639	744'189	715'173	-1'884	713'289
VERÄNDERUNG DER PRÄMIENÜBERTRÄGE						
Private Vorsorge	-254	24	-229	2'423	22	2'445
Sachversicherung	343	-74	269	0	0	0
Sonstiges Geschäft	1	0	1	1	0	1
	90	-49	41	2'424	22	2'446
VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG						
Private Vorsorge	314'960	-820	314'140	281'582	-791	280'791
Berufliche Vorsorge	426'100	-979	425'121	435'761	-1'071	434'690
Sachversicherung	6'835	-1'889	4'945	0	0	0
Sonstiges Geschäft	24	0	24	254	0	254
Total	747'919	-3'689	744'230	717'597	-1'862	715'735

Zusammen mit den Prämien aus dem anteilgebundenem Lebensversicherungsgeschäft von TCHF 100'838 (Vorjahr: TCHF 96'645) betragen die Bruttoprämien der

Lebensversicherung insgesamt TCHF 842'174 (Vorjahr: TCHF 811'818). Nach Zahlart verteilen sich diese Bruttoprämien wie folgt:

In CHF 1'000	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
PERIODISCHE PRÄMIEN			
Private Vorsorge	284'652	276'443	3.0%
Berufliche Vorsorge	215'409	223'392	-3.6%
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	84'301	78'907	6.8%
Übrige	23	253	-91.0%
	584'385	578'995	0.9%
EINMALPRÄMIEN			
Private Vorsorge	30'562	2'716	1'025.4%
Berufliche Vorsorge	210'690	212'369	-0.8%
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	16'536	17'738	-6.8%
	257'789	232'823	10.7%
Total Bruttoprämien Lebensversicherung	842'174	811'818	3.7%

2.2 Versicherungsleistungen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2022			2021		
	Brutto	Rück- versicherung	Aus eigener Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Aus eigener Rechnung
BEZAHLTE VERSICHERUNGS- LEISTUNGEN						
Todesfälle	-18'204	108	-18'096	-22'428	1'363	-21'065
Abläufe	-132'641	0	-132'641	-130'946	0	-130'946
Alters- und Hinterlassenenrenten	-79'669	0	-79'669	-77'520	0	-77'520
Invalidität	-31'430	1'073	-30'357	-34'824	819	-34'005
Krankenversicherung	-171	0	-171	-183	0	-183
Abfindungen für Vertragsauflösungen/ Dienstaustritte	-444'234	1'598	-442'636	-293'785	1'900	-291'885
Sachversicherung	-6'586	2'063	-4'523	0	0	0
Total	-712'935	4'842	-708'093	-559'686	4'082	-555'604
VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNG						
Deckungskapital	95'306	-1'122	94'184	-102'386	-1'063	-103'449
Rückstellungen für Versicherungsleis- tungen	3'259	-196	3'063	-1'776	-997	-2'773
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	-19'791	0	-19'791	-15'207	0	-15'207
Rückstellungen für künftige Über- schussbeteiligungen	-15'261	0	-15'261	-1'917	0	-1'917
Sachversicherung	533	-492	41	0	0	0
Total	64'046	-1'811	62'235	-121'286	-2'060	-123'346
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen		3'031			2'022	
davon Lebensversicherung		1'460			2'022	
davon Sachversicherung		1'571			0	
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung			-645'858			-678'950

2.3 Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter

In CHF 1'000	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
Todesfälle	-3'835	-3'710	3.4%
Abläufe	-41'095	-51'179	-19.7%
Vertragsauflösungen	-43'710	-49'062	-10.9%
Total	-88'640	-103'951	-14.7%

2.4 Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)

In CHF 1'000	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
TECHNISCHE KOSTEN NACH FUNKTIONSBEREICHEN			
Vertrieb	-60'811	-67'493	-9.9%
Personalaufwand Innendienst	-41'454	-39'511	4.9%
Sachaufwand Innendienst	-26'454	-25'621	3.2%
Total Innendienst	-67'907	-65'132	4.3%
Total	-128'718	-132'625	-2.9%

Die technischen Kosten sind auf eigene Rechnung, sie umfassen neben dem Personal- vor allem den Provisionsaufwand für den Vertrieb. Im Sachaufwand Innendienst enthalten sind Kosten für Informatik, Telekommunikation, Marketing, Infrastruktur und Administration.

2.5 Erfolg aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2022			2021		
	Ertrag aus Kapitalanlagen	Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	Erfolg aus Kapitalanlagen	Ertrag aus Kapitalanlagen	Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	Erfolg aus Kapitalanlagen
Renditeliegenschaften	57'186	-5'512	51'674	53'536	-18'669	34'867
Beteiligungen	-6'707	-1'122	-7'829	-9'305	-1'426	-10'731
Festverzinsliche Wertschriften	48'271	-6'396	41'875	55'390	4'529	59'920
Darlehen	7'364	0	7'364	7'676	0	7'676
Hypotheken	3'280	0	3'280	2'234	31	2'265
Aktien	16'474	-19'192	-2'718	13'544	17'412	30'956
Derivate	0	-21'373	-21'373	0	-32'171	-32'171
Festgelder	-5	0	-5	-85	0	-85
Übrige Kapitalanlagen	5'949	-6'091	-142	7'484	4'181	11'665
Policendarlehen	24	0	24	23	0	23
Übrige Finanzanlagen	356	0	356	-389	0	-389
Total	132'192	-59'685	72'507	130'108	-26'113	103'996

Die Summe der realisierten Gewinne und Verluste von CHF 59.7 Millionen (Vorjahr CHF 26.1 Millionen) ist in der Geldflussrechnung nach Erfolgsart dargestellt. In den festverzinslichen Wertschriften ist eine Einzelwertberichtigung von CHF 10 Millionen enthalten, die durch die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts verursacht wurde.

Die Gewinne und Verluste beinhalten auch den Erfolg aus den Währungs- und Aktienkursabsicherungsmaßnahmen, die der Abfederung der Risiken im Anlagegeschäft dienen. Gewinne und Verluste auf Anlagen und Derivaten neutralisieren sich bei abgesicherten Positionen (netto) weitgehend.

In CHF 1'000	2022		2021	
				Veränderung zum Vorjahr
AUFWAND FÜR VERWALTUNG VON KAPITALANLAGEN				
Renditeliegenschaften	-13'681	-12'564		8.9%
Übrige Kapitalanlagen	-2'459	-2'664		-7.7%
Total	-16'141	-15'228		6.0%

Bei den Renditeliegenschaften entfällt der Hauptteil auf Unterhalt und Renovationen, der Verwaltungsaufwand der Übrigen Kapitalanlagen beinhaltet Spesen, Gebühren und Abgaben.

2.6 Übriger Ertrag

In CHF 1'000	2022	2021	
			Veränderung zum Vorjahr
Zinserträge und Provisionen	18'031	15'225	18.4%
Übriger Ertrag	4	115	-96.5%
Total	18'035	15'340	17.6%

2.7 Übriger Aufwand

In CHF 1'000	2022	2021	
			Veränderung zum Vorjahr
Zinsaufwand	-1'832	-1'763	3.9%
Personalaufwand übriges Geschäft	-4'452	-4'768	-6.6%
Verwaltungskosten übriges Geschäft	-3'535	-4'774	-25.9%
Abschreibung auf Sachanlagen	-91	-74	23.0%
Abschreibung auf immaterielle Anlagen	-318	0	100.0%
Übriger Aufwand	-797	-763	4.5%
Total	-11'026	-12'142	-9.2%

2.8 Ertragssteuern

In CHF 1'000	2022	2021	
			Veränderung zum Vorjahr
Ertragssteuern	-903	-814	11.0%
Veränderung der latenten Steuern	-2'270	-1'891	20.1%
Total	-3'173	-2'705	17.3%

3 SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	2022				2021			
	Lebens- versicherung	Sachver- sicherung	Übriges Geschäft	Total	Lebens- versicherung	Sachver- sicherung	Übriges Geschäft	Total
Gebuchte Bruttoprämien	741'314	6'492	23	747'829	714'920	0	253	715'173
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-1'824	-1'816	0	-3'639	-1'884	0	0	-1'884
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-254	343	1	90	2'423	0	1	2'424
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	24	-74	0	-49	22	0	0	22
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	739'261	4'945	24	744'230	715'481	0	254	715'735
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	-706'349	-6'586	0	-712'935	-560'904	0	0	-560'904
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	63'513	533	0	64'046	-121'286	0	0	-121'286
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	1'460	1'571	0	3'031	2'022	0	0	2'022
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	-641'375	-4'483	0	-645'858	-680'168	0	0	-680'168
Gebuchte Bruttoprämien für Rechnung und Risiko Dritter	100'838	0	0	100'838	96'645	0	0	96'645
Veränderung der Prämienüberträge für Rechnung und Risiko Dritter	1'833	0	0	1'833	42	0	0	42
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für Rechnung und Risiko Dritter	-88'640	0	0	-88'640	-103'951	0	0	-103'951
Veränderungen der Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	230'693	0	0	230'693	-188'312	0	0	-188'312
Versicherungsergebnis für Rechnung und Risiko Dritter	244'723	0	0	244'723	-195'576	0	0	-195'576
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-126'218	-2'462	0	-128'680	-132'585	0	0	-132'585
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	0	85	0	85	0	0	0	0
Ertrag aus Kapitalanlagen	138'153	10	-1'448	136'715	138'694	0	-4'498	134'195
Gewinne/Verluste auf Kapitalanlagen	-58'216	-11	-1'458	-59'685	-29'094	0	2'982	-26'112
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-22'853	0	-6	-22'858	-21'629	0	-16	-21'645
Ergebnis aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung	57'085	-1	-2'912	54'172	87'970	0	-1'532	86'439
Ergebnis aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	-254'023	0	0	-254'023	215'459	0	0	215'459
Übriger Ertrag	14'886	7	18'903	33'796	14'632	0	17'678	32'309
Übriger Aufwand	-1'671	-368	-22'592	-24'630	-2'742	0	-22'862	-25'604
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	32'667	-2'276	-6'577	23'814	22'471	0	-6'463	16'009
Elimination Erträge	-13'408	0	-6'876	-20'284	-13'226	0	-7'832	-21'057
Elimination Aufwände	6'779	0	13'505	20'284	7'717	0	13'340	21'057
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	17	17	0	0	4	4
Ergebnis vor Steuern	26'038	-2'276	69	23'831	16'963	0	-951	16'013
Ertragssteuern	-2'579	0	-594	-3'173	-2'057	0	-648	-2'705
Jahresgewinn vor Minderheiten	23'459	-2'276	-525	20'658	14'906	0	-1'599	13'308
Minderheiten	0	873	0	873	0	0	0	0
Jahresgewinn	23'459	-1'403	-525	21'531	14'906	0	-1'599	13'308

Die Private und die Berufliche Vorsorge werden durch die Pax Versicherung betrieben und sind im Segment «Lebensversicherung» dargestellt.

Das Übrige Geschäft umfasst die Beiträge aus der Pax Holding und aus den Beteiligungen an der Pax Asset Management AG und an der Creadi AG.

Das Ergebnis von der Simpego Versicherungen AG umfasst die Periode November bis Dezember 2022 und ist im Segment Sachversicherung ausgewiesen. Das Ergebnis als assoziiertes Unternehmen bis Oktober 2022 ist im Segment Übriges Geschäft enthalten.

Die Eliminationen betreffen Innenumsätze innerhalb der Pax Gruppe, ohne Simpego. Im Vorjahr wurden die Segmentergebnisse netto nach Elimination ausgewiesen. Ab 2022 werden die Umsätze brutto dargestellt, das Vorjahr wurde angepasst.

Die Kapitalanlagen nach Segmenten, exkl. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter, sowie die versicherungstechnischen Rückstellungen verteilen sich folgendermassen:

In CHF 1'000	2022				2021			
	Lebens- versicherung	Sach- versicherung	Übriges Geschäft	Total	Lebens- versicherung	Sach- versicherung	Übriges Geschäft	Total
Kapitalanlagen	7'144'142	17'425	25'403	7'186'969	7'188'727	0	56'266	7'244'994
Versicherungstechnische Rückstellungen	6'512'837	43'948	0	6'556'785	6'624'660	0	0	6'624'660

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

4.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen auf eigene Rechnung verteilen sich auf folgende Anlagekategorien:

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr
Renditeliegenschaften	1'347'171	1'286'753	4.7%
Beteiligungen	0	18'106	-100.0%
Festverzinsliche Wertschriften	4'294'012	4'554'762	-5.7%
Darlehen	438'000	468'000	-6.4%
Hypotheken	322'734	208'736	54.6%
Aktien	516'692	469'636	10.0%
Derivate	28'801	8'845	225.6%
Festgelder	0	20'000	100.0%
Übrige Kapitalanlagen	236'995	207'601	14.2%
Policendarlehen	2'470	2'534	-2.5%
Übrige Finanzanlagen	94	20	359.0%
Total	7'186'969	7'244'994	-0.8%

a) Renditeliegenschaften

Die nach der DCF-Methode bewerteten Renditeliegenschaften haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
MARTKWERTE		
Stand per 01. Januar	1'286'753	1'190'419
Zugänge	36'861	93'818
Wertveränderungen	23'557	2'517
Stand per 31. Dezember	1'347'171	1'286'753
Davon im Bau für den Bestand	7'123	7'222
Anschaffungswert per 31. Dezember	1'064'600	1'027'739

b) Beteiligungen

Diese Bilanzposition enthielt das Engagement an der Simpego Versicherungen AG und beinhaltete auch den Goodwill. Aufgrund des Übergangs zur Vollkonsolidierung wird der noch nicht abgeschriebene Goodwill neu

als Immaterielle Anlage separat ausgewiesen. Mittels Vollkonsolidierung wird die Beteiligung durch die anteiligen Aktiven und Passiven sowie Minderheiten abgelöst.

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	
			Veränderung zum Vorjahr
Stand per 01. Januar	18'106	15'094	20.0%
Zugänge bis Oktober 2022 bzw. 2021	7'185	13'743	-47.7%
Abschreibung Goodwill bis Oktober 2022 bzw. 2021	-1'122	-1'426	-21.4%
Anteil am Ergebnis bis Oktober 2022 bzw. 2021	-6'707	-9'305	-27.9%
Umklassifizierung per 01.11.2022	-17'462	0	100.0%
Stand per 31. Dezember	0	18'106	-100.0%

c) Bewegliche Kapitalanlagen

Die beweglichen Kapitalanlagen werden zu unterschiedlichen Werten in die Konzernrechnung einbezogen. Bei den festverzinslichen Wertschriften, den Darlehen und den Hypotheken erfolgt die Bilanzierung nach der AC-Methode. Bei den restlichen Kategorien ist der Marktwert massgebend. Diese Bewertungsunterschiede sind nachfolgend dargestellt:

In CHF 1'000	31.12.2022			31.12.2021		
	Anschaffungswert	Marktwert	Wert in der Konzernrechnung	Anschaffungswert	Marktwert	Wert in der Konzernrechnung
Festverzinsliche Wertschriften	4'389'176	3'842'076	4'294'012	4'651'609	4'748'377	4'554'762
Darlehen	438'066	438'000	438'000	468'066	468'000	468'000
Hypotheken	322'734	322'734	322'734	208'736	208'736	208'736
Aktien	480'751	516'692	516'692	346'817	469'636	469'636
Derivate	30'890	28'801	28'801	10'383	8'845	8'845
Festgelder	0	0	0	20'000	20'000	20'000
Übrige Kapitalanlagen	247'662	236'995	236'995	190'251	207'601	207'601
Die Übrigen Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:						
Private Equity	8'812	4'476	4'476	8'812	4'418	4'418
Kollektive Kapitalanlagen	186'435	180'257	180'257	134'852	156'775	156'775
Alternative Kapitalanlagen	49'056	50'061	50'061	38'888	40'694	40'694
Insurance-linked Securities	3'359	2'202	2'202	7'699	5'713	5'713

Bedingt durch die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts und der allgemeinen Zinssatzentwicklung ist der Marktwert der festverzinslichen Anlagen, die nach der linearen Amortized-Cost-Methode bewertet werden, unter den Wert der Konzernrechnung gefallen. Bonitätsgetrieben mussten zudem Obligationen im Wert von CHF 10 Millionen wertberichtigt werden.

Die festverzinslichen Wertschriften weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf (Nominalwerte):

FÄLLIGKEITEN In CHF 1'000	Innerhalb eines Jahres	1–6 Jahre	6–11 Jahre	Über 11 Jahre	Total
Stand per 31.12.2022	250'845	1'356'889	1'362'513	1'311'874	4'282'122
Stand per 31.12.2021	374'300	1'499'027	1'469'831	1'161'245	4'504'403

Die festverzinslichen Wertschriften der Sachversicherung haben Fälligkeiten von längstens bis 2029.

Die **Derivate** in den Übrigen Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr
Devisentermingeschäfte			
– zu Absicherungszwecken	28'801	8'845	225.6%
Total	28'801	8'845	225.6%
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	27'187	6'669	307.7%

4.2 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr
Stand per 01. Januar	1'634'275	1'444'877	13.1%
Zugänge	32'319	385'130	–91.6%
Abgänge	–9'513	–293'428	–96.8%
Nettomittelfluss	22'806	91'702	–75.1%
Nicht realisierte Marktwertänderungen	–257'066	97'696	–363.1%
Stand per 31. Dezember	1'400'015	1'634'275	–14.3%

Diese Kapitalanlagen verteilen sich auf folgende Anlagekategorien:

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr
Fonds Geldmarkt	3'297	3'656	-9.8%
Fonds Obligationen	1'672	5'093	-67.2%
Fonds Aktien	1'321'853	1'531'781	-13.7%
Fonds Immobilien	231	462	-50.0%
Gemischte Fonds	57'680	72'986	-21.0%
Strukturierte Produkte	15'283	20'298	-24.7%
Total	1'400'015	1'634'275	-14.3%

Weitere Anlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung von TCHF 3'150 (Vorjahr: TCHF 14'750) sind in den Flüssigen Mitteln vorhanden.

4.3. Immaterielle Anlagen

Die Immateriellen Anlagen enthalten den Goodwill aus dem Engagement an der Simpego Versicherungen AG. Bis Oktober 2022 wurde diese Beteiligung als assoziiertes Unternehmen geführt, ab November 2022 findet eine Vollkonsolidierung statt. Bis zu diesem Zeitpunkt war der Goodwill in der Position Beteiligung inkludiert und wird neuerdings getrennt ausgewiesen. Die

Aktienmehrheit wurde im Berichtsjahr schrittweise erlangt, dabei ist bei jeder Aktienzeichnung Goodwill angefallen.

Bis Ende 2021 wurden vom Goodwill TCHF 4'505 abgeschrieben. Der verbleibende Goodwill betrug TCHF 2'729.

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Nettobuchwert per 01. Januar	0	0
ANSCHAFFUNGSWERTE		
Stand per 01. Januar	0	0
Umklassifizierung per 01. November 2022	9'202	0
Zugänge	1'709	0
Stand per 31. Dezember	10'911	0
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN		
Stand per 01. Januar	0	0
Umklassifizierung per 01. November 2022	-5'627	0
Abschreibungen	-318	0
Stand per 31. Dezember	-5'946	0
Nettobuchwert per 31. Dezember	4'965	0

4.4 Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen Anschlussverträge an drei Sammelstiftungen, in welchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pax Gruppe versichert sind. Die Pax Gruppe beabsichtigt nicht, wirtschaftlichen Nutzen aus der Überdeckung am Bilanzstichtag zu ziehen. Daher werden nur die Arbeitgeberbeitragsreserven aktiviert.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in CHF 1'000	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Bildung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	2022	31.12.2021	2022	2021
Vorsorgeeinrichtungen	8'401	0	8'401	0	8'401	0	0
Total	8'401	0	8'401	0	8'401	0	0

Im laufenden Jahr wurde die Arbeitgeberbeitragsreserve wie im Vorjahr nicht verzinst. Es wurden auch keine Beiträge daraus finanziert.

Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Nutzen der Pax Gruppe		Veränderung zum Vorjahr im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge im Geschäftsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	-4'446	-4'446	-4'385
Total	0	0	0	0	-4'446	-4'446	-4'385

Der Einbezug der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sowie die Beurteilung allfälliger Unter- und Überdeckungen erfolgten auf Basis der Meldedaten der Sammelstiftung per 31. Dezember 2022.

4.5 Anlagespiegel Sachanlagen

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Nettobuchwert per 01. Januar	287	121
ANSCHAFFUNGSWERTE		
Stand per 01. Januar	631	391
Veränderung Konsolidierungskreis	382	0
Zugänge	14	240
Stand per 31. Dezember	1'027	631
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN		
Stand per 01. Januar	-344	-270
Veränderung Konsolidierungskreis	-305	0
Abschreibungen	-91	-74
Stand per 31. Dezember	-739	-344
Nettobuchwert per 31. Dezember	288	287

4.6 Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr
Deckungskapital	2'307	3'429	-32.7%
Prämienüberträge	4'805	487	886.4%
Schadenrückstellung	6'835	423	1'517.2%
Total	13'947	4'339	221.5%

Die Nettodarstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen unter Einbezug der Anteile Rückversicherer geht aus Erläuterung 4.9 hervor.

4.7 Forderungen

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr
Guthaben aus Versicherungsleistungen	27	115	-76.8%
Ausstehende Prämien	16'826	7'203	133.6%
Guthaben gegenüber Sammelstiftungen	25	624	-96.0%
Forderungen gegenüber Rückversicherung	3'260	26	12'648.5%
Andere Forderungen	22'906	24'691	-7.2%
Total	43'044	32'659	31.8%

4.8 Aktive Rechnungsabgrenzung

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr
Marchzinsen	25'597	28'186	-9.2%
Übrige transitorische Aktiven	13'459	14'258	-5.6%
Total	39'056	42'444	-8.0%

Marchzinsen werden auf verzinsliche Kapitalanlagen sowie Policendarlehen abgegrenzt.

4.9 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Diese Position umfasst versicherungstechnische Rückstellungen der Lebensversicherung von CHF 6'513 Millionen (Vorjahr: CHF 6'625 Millionen) und Rückstellungen der Sachversicherung von CHF 44 Millionen.

4.9.1 Versicherungstechnische Rückstellungen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen Lebensversicherungen umfassen:

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	Veränderungen zum Vorjahr
Deckungskapital	6'055'409	6'152'546	-1.6%
Prämienüberträge	51'379	52'959	-3.0%
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	99'532	104'611	-4.9%
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen	21'578	23'034	-6.3%
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung	95'594	75'777	26.2%
Latente Überschüsse	189'347	215'733	-12.2%
Total	6'512'837	6'624'660	-1.7%

Nach Versicherungssparten lassen sich die Netto-Rückstellungen der Lebensversicherung wie folgt darstellen:

a) Deckungskapital Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2022			31.12.2021		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	2'553'509	-232	2'553'277	2'531'652	-445	2'531'207
Berufliche Vorsorge	3'495'721	-2'075	3'493'646	3'614'252	-2'984	3'611'268
Übrige	6'179	0	6'179	6'642	0	6'642
Total	6'055'409	-2'307	6'053'102	6'152'546	-3'429	6'149'117

b) Prämienüberträge Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2022			31.12.2021		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	51'343	-511	50'832	52'922	-486	52'436
Übrige	36	-1	35	37	-1	36
Total	51'379	-512	50'867	52'959	-487	52'472

c) Rückstellungen für Versicherungsleistungen Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2022			31.12.2021		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	56'282	0	56'282	56'796	-58	56'738
Berufliche Vorsorge	43'250	-226	43'024	47'815	-365	47'450
Total	99'532	-226	99'306	104'611	-423	104'188

d) Schwankungsrückstellungen Lebensversicherung

Diese Rückstellungen sind im Deckungskapital der Lebensversicherung enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr wurden CHF 10 Millionen zulasten der Erfolgsrechnung erfasst.

**e) Rückstellungen für künftige
Überschussbeteiligung Lebensversicherung**

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	
			Veränderung zum Vorjahr
A) RÜCKSTELLUNGEN FÜR DIE KÜNFTIGE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG DER VERSICHERUNGSNEHMERINNEN UND -NEHMER			
Saldo der Rückstellungen zu Beginn des Jahres	69'845	67'928	2.8%
Nettoentnahme zur Ausschüttung an die Versicherungsnehmer	-19'739	-15'083	30.9%
Zuweisung zulasten des Jahresergebnisses	35'000	17'000	105.9%
Total	85'106	69'845	21.8%
B) ZU VERTEILENDE ÜBERSCHÜSSE			
Den Stiftungen zugewiesene, aber von diesen noch nicht verteilte Überschüsse	10'488	5'932	76.8%
Total	95'594	75'777	26.2%

Die zu verteilenden Überschüsse betreffen die Berufliche Vorsorge. Sie wurden den Sammelstiftungen gutgeschrieben, aber von diesen noch nicht den angeschlossenen Vorsorgewerken zugeteilt.

f) Latente Überschüsse Lebensversicherung

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	
			Veränderung zum Vorjahr
Stand am 01. Januar	215'733	170'751	26.3%
Veränderung	-26'387	44'982	-158.7%
Stand am 31. Dezember	189'347	215'733	-12.2%

Die Abgrenzung der latenten Ansprüche der Versicherungsnehmerinnen und -nehmer in der Beruflichen Vorsorge richtet sich nach den Bestimmungen der Legal Quote, es werden jeweils 90 Prozent ausgeschieden. Deshalb werden 90 Prozent der Mehr- und Minderwerte zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung dem Überschussfonds der Beruflichen Vorsorge zugewiesen. Sie stammen mehrheitlich aus Renditeliegenschaften, Aktienbeständen und Übrigen Kapitalanlagen.

Diese bilanztechnischen Wertunterschiede sind nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

4.9.2 Versicherungstechnische Rückstellungen Sachversicherung

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr
Rückstellung für Versicherungsleistungen	20'914	0	n/a
Prämienüberträge	15'485	0	n/a
Drohverlustrückstellung	7'549	0	n/a
Stand am 31. Dezember	43'948	0	n/a

Im Nichtlebensgeschäft sind zu den Rückstellungen Angaben zum Schadenaufwand in einem Beobachtungszeitraum von 10 Jahren offenzulegen. Die Tabelle gibt Auskunft über die jährlich gebildeten Rückstellungen und die zu jedem Jahr bezahlten Schäden.

In CHF 1'000	Ende Jahr	1 Jahr später	2 Jahre später	3 Jahre später	4 Jahre später	5 Jahre später	6 Jahre später	7 Jahre später	8 Jahre später	9 Jahre später	Total
SCHADEN- ANFALLSJAHR											
2013	3'186	3'388	3'349	3'357	3'339	3'339	3'339	3'335	3'334	3'324	
2014	4'322	4'477	4'425	4'428	4'426	4'453	4'453	4'447	4'447		
2015	3'115	3'304	3'385	3'403	3'388	3'388	3'388	3'383			
2016	2'526	2'664	2'712	2'717	2'781	3'267	3'393				
2017	2'074	2'354	2'379	2'385	2'259	2'259					
2018	3'389	3'516	3'525	3'407	3'398						
2019	7'640	9'373	9'532	9'589							
2020	13'618	13'976	13'709								
2021	33'079	34'745									
2022	36'077										
Total geschätzter Schadenaufwand	36'077	34'745	13'709	9'589	3'398	2'259	3'393	3'383	4'447	3'324	114'323
Total Schaden- zahlungen	-25'621	-31'287	-12'964	-7'599	-3'391	-2'259	-3'123	-3'383	-4'447	-3'324	-97'398
Total	10'456	3'458	745	1'989	7	0	270	0	0	0	16'925
Rückstellungen vergangene Jahre											10
IBNR/ULAE- Rückstellungen											3'979
Rückstellungen für Versicherungs- leistungen											20'914

4.10 Nicht versicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

In CHF 1'000	Übrige Rückstellungen	Latente Steuern	Total
2022			
Stand per 01. Januar	4'430	68'727	73'157
Veränderung Konsolidierungskreis	204	0	204
Verwendung	-231	0	-231
Veränderung erfolgswirksam	29	2'270	2'299
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	-3'630	-3'630
Stand per 31. Dezember	4'432	67'367	71'799

2021

Stand per 01. Januar	4'694	60'533	65'227
Verwendung	-170	0	-170
Veränderung erfolgswirksam	-94	1'891	1'797
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	6'303	6'303
Stand per 31. Dezember	4'430	68'727	73'157

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung zum Vorjahr
Bardepots Rückversicherungsgesellschaften	2'821	3'350	-15.8%
Rückversicherung	1'560	1'460	6.9%
Vorausbezahlte Prämien	23'638	19'734	19.8%
Verbindlichkeiten gegenüber Sammelstiftungen	42'195	22'138	90.6%
Noch nicht ausbezahlte Versicherungsleistungen	6'557	2'598	152.4%
Prämiendepots	39'921	42'828	-6.8%
Agenten und Vermittler	7'987	7'713	3.6%
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'208	0	100.0%
Sonstige Verbindlichkeiten	22'986	25'699	-10.6%
Total	149'872	125'520	19.4%

5 WEITERE ANGABEN

5.1 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Lebensversicherungsbereich bestehen folgende Eigentumsbeschränkungen:

a) Flüssige Mittel

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Bereitgestellte Mittel für Devisentermingeschäfte	28'801	8'845
Verpflichtung aus Futures	27'187	6'669

Vorstehende Flüssige Mittel sind zur Sicherung der stichtagsbezogenen Verpflichtung aus Devisentermingeschäften bereitgestellt.

b) Kapitalanlagen

Nebst den aufsichtsrechtlichen und den oben erwähnten Einschränkungen bestehen keine weiteren Verfügungsbeschränkungen für Kapitalanlagen.

Weiter besteht folgende Eigentumsbeschränkung von Kapitalanlagen ausserhalb des Lebensversicherungsbereichs:

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Belastete Wertschriften	550	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	500	500

5.2 Nicht bilanzierte langfristige Mietverträge

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Mietverpflichtungen	1'125	0

5.3 Eventualverpflichtungen

Im Rahmen der Gründung der Pax, Sammelstiftung Balance, hat die Pax Holding die Finanzierung von Beiträgen zugesagt, die im Falle einer Unterdeckung im teilautonomen Teil zum Tragen kommen könnten. Diese Zusage gilt bis Ende 2024 und ist in finanzieller Hinsicht limitiert.

5.4 Aktiven im Securities Lending

Im Rahmen eines Securities-Lending-Vertrages wurden einzelne Teilvermögen an festverzinslichen Wertschriften gegen Kommission ausgeliehen.

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Das Volumen am Bilanzstichtag beträgt:	385'127	240'005

5.5 Investment Commitments in Private Equity

Im Rahmen der laufenden Anlagetätigkeit im Versicherungsgeschäft geht die Pax Gruppe Verpflichtungen ein, Wertschriften zu einem zukünftigen Zeitpunkt und zu einem im Voraus definierten Preis zu kaufen. Kommt eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nach, so liegen die entsprechenden Wiederbeschaffungskosten höher oder tiefer und es können zusätzliche Zinsbelastungen anfallen. Ferner können die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Wertschriften Wertschwankungen unterliegen. Insgesamt belaufen sich die eingegangenen Verpflichtungen aus Investment Commitments auf:

	31.12.2022	31.12.2021
In CHF 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	10'931	18'615
In EUR 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	1'705	1'705
In USD 1'000		
Verpflichtungen aus Investment Commitments	2'595	5'232

5.6 Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar (KPMG für Pax, EY für Simpego) betrug für die Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 666'984 inkl. MwSt. (Vorjahr: CHF 504'704 inkl. MwSt.). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Vollkonsolidierung der Simpego Versicherungen. Für revisionsnahe Dienstleistungen sind CHF 57'081 angefallen (Vorjahr: keine), zusätzliche Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

5.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 21. März 2023 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG 2022 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die beiliegende Konzernrechnung der Pax Holding und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzerngeldflussrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 61 bis 93) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
 an die Delegiertenversammlung

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
an die Delegiertenversammlung

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
 an die Delegiertenversammlung

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor

Sabina Nitescu
 Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 21. März 2023

PAX HOLDING

JAHRESRECHNUNG 2022

ERFOLGSRECHNUNG DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	2022	2021
Beteiligungsertrag	11'000	6'000
Zinsertrag Darlehen	100	124
Wertschriftenertrag	898	891
Zinsertrag	-11	-13
Währungsgewinne aus Kapitalanlagen	7	4
Gewinn aus Veräusserung von Kapitalanlagen	1'644	4'369
Ertrag aus Kapitalanlagen	13'638	11'375
Abschreibung auf Kapitalanlagen	-19'121	-4'913
Nettoabschreibung auf Kapitalanlagen	-19'121	-4'913
Externe Verwaltungskosten	-6	-16
Währungsverluste aus Kapitalanlagen	-127	-47
Verluste aus Veräusserung von Kapitalanlagen	-1'000	0
Aufwand für Kapitalanlagen	-1'133	-63
Übriger finanzieller Ertrag	-6	-14
Finanzerfolg	-6'623	6'385
Organ- und Verwaltungsaufwand	-2'591	-4'575
Übriger finanzieller Aufwand	-7	0
Jahresverlust/-gewinn vor Steuern	-9'221	1'810
Steuern	-85	-95
Jahresverlust/-gewinn	-9'306	1'715

BILANZ DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	10'106	6'917
Forderungen gegenüber assoziierter Gesellschaft	0	1
Übrige kurzfristige Forderungen	269	265
Aktive Rechnungsabgrenzung	133	22
Umlaufvermögen	10'508	7'205
Wertschriften	20'823	27'128
Nachrangige Darlehen gegenüber Pax Versicherung	40'000	40'000
Finanzanlagen	60'823	67'128
Beteiligungen	115'070	115'900
Anlagevermögen	175'893	183'028
Total Aktiven	186'401	190'233
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	15'298	10'135
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	149	57
Passive Rechnungsabgrenzung	1'132	913
Kurzfristiges Fremdkapital	16'579	11'105
Rückstellungen	500	500
Langfristiges Fremdkapital	500	500
Fremdkapital	17'079	11'605
Gesetzliche Gewinnreserve	150'000	150'000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	28'628	26'913
Jahresverlust/ -gewinn	-9'306	1'715
Bilanzgewinn	19'322	28'628
Eigenkapital	169'322	178'628
Total Passiven	186'401	190'233

ANHANG ZUR PAX HOLDING

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Artikel 957–963b OR) erstellt. Beteiligungen werden einem jährlichen Werthaltigkeitstest «Impairment» unterzogen.

Geldflussrechnung

Die Pax Holding erstellt eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard (Swiss GAAP FER). Aus diesem Grund kann in der vorliegenden Jahresrechnung auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet werden.

Beteiligungen

	Beteiligungsquote 31.12.2022	Aktienkapital 31.12.2022 In CHF 1'000	Beteiligungsquote 31.12.2021	Davon einbezahlt
DIE DIREKTEN HOLDINGBETEILIGUNGEN SETZEN SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN:				
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel (Pax Versicherung)	100.00%	120'000	100.00%	100.0%
Creadi AG, Basel	100.00%	4'000	100.00%	100.0%
Pax Asset Management AG, Basel	100.00%	1'500	100.00%	100.0%
Simpego Versicherungen AG, Zürich	60.25%	47'490	49.15%	100.0%

Das Aktienkapital der Simpego Versicherungen AG, Zürich, wurde auf CHF 47.5 Millionen erhöht, daran hat sich die Pax Holding (Genossenschaft) beteiligt und so ihren Anteil auf 60.25 Prozent erhöht.

Nachrangige Darlehen

An Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis wurden folgende nachrangige Darlehen gewährt:

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	40'000	40'000
	40'000	40'000

Das Darlehen an die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel, wurde auf unbestimmte Dauer gewährt.

Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	13'953	8'714
Creadi AG, Basel	1'332	1'403
Pax Asset Management AG, Basel	13	19
	15'298	10'135

Es handelt sich um kurzfristige Verbindlichkeiten inkl. Finanzierung der Verlustübernahme bei der Creadi AG in Höhe von TCHF 1'332 (Vorjahr: TCHF 1'403).

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändete Wertschriften zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen:

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Belastete Wertschriften	550	550
Beanspruchte Garantie bis 10.10.2025	500	500

Eventualverpflichtungen

Im Rahmen der Gründung der Pax, Sammelstiftung Balance, hat die Pax Holding die Finanzierung von Beiträgen zugesagt, die im Falle einer Unterdeckung im teilautonomen Teil zum Tragen kommen könnten. Diese Zusage gilt bis Ende 2024 und ist in finanzieller Hinsicht limitiert.

Im Rahmen der MwSt.-Gruppe Pax haftet die Pax Holding solidarisch.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Pax Holding beschäftigt keine Mitarbeitenden.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 21. März 2023 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche für die Beurteilung dieser Jahresrechnung wesentlich und demzufolge offenzulegen wären.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

In CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Vortrag vom Vorjahr	28'628	26'913
Jahresverlust/-gewinn	-9'306	1'715
Bilanzgewinn zur Verfügung der Delegiertenversammlung	19'322	28'628
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	19'322	28'628

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2022 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pax Holding (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 99 bis 103) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
 an die Delegiertenversammlung

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
 an die Delegiertenversammlung

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor

Sabina Nitescu
 Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 21. März 2023

IMPRESSUM

Herausgeberin

Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Text

Pax

Konzept und Design

Multiplikator AG

Fotos

Adobe Stock (S. 18),

Bildarchiv Pax (S. 20, 21, 23, 25, 28),

Julian Salinas (S. 44-47; 49-51)

© Copyright 2023 by Pax Holding
(Genossenschaft)

Vollständiger oder auszugsweiser
Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung der Pax Holding
(Genossenschaft)

Online:
pax.ch/geschaeftsbericht